

HAUSHALTSPLAN 2026/2027

DIE SENATORIN FÜR WIRTSCHAFT, HAFEN UND TRANSFORMATION LAND

ENTWURF



Der Senator für Finanzen

Inhaltsübersicht

PRODUKTGRUPPENHAUSHALT

KAMERALER HAUSHALTSPLAN

MAßNAHMENBEZOGENER INVESTITIONSPLAN

PRODUKTGRUPPENHAUSHALT - STELLENPLAN

STELLENPLAN

WIRTSCHAFTSPLÄNE



HAUSHALTSPLAN 2026/2027

DIE SENATORIN FÜR WIRTSCHAFT, HÄFEN UND TRANSFORMATION

71.01 Wirtschaftsförderung (L)

- 71.01.01 Mittelstand/Industrie/Aussenhandel (L)
- 71.01.02 Innovation / Technologie (L)
- 71.01.04 Gewerbeblächen / Regionalplanung (L)
- 71.01.06 Dienstleistungsf./Tourismus/Zentren (L)
- 71.01.07 Wirtschaftsförderung Bremerhaven (L)
- 71.01.08 EU-Programme / -Planung (L)

71.90 Zentrale Dienste (L)

- 71.90.01 Zentrale Dienste (L)

71.98 Eigengesellsch., SV, Stift. und AöR (L)

- 71.98.01 SV Gewerbeblächen (L)
- 71.98.10 WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (L)
- 71.98.50 BAB Bremer Aufbau-Bank GmbH (L)

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Im Produktplan Wirtschaft sind die nachhaltige Wirtschaftsförderung des Landes und die strukturpolitische Gestaltung und Transformation günstiger wirtschafts-, innovations- und investitionsfreundlicher Rahmenbedingungen für die Wirtschaft am Standort gebündelt.

Strategische Ziele

L1: Übergeordnetes Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, um bestehende oder neue, zukunftsfähige und existenzsichernde Arbeitsplätze in allen Bereichen der Wirtschaft zu sichern bzw. zu schaffen.

Auftragsgrundlage

- Schlüssel zu Innovationen 2030 / Strategie für Innovation, Dienstleistungen und Industrie Land Bremen (kurz: Innovationsstrategie Land Bremen 2030) sowie darauf aufbauende Fachstrategie wie: KI-Strategie, Wasserstoffstrategie, Luft- und Raumfahrtstrategie;
- Strategie Centrum Bremen 2030+ und dessen Weiterentwicklung "Aktionsplan Centrum Bremen 2030+"
- Gewerbeentwicklungsprogramm für die Stadt Bremen (GEP2030);
- Tourismusstrategie 2026-2030;
- EU- und Bundesprogramme (EFRE/GRW);
- Geschäftsverteilungsplan des Senats

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 0703; 0704; 0706; 0709; 0710; 0715; 0754

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	4.418	15.178	7.907	2.666	2.746	1.747	1.702	
Investive Einnahmen	20.854	24.238	22.554	26.318	26.458	15.917	16.181	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	20.738	20.786	20.617	20.629	20.629	20.617	20.617	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	20.738	20.786	20.617	20.629	20.629	20.617	20.617	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	41.117	8.089	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	210	210	210	210	210	
Gesamteinnahmen	87.127	68.291	51.288	49.823	50.043	38.491	38.710	
Personalausgaben	12.485	13.896	12.039	15.117	14.962	14.970	14.977	
Sonst. konsumtive Ausgaben	34.495	41.240	37.903	37.014	40.040	38.356	38.746	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	30.451	31.173	57.927	74.605	77.142	41.823	42.563	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	6.337	4.254	4.077	5.057	5.057	5.089	5.102	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	4.841	4.081	4.077	4.057	4.057	4.089	4.102	
- an Bremerhaven	1.495	173	0	1.000	1.000	1.000	1.000	
Rücklagenzuführungen	20.665	6.832	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-1.501	-310	-310	-9.535	-9.535	
Gesamtausgaben	104.433	97.395	110.445	131.483	136.891	90.703	91.853	
Saldo	-17.306	-29.104	-59.157	-81.660	-86.848	-52.212	-53.143	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	83,43	70,12	46,44	37,89	36,56	42,44	42,14	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			12.000	9.700	9.700			
Investiv			39.500	47.567	47.490			

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	110,9	144,2	141,9	174,5	172,1	172,1	172,1	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
D. Erläuterungen zu 2. A-C								

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
--	----------	----------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

L1: Übergeordnetes Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, um bestehende oder neue, zukunftsfähige und existenzsichernde Arbeitsplätze in allen Bereichen der Wirtschaft zu sichern bzw. zu schaffen.

Gesicherte Arbeitsplätze	[ST]	1.368,000	2.742,000	881,000	988,000	988,000	988,000
Neu geschaffene Arbeitsplätze Zusagen	[ST]	1.198,000			473,000	473,000	473,000

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

[ST](Stück): Anzahl der Förderfälle, Projekte, Arbeitsplätze, Schiffe usw. (je nach Kennzahl).

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Strukturpolitische Gestaltung und Transformation günstiger wirtschafts-, innovations- und investitionsfreundlicher Rahmenbedingungen für die Wirtschaft in Bremen und Bremerhaven in den Bereichen

- Mittelstand / Industrie / Außenwirtschaft,
- Innovation / Technologie
- Gewerbeflächen-Regionalplanung
- Dienstleistung / Tourismus / Zentren

Strategische Ziele

Z1: Übergeordnetes Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, um bestehende oder neue, zukunftsfähige und existenzsichernde Arbeitsplätze in allen Bereichen der Wirtschaft in Bremen und Bremerhaven zu sichern bzw. zu schaffen.

Auftragsgrundlage

- Schlüssel zu Innovationen 2030 / Strategie für Innovation, Dienstleistungen und Industrie Land Bremen (kurz: Innovationsstrategie Land Bremen 2030) sowie darauf aufbauende Fachstrategie wie: KI-Strategie, Wasserstoffstrategie, Luft- und Raumfahrtstrategie;
- Strategie Centrum Bremen 2030+ und dessen Weiterentwicklung "Aktionsplan Centrum Bremen 2030+",
- Gewerbeentwicklungsprogramm für die Stadt Bremen (GEP2030),
- Tourismusstrategie 2026-2030;
- EU- und Bundesprogramme (EFRE/GRW);
- Geschäftsverteilungsplan des Senats

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 0703; 0704; 0706; 0709; 0710; 0715; 0754

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	4.386	14.783	7.891	2.650	2.730	1.731	1.686
Investive Einnahmen	20.854	24.238	22.554	26.318	26.458	15.917	16.181
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	19.452	19.381	19.284	19.284	19.284	19.284	19.284
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	19.452	19.381	19.284	19.284	19.284	19.284	19.284
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	41.117	8.089	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	85.809	66.491	49.729	48.252	48.472	36.932	37.151
Personalausgaben	6.647	7.383	5.563	7.195	7.119	7.122	7.126
Sonst. konsumtive Ausgaben	31.896	38.484	33.834	33.446	36.420	34.769	35.114
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	30.419	30.728	57.649	74.527	77.064	41.746	42.486
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	5.739	3.669	3.496	4.496	4.496	4.496	4.496
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	4.244	3.496	3.496	3.496	3.496	3.496	3.496
- an Bremerhaven	1.495	173	0	1.000	1.000	1.000	1.000
Rücklagenzuführungen	20.665	6.832	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	95.366	87.096	100.542	119.664	125.099	88.133	89.222
Saldo	-9.557	-20.605	-50.813	-71.412	-76.627	-51.201	-52.071
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	89,98	76,34	49,46	40,32	38,75	41,90	41,64
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			12.000	9.700	9.700		
Investiv			39.500	47.567	47.490		

Land

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	42,3	68,0	67,0	80,5	79,4	79,4	79,4	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
D. Erläuterungen zu 2. A-C								

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
--	----------	----------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Z1: Übergeordnetes Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, um bestehende oder neue, zukunftsfähige und existenzsichernde Arbeitsplätze in allen Bereichen der Wirtschaft in Bremen und Bremerhaven zu sichern bzw. zu schaffen.

Gesicherte Arbeitsplätze	[ST]	253,000	450,000	450,000	450,000	450,000	450,000
Neu geschaffene Arbeitsplätze Zusagen	[ST]	170,000	19,000	108,000	108,000	108,000	108,000

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

[ST](Stück): Anzahl der Förderfälle, Projekte, Arbeitsplätze, Schiffe usw. (je nach Kennzahl).

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Mittelstand / Industrie:

-Wirtschaftspolitische Impulse und Rahmenbedingungen für die bremische Industrie mit Fokus auf Transformation und Herausforderungen wie Klimawandel, Geschlechtergerechtigkeit und sozialer Zusammenhalt und gleichzeitig Berücksichtigung dabei von globalem Wettbewerb und Digitalisierung
-Bremische Wirtschaft - Vorbild unter deutschen Industriestädten ins postfossile und digitale Zeitalter

Außenwirtschaft:

Aufgabe der Außenwirtschaftsförderung und des internationalen Standortmarketings ist es, die Internationalisierung des Wirtschaftsstandortes Bremen weiter zu steigern.

Maßnahmen: Internationales Standortmarketing v.a. in den Innovations- und Schwerpunktbranchen, Begleitung von internationalen Ansiedlungsprozessen, Fachkräfteanwerbung, Förderung von Messeauftritten von Bremer KU auf internationalen Fachmessen in den Bereichen der Schlüsselbranchen und Schlüsseltechnologien des Landes Bremen.

Strategische Ziele

Z1: Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Bremischen Wirtschaft in Dialog mit den Sozialpartnern.

Z2: Unterstützende Maßnahmen für Unternehmen mit dem Ziel CO2 bei der Produktion zu reduzieren u.a. für die Stahlwerke, bei der Weiterentwicklung von regenerativen Energiequellen.

Z3: Stärkung von KMUs insbesondere mit Blick auf die Digitalisierung.

Z4: Bremische Stärken in den Bereichen von KI und 3D-Druck deutschlandweit positionieren.

Z5: Steigerung der Internationalisierung von Bremer Unternehmen und Ansiedlung von internationalen Unternehmen in Bremen. Speziell: Unterstützung von Klein- und Kleinstunternehmen auf internationalen Märkten.

Auftragsgrundlage

- Schlüssel zu Innovationen 2030 / Strategie für Innovation, Dienstleistungen und Industrie Land Bremen (kurz: Innovationsstrategie Land Bremen 2030) sowie darauf aufbauende Fachstrategie wie: KI-Strategie, Wasserstoffstrategie, Luft- und Raumfahrtstrategie;

- Landesförderprogramme und Richtlinien

- Bremisches Gesetz zur Förderung von kleinsten, kleinen und mittleren Unternehmen (Mittelstandsförderungsgesetz)

- Beleihungsgesetz / Beleihungsverträge / Geschäftsbesorgungsverträge

- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien u.a. Deputation für Wirtschaft

- Geschäftsverteilung im Senat

- Ministerielle Aufgaben

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 0704; 0709; 0710

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Personalausgaben	673	623	617	619	612	612	613	
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.165	3.957	567	317	312	317	317	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	0	2.750	25.500	13.000	18.000	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	61	173	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	61	173	0	0	0	0	0	
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben	2.899	7.503	26.684	13.936	18.924	929	930	
Saldo	-2.899	-7.503	-26.684	-13.936	-18.924	-929	-930	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	4,4	6,8	6,7	6,8	6,7	6,7	6,7	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
D. Erläuterungen zu 2. A-C								
Der Anschlag enthält noch nicht die Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln. Die Ist-Ausgaben enthalten Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln.								

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
---	--	----------	----------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Z1: Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Bremischen Wirtschaft in Dialog mit den Sozialpartnern.

Investitionsvolumen (GRW/LIP)	[TEU]	34.101,00	1.422,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00
Neue AP d. Invest.förderung (GRW/LIP)	[ST]	45,000		65,000	65,000	65,000	65,000	65,000
Gesicherte AP d. Invset.förd. (GRW/LIP)	[ST]	253,000	65,000	450,000	450,000	450,000	450,000	450,000

Z3: Stärkung von KMUs insbesondere mit Blick auf die Digitalisierung.

Existenzgründungsberatungen allgemein	[ST]	3.237,000	3.322,000	3.000,000	1.500,000	1.500,000	1.500,000	1.500,000
Existenzgründungsberatungen für Frauen	[ST]	2,000	1.338,000	600,000	600,000	600,000	600,000	600,000

Z5: Steigerung der Internationalisierung von Bremer Unternehmen und Ansiedlung von internationalen Unternehmen in Bremen. Speziell: Unterstützung von Klein- und Kleinstunternehmen auf internationalen Märkten.

Geförderte Messeauftritte von KU	[ST]	1,000		50,000	0,000	0,000		
Angesiedelte internationale Unternehmen	[ST]	13,000	6,000	17,000	17,000	17,000	17,000	17,000
Geschaffene AP internat. Unternehmen	[ST]	125,000	19,000	43,000	43,000	43,000	43,000	43,000

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

bundesgesetzliche,

landesverfassungsrechtliche oder

sonstige Auftragsgrundlage

Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.

Nach der bremischen Landesverfassung hat der Staat die Pflicht, die Wirtschaft zu fördern (Art. 39 und 40 BremLV). Dieser Pflicht wird durch Veranschlagung von Mitteln für die Wirtschaftsstrukturförderung entsprochen. Langfristiges Ziel der Wirtschaftsstrukturpolitik ist es, dass die Freie Hansestadt Bremen über eine Finanzkraft verfügt, die ausreicht, einer sich entfaltenden Wirtschaft günstige Rahmenbedingungen zu bieten und für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung zu sorgen. Übergeordnetes Ziel ist die Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit in deren Folge die Sicherung bestehender und Schaffung neuer zukunftsfähiger und existenzsichernder Arbeitsplätze erreicht werden soll. Die Mittel der Wirtschaftsförderung werden nur für Vorhaben bereitgestellt, deren regionalwirtschaftlicher Nutzen überzeugend nachgewiesen werden konnte. Es werden Mittel zur Unterstützung von Projekten, die die Wettbewerbsfähigkeit bremischer Firmen sichern bzw. steigern, bereitgestellt. Ein erheblicher Teil der veranschlagten Mittel wird zur Finanzierung bereits bewilligter Projekte benötigt. Wegen der begrenzten Haushaltssmittel erfolgt bei allen Entscheidungen über die Bewilligung neuer Projekte eine Prüfung hinsichtlich der Effizienz des Mittelleinsatzes. Bremen erhält für die Durchführung dieser Aufgaben in erheblichem Umfang finanzielle Unterstützungen durch Bundes- und EU-Mittel. Diese Drittmittel werden in vollem Umfang in Anspruch genommen und als Einnahmen im Haushalt veranschlagt. Die EU-Mittel werden ausschließlich im Rahmen von genehmigten EU-Programmen eingesetzt. Die Förderprogramme sind insbesondere auf die Stärkung und Modernisierung der mittelständischen Unternehmen sowie die Verbesserung ihrer Marktchancen angelegt. Sie werden regelmäßig hinsichtlich ihrer Effizienz überprüft. Die wesentlichen Fördermaßnahmen werden unten detailliert dargestellt:

Außenwirtschaftsförderung:

Aufgabe der Außenwirtschaftsförderung und des internationalen Standortmarketings ist es, die Internationalisierung des Wirtschaftsstandortes Bremen weiter zu steigern. Maßnahmen: Internationales Standortmarketing v.a. in den Innovations- und Schwerpunktbranchen, Begleitung von internationalen Ansiedlungsprozessen, Fachkräfteanwerbung, Förderung von Messeauftritten von Bremer KU auf internationalen Fachmessen in den Bereichen der Innovations- und Schwerpunktbranchen.

Unter der Zielsetzung einer effizienten und nachhaltigen Förderung des Außenwirtschaftsstandortes wird u.a. mit den Marketinginstrumenten #Auslandspräsenz# und #Messebeteiligungen im In- und Ausland# das Land Bremen als internationaler Investitionsstandort und als Zielort für Fachkräfteanwerbung beworben. Seitens der internationalen Akquisition durch die WFB zieht nach der Corona Pandemie das Geschäft wieder an.

Die vorgesehene Fortführung der Außenwirtschaftsförderung umfasst die internationale Akquisition der WFB unter Konzentration auf die Zielländer China, USA, Türkei, Großbritannien und Vietnam sowie die Innovations- und Schwerpunktbranchen einschließlich des Betriebs von Außenwirtschaftsrepräsentanzen und Außenwirtschaftsförderung i.w.S. sowie die Präsentation des Standortes auf internationalen Messen.

Gemeinschaftsaufgabe (GRW):

Die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) bildet den ordnungspolitischen Rahmen für die in der Zuständigkeit der Länder liegende regionale Strukturpolitik. Die Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern in der GRW ist verfassungsrechtlich in Art. 91a Grundgesetz geregelt und im Gesetz über die GRW konkretisiert.

Bund und Länder tragen mit der GRW zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse bei und verfolgen dazu mit der Förderung drei Hauptziele

- Beschäftigung und Einkommen sichern und schaffen, Wachstum und Wohlstand erhalten
- Standortnachteile ausgleichen
- Transformationsprozesse hin zu einer klimaneutralen und nachhaltigen Wirtschaft beschleunigen

Mögliche Fördergegenstände sind Investitionen der gewerblichen Wirtschaft (z.B. Errichtung oder Erweiterung einer Betriebsstätte), wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen (z.B. die Erschließung und Wiederherrichtung von Industrie- und Gewerbegelände) sowie weitere Maßnahmen wie die Förderung von Vorhaben der Vernetzung und Kooperation (z.B. Regionalmanagement und Kooperationsnetzwerke). Für Fördermaßnahmen ab 2024 erfolgt zudem eine stärkere Ausrichtung auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit erfolgen soll. Die Effekte aus den Förderungen für wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen finden sich in der Produktgruppe 71.03.01 (Gewerbeflächen/ Regionalplanung (S)) und für Kooperationsnetzwerke und Clustermanagement in der Produktgruppe 71.01.02 (Innovation / Technologie) wieder. Die wirtschaftsnahen Infrastrukturmaßnahmen Bremerhaven werden in der Produktgruppe 71.01.07 (Wirtschaftsförderung Bremerhaven) der Häfenabteilung abgebildet. Bremen erhält für die Durchführung dieser Aufgaben finanzielle Unterstützungen durch Bundesmittel in Höhe von 50 %. Diese Drittmittel werden in vollem Umfang in Anspruch genommen und als Einnahmen im

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen (Fortsetzung)

Haushalt veranschlagt. Die Förderung der gewerblichen Wirtschaft wird seit dem Jahr 2024 im Rahmen einer neu konzipierten GRW-Richtlinie umgesetzt.

Landesinvestitionsförderung:

Das bisherige Landesinvestitionsförderprogramm LIP 2014 wurde ab dem Jahr 2024 auf Basis des Koordinierungsrahmens der GRW durch eine neu konzipierte GRW-Richtlinie ersetzt. Diese Richtlinie basiert auf dem am 01. Januar 2023 in Kraft getretenen GRW-Koordinierungsrahmen in Kraft getreten, in dem angepasste zentrale Förderbedingungen festgehalten sind, u.a. eine stärkere Ausrichtung auch der gewerblichen Investitionsförderung auf die Unterstützung von Transformationsprozessen hin zu einer klimaneutralen und nachhaltigen Wirtschaft. Spätestens zum 1. Januar 2024 müssen die Länder ihre GRW-Förderung an diesen neuen Bedingungen ausrichten.

Zielgruppe sind im Wesentlichen gewerbliche Unternehmen, deren Art der Tätigkeit einen (signifikanten) Beitrag zur Erreichung des GRW-Hauptziels #Beschäftigung und Einkommen sichern und schaffen, Wachstum und Wohlstand erhöhen# verspricht. Die förderfähigen Branchen wurden anhand verschiedener Kriterien (vor allem Produktivität, aber auch Effekte auf regionale Wertschöpfungsketten sowie Wettbewerbs-/Substitutionseffekte) zwischen Bund und Ländern abgestimmt und in einer neuen Positivliste festgehalten. Die Förderung wird zum großen Teil von kleinen und mittleren Unternehmen in Anspruch genommen.

Ziel der Förderung ist neben der Erfüllung der im Koordinierungsrahmen der GRW genannten Hauptziele vor allem die Neuschaffung bzw. Sicherung von wettbewerbsfähigen Dauerarbeitsplätzen und die Stärkung und Weiterentwicklung von kleinen und mittleren Unternehmen.

Bremen erhält für die Durchführung dieser Aufgaben finanzielle Unterstützungen durch GRW-Bundesmittel. Diese Drittmittel werden in vollem Umfang in Anspruch genommen und als Einnahmen im Haushalt veranschlagt. Die Bewilligungen im Rahmen der GRW-Richtlinie (auch Zinsverbilligungen für Investitionsdarlehen der Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB)) werden über GRW-Mittel refinanziert. Die im Jahr 2007 erfolgte Umstellung von einer reinen Zuschuss- auf eine überwiegende Darlehensförderung aus Eigenmitteln der Bremer Aufbau-Bank (BAB) mit einer ergänzenden Zuschussförderung wird beibehalten. Die Förderung von sog. #Guter Arbeit# wird durch den Ausschluss der Förderung von neugeschaffenen Dauerarbeitsplätzen, die mit Leiharbeitnehmerinnen und Leiharbeitnehmern besetzt werden sollen, durch teilweise Aufnahmen von Auflagen tarifrechtlicher Regelungen sowie durch verbesserte Fördermöglichkeiten bei Investitionsmaßnahmen, die in besonderer Weise zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder in besonderer Weise zur Neuschaffung von Dauerarbeitsplätzen für Frauen beitragen, berücksichtigt. Mit der möglichen Förderung von umweltverbessernden Maßnahmen nach Artikel 36 der AGVO, von Investitionsvorhaben mit besonderen Energieeffizienzeffekten nach Artikel 38 der AGVO sowie von Investitionsvorhaben zur Deckung des Energieeigenbedarfs aus erneuerbaren Quellen nach Artikel 41 AGVO werden auch vermehrt Schwerpunkte in den Bereichen Klimapolitik und Transformation gesetzt werden.

Ergänzend zur neuen GRW-Richtlinie ist weiterhin eine ergänzende KMU-Förderung mit Investitionsdarlehen der Bremer Aufbau-Bank (BAB) für förderfähige Maßnahmen außerhalb der Regelungen der GRW geplant (ab 2026). Diese soll zukünftig im Rahmen einer eigenständigen KMU-Richtlinie umgesetzt werden. Dabei sollen unter Berücksichtigung der förderrechtlichen Notwendigkeiten die förderfähigen Branchen so gefasst werden, dass eine geschlechtergerechte Ausgestaltung dieses Förderteils möglich wird. Dieses Vorhaben steht allerdings in Gänze unter Finanzierungsvorbehalt.

Luft- und Raumfahrt

In diesem Spektrum ist auf die Luft- und Raumfahrt insofern hervorhebend hinzuweisen, als es sich hierbei für Bremen nicht nur um einen zentralen Hochtechnologie-Bereich, sondern auch um einen industriellen Schlüssel-Sektor handelt. Zur Stärkung dieses Sektors wird eine langfristige Strategie zur Sicherung und Weiterentwicklung des Luft- und Raumfahrtstandorts Bremen und damit maßgeblich des Hochtechnologie-Standorts Bremen verfolgt. Dazu dienen die Umsetzung des Bremischen Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramms (LuRaFo) im Rahmen des EFRE-Programms 2021 - 2027 sowie im Kontext des EcoMaT. Ziel ist es vor allem auch, zunächst durch Vorleistungen Bremens im Wege der Förderung landesspezifischer, überwiegend größer dimensionierter Vorhaben die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass sich bremische Luft- und Raumfahrtakteure im Industrieunternehmensbereich u. a. nachhaltig in neuen Marktsegmenten und Produktionsverfahren positionieren können, sich in den Lieferketten nachhaltig zu positionieren, sowie in die Lage versetzt werden, vermehrt an Förderprogrammen auf nationaler und europäischer Ebene zu partizipieren. Die Transformation der Branche, also die Steigerung der Umweltverträglichkeit ist dabei zentraler Baustein für die Neugestaltung der Branche in Bremen. Zudem ist der Bereich Luft- und Raumfahrt ein prioritäres innovationspolitisches Handlungsfeld im Rahmen der Innovationsstrategie Land Bremen 2030 und gilt damit als ein wesentlicher integraler Bestandteil der landeseitigen wirtschaftsstrukturpolitischen Aktivitäten.

Mittelstandsförderung:

Die Existenzgründungs- und Mittelstandsförderung im Starthaus der Bremer Aufbaubank GmbH (BAB):

Nach der bremischen Landesverfassung besteht eine Verpflichtung des Landes zur Förderung der Wirtschaft (Art. 39 BremLV) und insbesondere der kleinen und mittelständischen Unternehmen (Art. 40 BremLV).

Vor diesem Hintergrund hat das Land Bremen 1998 die Bremer ExistenzGründungsInitiative (B.E.G.IN) initiiert und diese in 2018 an die BAB unter dem Titel Starthaus übertragen. Die Starthaus-Initiative stellt ein zugehöriges Netzwerk dar, welchem rund 80 verschiedene Institutionen angehören. Dieses umfassende Gründungskosystem bietet ein vielseitiges Unterstützungsangebot für Gründerinnen und Gründer beim Sprung in die Selbstständigkeit an. Es hilft, junge Unternehmen in eine sichere Zukunft zu führen, erste Anlaufschwierigkeiten zu meistern und ein auf Nachhaltigkeit und Sicherung von neu geschaffenen Arbeitsplätzen ausgerichtetes Unternehmensziel umzusetzen.

Im Starthaus laufen die Fäden des Netzwerks zusammen und es steht ein Team von kompetenten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern für erste Gespräche, Workshops, Coachings etc. zur Verfügung und koordiniert in Bremen und Bremerhaven erfolgreich u. a. den Kontakt zu Wirtschaftsförderinrichtungen und Beratungsinstitutionen.

Das Land Bremen kommt mit der Gründungsförderung seit 1998 seiner Verpflichtung aus den Artikeln 39 und 40 der bremischen Landesverfassung in einem wichtigen Bereich # nämlich der Förderung von kleinsten, kleinen und mittelgroßen Unternehmen - nach.

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen (Fortsetzung)

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Aufgabe der Innovationspolitik ist es, geeignete Rahmenbedingungen für die Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen zu schaffen, um das Land Bremen als einen führenden Wirtschaftsstandort Deutschlands zu festigen und in Europa zu positionieren. Damit soll ein Beitrag zur nachhaltigen Wertschöpfung und Transformation der Wirtschaft unter Berücksichtigung von Herausforderungen wie Klimawandel, Gleichstellung und soziale Gerechtigkeit geleistet werden. Der Dialog mit Wirtschaft, Wissenschaft sowie Zivilgesellschaft inklusive der Sozialpartner spielt dabei eine wichtige Rolle.

Das Spektrum der Maßnahmen umfasst bspw. die Bereitstellung geeigneter Wirtschaftsinfrastrukturen, die Verbesserung des Transfers von Forschungs- und Entwicklungsleistungen in die regionale Wirtschaft bis hin zu vielfältigen z.T. niedrigschwellige Finanzierungs- und Beratungsangeboten, Unterstützungsmöglichkeiten bei der Fachkräftegewinnung und -qualifizierung sowie bei der Unternehmensgründung z.B. mit besonderem Augenmerk auf die Entwicklung des unternehmerischen Potentials von Frauen in der Gründung.

Strategische Ziele

- Z1: Die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes stärken, im Dialog mit Wirtschaft, Wissenschaft sowie Zivilgesellschaft. Schlüsselbranchen und -technologien identifiziert und hier gezielt; innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen gefördert werden.
- Z2: Die Kooperationen von Wirtschaft und Wissenschaft weiter ausbauen und dabei vorrangig Kleine und Mittlere Unternehmen einbeziehen.
- Z3: Mit teils niedrigschwellingen und passgenauen Finanzierungsinstrumenten Innovationen sowie Existenzgründungen in den identifizierten Schlüsselfeldern unterstützen.
- Z4: Die bestehenden Netzwerke und Cluster stärken sowie nach Bedarf weitere ausbauen.
- Z5: Innovationsfördernde Rahmenbedingungen zu schaffen, von einer geeigneten Infrastruktur bis hin zu persönlichen Begegnungsplattformen/Zukunftsarten.

Auftragsgrundlage

- Schlüssel zu Innovationen 2030 / Strategie für Innovation, Dienstleistungen und Industrie Land Bremen (kurz: Innovationsstrategie Land Bremen 2030) sowie darauf aufbauende Fachstrategie wie: KI-Strategie, Wasserstoffstrategie, Luft- und Raumfahrtstrategie;
- EU- und Bundesprogramme
- EU-Vorschriften
- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien
- Geschäftsverteilung im Senat
- Ministerielle Aufgaben

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 0703; 0710

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	29	103	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	37	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	75	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	75	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	104	140	0	0	0	0	0
Personalausgaben	2.859	2.909	1.891	2.438	2.411	2.412	2.414
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.814	14.743	6.373	5.417	5.683	5.706	5.696
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	3.169	209	4.000	800	900	0	50
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	10.842	17.861	12.264	8.655	8.994	8.118	8.160
Saldo	-10.738	-17.721	-12.264	-8.655	-8.994	-8.118	-8.160
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,96	0,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			6.000	3.700	3.700		
Investiv			0	0	0		

Land

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	16,9	21,7	21,4	26,1	25,7	25,7	25,7	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
D. Erläuterungen zu 2. A-C								
Der Anschlag enthält noch nicht die Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln. Die Ist-Ausgaben enthalten Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln.								

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
--	----------	----------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Z1: Die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes stärken, im Dialog mit Wirtschaft, Wissenschaft sowie Zivilgesellschaft. Schlüsselbranchen und -technologien identifiziert und hier gezielt; innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen gefördert werden.

Zahl der unterstützten Akteure bei Wiss	[ST]	1.460,000	1.521,000	600,000	600,000	600,000	600,000
Zahl der durchgeführten Innovationsberat	[ST]	266,000	310,000	240,000	240,000	240,000	240,000

Z4: Die bestehenden Netzwerke und Cluster stärken sowie nach Bedarf weitere ausbauen.

Zahl der Akteure in den unterstützten Cl	[ST]	367,003	377,000	350,000	350,000	350,000	350,000
Zahl der geförderten Cluster und Netzwer	[ST]	7,996	8,000	8,000	8,000	8,000	8,000

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

[ST](Stück): Anzahl der Förderfälle, Projekte, Arbeitsplätze, Schiffe usw. (je nach Kennzahl).

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

bundesgesetzliche,

landesverfassungsrechtliche oder

sonstige Auftragsgrundlage

Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.

Nach der bremischen Landesverfassung besteht eine Verpflichtung des Landes zur Förderung der Wirtschaft (Art. 39 BremV).

Die Schlüssel zu Innovationen 2030 # Strategie für Innovation, Dienstleistungen und Industrie Land Bremen (kurz: Innovationsstrategie Land Bremen 2030) bildet den programmativen Rahmen für die Innovations- und Technologiepolitik des Landes Bremen.

Darauf aufbauend vertiefen bestehen einzelne Fachstrategie wie: KI-Strategie, Wasserstoffstrategie, Luft- und Raumfahrtstrategie;

Dabei fokussiert Bremen auf vier Kerninstrumente:

1. Ausbau der Infrastrukturen im Bereich Forschung, Entwicklung und Innovation (z.B. DHI Digital Hub Industry);
2. Stärkung der betrieblichen Forschung, Entwicklung und Innovation (z.B. Förderprogramm FEI -Forschung, Entwicklung und Innovation);
3. Förderung von Innovationsmanagement, Cluster- und Netzwerkentwicklung sowie Transferprojekte;
4. Förderung innovativer Unternehmensgründungen (z.B. Programm Starthaus Coaching).

Die Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen findet primär in den Unternehmen statt, häufig in Zusammenarbeit mit Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen. Neue Technologien und Dienstleistungen, gesellschaftliche Veränderungen und globale Herausforderungen sind Treiber für Innovationen. Die wesentliche Aufgabe der Wirtschafts- und Strukturpolitik des Senats, und damit der Innovationspolitik, ist es, geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen, um zu einer erfolgreichen Entwicklung der Unternehmen und der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes beizutragen.

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Aufgabe der Gewerbegebiete- und Regionalplanung ist es, durch eine bedarfsgerechte Bereitstellung von regional und qualitativ differenzierten Gewerbegebieten die Voraussetzungen zur Sicherung und Schaffung von Beschäftigung, Unterstützung des wirtschaftsstrukturellen Wandels und Stärkung der Finanzkraft des öffentlichen Haushalts zu schaffen. Mit der Bereitstellung eines qualifizierten Gewerbegebieteangebotes werden die erforderlichen Rahmenbedingungen zur Sicherung und Schaffung unterschiedlich qualifizierter Beschäftigung und damit eine der wesentlichen Grundlagen zur Bekämpfung von Armut geschaffen. Die Konzentration wirtschaftlichen Handels in den Städten und die damit verbundene enge Verknüpfung von Wohn-, Arbeits- und Freizeitort ist wesentliche Maßgabe für den Klimaschutz und einer nachhaltigen Entwicklung von Städten und Gemeinden. Mit einer aktiven Bestandspflege sollen zudem vorhandene Flächenpotentiale erkannt und aktiviert werden.

Strategische Ziele

- Z1: Profilierung der Gewerbestandorte weiter intensivieren, um den Strukturwandel der Unternehmen zu unterstützen. Beschäftigung zu sichern und weiterzuentwickeln, nachhaltige Standortentwicklung zu gewährleisten.
- Z2: Bestandspflege und -entwicklung in den Fokus der Gewerbeentwicklung rücken, um im Zuge der hiermit verbundenen Innenentwicklung nachhaltige Wirtschaftsstandortentwicklung zu unterstützen.
- Z3: Bereitstellung eines bedarfsgerechten Gewerbegebieteangebotes sicherstellen, um den Strukturwandel der Unternehmen zu unterstützen.
- Z4: Einbindung privater Investitionen in die zukünftige Gewerbeentwicklung verstärken, um die öffentliche Haushalte zu entlasten.
- Z5: Interkommunale Kooperation für die Gewerbeentwicklung verstärkt nutzen, zur besseren Verzahnung und Konzentration der Entwicklung von Gewerbestandorten.

Auftragsgrundlage

- Gewerbeentwicklungsprogramm der Stadt Bremen (GEP 2030)
- Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien
- Geschäftsverteilung im Senat
- Ministerielle Aufgaben

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 0715

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
	267	291	136	151	151	151	152	
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Einnahmen	92	97	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	92	97	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	359	388	136	151	151	151	152	
Personalausgaben	1.133	1.184	917	1.074	1.067	1.068	1.068	
Sonst. konsumtive Ausgaben	83	250	81	211	211	212	212	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	512	1.164	866	866	866	866	866	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben	1.728	2.598	1.864	2.151	2.144	2.146	2.146	
Saldo	-1.369	-2.210	-1.728	-2.000	-1.993	-1.995	-1.994	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	20,78	14,93	7,30	7,02	7,04	7,04	7,08	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten

Beschäftigungszielzahl

	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	8,7	10,4	10,3	11,1	11,0	11,0	11,0	

C. Kapazitätsdaten

	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Keine Kennzahlen, da derzeit keine Erschließungen bzw. Flächenvermarktungen geplant sind!

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

bundesgesetzliche, landesverfassungsrechtliche oder sonstige Auftragsgrundlage

Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.

Nach der bremischen Landesverfassung hat der Staat die Pflicht, die Wirtschaft zu fördern (Art. 39 und 40 BremLV). Dieser Pflicht wird durch Veranschlagung von Mitteln für die Wirtschaftsstrukturförderung entsprochen. Langfristiges Ziel der Wirtschaftsstrukturpolitik ist es, dass die Freie Hansestadt Bremen über eine Finanzkraft verfügt, die ausreicht, einer sich entfaltenden Wirtschaft günstige Rahmenbedingungen zu bieten und für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung zu sorgen. Übergeordnetes Ziel ist die Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, in deren Folge die Sicherung bestehender und Schaffung neuer zukunftsfähiger und existenzsichernder Arbeitsplätze erreicht werden soll. Die Mittel werden nur für Vorhaben bereitgestellt, deren regionalwirtschaftlicher Nutzen überzeugend nachgewiesen werden konnte.

In diesem Zusammenhang ist es Aufgabe der Gewerbegebieten- und Regionalplanung, durch eine bedarfsgerechte Bereitstellung von regional und qualitativ differenzierten Gewerbegebieten die Voraussetzungen zur Sicherung und Schaffung von Beschäftigung, Unterstützung des wirtschaftsstrukturellen Wandels und Stärkung der Finanzkraft des öffentlichen Haushalts zu schaffen.

Die folgenden strategischen Ziele werden verfolgt:

- Profilierung der Gewerbestandorte weiter intensivieren
- Bestandspflege und -entwicklung in den Fokus der Gewerbeentwicklung rücken
- Bereitstellung eines bedarfsgerechten Gewerbegebächenangebots sicherstellen
- Schwerpunktsetzung der Flächenentwicklung auf Binnenentwicklung und Nachverdichtung
- Förderung der Entwicklung und Reaktivierung von Bestandsimmobilien
- Gewerbegebächenentwicklung und Netzwerke stärken
- Qualifizierung von Dienstleistungsstandorten zu urbanen Nutzungsräumen unterstützen, Neue Orte der Produktiven Stadt
- Einbindung privater Investitionen in die zukünftige Gewerbeentwicklung verstärken
- Regionale Potenziale insbesondere unter Einbezug der Metropolregion Bremen/Oldenburg im Nordwesten als auch des Kommunalverbundes für die Gewerbeentwicklung verstärkt nutzen.

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Aufgaben der überregionalen Dienstleistungsförderung ist es, den Tourismus-, Veranstaltungs- und Messestandort Bremen zu stärken, auszubauen und national und international konkurrenzfähig zu halten. Dies erfordert die Bereitstellung von öffentlichen Mitteln für den Ausbau und die Erneuerung von touristischer Infrastruktur, für die Erweiterung und Erneuerung der Tagungs-, Kongress- und Veranstaltungskapazitäten sowie für Mittel zur Vermarktung des Wirtschafts-, Arbeits- und Freizeitstandortes Bremen. Darüber hinaus sind die Innenstadt und die Stadtteile wirtschaftsstrukturpolitisch zu stärken, um die Versorgung vor Ort zu sichern. Mit den genannten Aufgaben werden die erforderlichen Rahmenbedingungen zur Sicherung und Schaffung unterschiedlich qualifizierter Beschäftigung und damit eine der wesentlichen Grundlagen zur Bekämpfung von Armut geschaffen. Die Förderung und Stärkung der Stadtteile und der lokalen Versorgung und Ökonomien, trägt u.a. durch Vermeidung von Verkehren zum Klimaschutz und einer nachhaltigen Entwicklung bei. Das Ziel der autoarmen Innenstadt, trägt zum Klimaschutz bei.

Strategische Ziele

- Z1: Stabilisierung und Weiterentwicklung der Bremer Innenstadt und der Stadtteilzentren.
- Z2: Stärkung und Weiterentwicklung des Tourismus in Bremen mit den Profilthemen "Kulturelles Erbe", Kunst- und Kulturerlebnis, Genusskultur, Wissen- und Erlebniswelten und Messe- und Kongresswesen.
- Z3: Stärkung und Weiterentwicklung des Messe- und Veranstaltungsstandortes Bremen.
- Z4: Stärkung von Image, Identität und Bekanntheit des Arbeits-, Wirtschafts- und Freizeitstandortes Bremen durch ein entsprechendes regionales und nationales Standortmarketing.
- Z5: Übergeordnete Ziele sind die Schaffung und der Ausbau von Barrierefreien Angeboten, die Verbesserung der Servicequalität, die Verbesserung der Nachhaltigkeit im Hotel- und Gaststättengewerbe sowie im Messe- und Veranstaltungswesen.

Auftragsgrundlage

- Strategie Centrum Bremen 2030+ und dessen Weiterentwicklung "Aktionsplan Centrum Bremen 2030+" und Kommunales Zentren- und Nahversorgungskonzept Bremen und Messekonzept,
- Tourismusstrategie 2026-2030
- Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"
- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien
- Bremisches Gesetz zur Stärkung von Einzelhandels- und Dienstleistungszentren (BID-Gesetz)
- Koalitionsvertrag 2023-2027

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 0754

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	121	138	0	0	0	0	0	
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	121	138	0	0	0	0	0	
Personalausgaben	891	918	765	1.038	1.026	1.026	1.027	
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.119	4.862	4.496	3.399	3.492	4.272	4.162	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	5	0	450	70	70	324	350	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben	5.015	5.780	5.711	4.507	4.588	5.622	5.539	
Saldo	-4.894	-5.642	-5.711	-4.507	-4.588	-5.622	-5.539	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	2,41	2,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			500	500	500			

Land

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	7,2	9,8	9,7	11,5	11,4	11,4	11,4	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
D. Erläuterungen zu 2. A-C								

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
--	----------	----------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Z2: Stärkung und Weiterentwicklung des Tourismus in Bremen mit den Profilthemen "Kulturelles Erbe", Kunst- und Kulturerlebnis, Genusskultur, Wissen- und Erlebniswelten und Messe- und Kongresswesen.

Übernachtungen im Land Bremen [ST] 2.520.000,000 2.540.000,000 2.560.000,000 2.580.000,000

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

bundesgesetzliche, landesverfassungsrechtliche oder sonstige Auftragsgrundlage

Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.

Nach der bremischen Landesverfassung hat der Staat die Pflicht, die Wirtschaft zu fördern (Art. 39 und 40 BremLV). Dieser Pflicht wird durch Veranschlagung von Mitteln für die Wirtschaftsstrukturförderung entsprochen. Langfristiges Ziel der Wirtschaftsstrukturpolitik ist es, dass die Freie Hansestadt Bremen über eine Finanzkraft verfügt, die ausreicht, einer sich entfaltenden Wirtschaft günstige Rahmenbedingungen zu bieten und für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung zu sorgen. Übergeordnetes Ziel ist die Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, in deren Folge die Sicherung bestehender und Schaffung neuer zukunftsfähiger und existenzsichernder Arbeitsplätze erreicht werden soll. Die Mittel werden nur für Vorhaben bereitgestellt, deren regionalwirtschaftlicher Nutzen überzeugend nachgewiesen werden konnte.

Die Dienstleistungsförderung sowie die Tourismus- und Zentrenförderung leisten einen Beitrag zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Stadt Bremen, der Lebensqualität und wirken bei entsprechender Vermarktung als positiver Standortfaktor.

Die Förderung erzeugt bei den betreffenden Unternehmen sowie den vor und nachgelagerten Betrieben Umsätze, sichert insofern Arbeitsplätze und Einkommen und führt zu Steuereinnahmen. Das gilt für den Tourismus und hier insbesondere das Messe- und Veranstaltungswesen sowie für die überregional ausstrahlenden Zentren. Das gilt auch für die Förderung der Bremer Innenstadt sowie die geförderten Stadtteilinitiativen, da diese Besucher und Kaufkraft aus dem Umland anziehen. Die Förderung des Stadtteilmarketings stärkt indessen die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit vor Ort, den inneren Zusammenhalt in den Stadtteilen und die lokale Wirtschaft in den Zentren.

Hinzu kommt, dass die überregionalen Dienstleistungen in erheblichen Umfang zur Lebensqualität Bremens beitragen und insofern nicht nur für Unternehmen, Beschäftigte und Auszubildende attraktiv sind, sondern allen Einwohnern zugutekommen.

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Wirtschaftsförderung in der Stadt Bremerhaven ist kommunal organisiert aber auch eng in den Kontext der Landesentwicklung und der hier bestehenden programmatischen Schwerpunktsetzungen eingebunden. Im Detail soll der Wirtschafts- und Veranstaltungsort Bremerhaven entwickelt, gestärkt und vermarktet werden. Die FHB finanziert die wirtschaftsfördernde Gesellschaft aus allgemeinen strukturpolitischen, volkswirtschaftlichen oder allgemeinpolitischen Gründen auf Grundlage des Haushaltsrechts mit Zuschüssen für den laufenden Betrieb. Zur Erledigung Ihrer satzungsgemäßen Aufgaben ist die Wirtschaftsförderung in der Seestadt als öffentlich-rechtlich beliehene Gesellschaft organisiert.

Strategische Ziele

- Z1: Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes u. der Außendarstellung durch Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft und Verbesserung der Wirtschafts- und Infrastrukturen und städtebaulichen Situation.
- Z2: Akquisition und Durchführung von Veranstaltungen und Kongressen, des Messewesens, der Gastronomie, der Unterhaltung, der Kultur, des Sports, der sonstigen Freizeitgestaltung sowie die Koordinierung und Steuerung der Unternehmen in diesen Bereichen.
- Z3: Begründung, Entwicklung, Umsetzung, Koordination und Förderung von Marketing sowie die Förderung der FHB als Außenwirtschaftsstandort.

Auftragsgrundlage

- Strukturkonzept Land Bremen 2020, Landesförderprogramme und - Richtlinien, Masterplan Fischereihafen, EU- und Bundesprogramme und - EU-Vorschriften
- Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)
- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien
- Geschäftsverteilung im Senat, - Ministerielle Aufgaben
- Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiative Bremerhaven
- Gesellschaftszweck des Gesellschaftsvertrages der GmbH in der jeweils gültigen Fassung
- § 65 Landeshaushaltsgesetz (Beteiligung an privatrechtlichen Unternehmen)

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 0706

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	36	65	65	65	
Investive Einnahmen	0	0	0	1.718	1.858	1.650	1.650	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	0	0	0	1.754	1.923	1.715	1.715	
Personalausgaben	0	0	0	653	645	645	646	
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	4.861	7.482	4.696	4.799	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	0	0	0	10.047	9.943	9.314	7.972	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben	0	0	0	16.561	19.070	15.655	14.417	
Saldo	0	0	0	-14.807	-17.147	-13.940	-12.702	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	10,59	10,08	10,95	11,90	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	5.067	4.990			

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	7,0	6,9	6,9	6,9	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
D. Erläuterungen zu 2. A-C								
Der Anschlag enthält noch nicht die Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln. Die Ist-Ausgaben enthalten Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln.								

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

In den Kennzahlen sind alle AP-Effekte der Drittmittelprogramme enthalten.

[ST](Stück): Anzahl der Förderfälle, Projekte, Arbeitsplätze, Schiffe usw. (je nach Kennzahl).

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

bundesgesetzliche, **landesverfassungsrechtliche oder** **sonstige Auftragsgrundlage**

Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.

Sonderprogramm Bremerhaven

Projekte des Innenstadtprogramms Bremerhaven:

Die Zins- und Tilgungszahlungen dienen der Abfinanzierung von Projekten, die zum Zwecke der Wirtschaftsförderung von den zuständigenparlamentarischen Gremien des Landes Bremen beschlossen wurden.

Erschließung südlicher Fischereihafen/Masterplan Fischereihafen/Infrastrukturinvestitionen in Bremerhaven/BIS

Der Fischereihafen Bremerhaven ist das größte und wichtigste Gewerbegebiet in Bremerhaven und der Region. Auf einer Fläche von rd. 630 ha (480 ha Land- und 150 ha Wasserfläche) werden in den rd. 400 Betrieben unterschiedlichster Größe und Branche ca. 9.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in traditionellen, maritim ausgerichteten Unternehmen, wie z.B. Lebensmittelindustrie/Fischwirtschaft, Verbrauchs- und Investitionsgütersektor (Stahlbau, Anlagenbau, Schiffbau, Holzbearbeitung, Keramikindustrie) und zentralen Zukunftsbranchen (Windenergie/Offshore, Blaue Biotechnologie) beschäftigt.

Voraussetzung für die hohe Standortgünstigkeit des Fischereihafens ist die permanente Modernisierung der z.T. aus der Gründerzeit (Anfang des 20. Jahrhunderts) stammenden Infrastruktur und ihre gezielte Anpassung an die sich verändernden Bedingungen und Anforderungen der vorhandenen Wirtschaftsbetriebe, aber auch der neu anzusiedelnden Unternehmen, insbesondere der Offshore-Windenergie.

Für die weitere Entwicklung wurde durch den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in Abstimmung mit dem Magistrat Bremerhaven im Jahr 2008 ein Masterplan Fischereihafen erarbeitet und der Deputation für den Fischereihafen sowie der Deputation für Wirtschaft und Häfen zur Kenntnis gegeben. Auf der Basis dieses Masterplans werden notwendige Projekte priorisiert.

Im Vordergrund steht die weitere Umsetzung des Ansiedlungskonzepts Offshore Windenergie Bremerhaven, das sich direkt an den beschlossenen Bau des Offshore-Terminals Bremerhaven orientiert und diese maßgebliche Infrastruktur kohärent landseitig erschließt. Dabei handelt es sich um die operative Umsetzung der vom Senat der Freien Hansestadt Bremen beschlossenen Strategie, Bremerhaven als Entwicklungs- und Produktionsstandort der Offshore-Windenergie zu positionieren. Dieses Ansiedlungskonzept sieht vor, den südlichen Fischereihafen Zug um Zug für die besonderen Bedarfe des Großanlagenbaus zu erschließen.

Insgesamt erfolgt die Umsetzung zentraler Drittmittelprogramme (Beleihung der BIS) einschließlich der Umsetzung der GRW und Europäischer Fischereifonds bzw. dessen Nachfolgefonds. Im Bereich des Tourismus werden nur wesentliche Veranstaltungen anhand des Veranstaltungsfonds durch die FHB unterstützt.

IFÖ-Brunnenwasserversorgung

Im Zuge der bevorstehenden Ansiedlung der Bundesfischereiforschung wurde aus Mitteln des Konjunkturprogramms II die von der FHB vertraglich zugesicherte Brunnenwasserversorgung hergestellt. Die veranschlagten Mittel dienen der baulichen Unterhaltung der Brunnenanlage.

FuE-Meile Bremerhaven

Die erfolgreiche Entwicklung der FuE-Meile Bremerhaven soll baulich durch eine stärkere Vernetzung insbesondere zu den wissenschaftlichen Einrichtungen in Fischereihafen Bremerhaven sowie der Innenstadt fortgesetzt werden.

Fortsetzung Havenwelten

Veranschlagt werden Mittel für punktuelle Weiterentwicklungen im touristischen Areal Havenwelten. Hierzu gehören weitere Flächensanierungen, Platzgestaltungen sowie ergänzende Investitionen in bestehende Einrichtungen.

DSM - Deutsches Schifffahrtsmuseum

Entsprechend des vom DSM entwickelten Masterplans soll eine Modernisierung des DSM in den nächsten Jahren erfolgen. Hierzu werden Bundesmittel durch landes- und kommunale Mittel ergänzt werden.

Zuschuss an die BIS:

Veranschlagt werden Geschäftsbesorgungsentgelte für die Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH. Grundlage für diese Zahlungen an die BIS ist der jeweils gültige Wirtschaftsplan und die Zahlungen erfolgen im Rahmen eines Zuwendungsbescheides (institutionelle Förderung).

Institutionelle Förderungen TTZ, Flugplatzbetriebsgesellschaft mbH:

Veranschlagt werden Zuschüsse zu den Personal-, Sach- und Investitionskosten für die ttz Bremerhaven GmbH sowie das Institut für Fischqualität und ein Betriebskostenzuschuss für die Flugplatzbetriebsgesellschaft mbH Bremerhaven.

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen (Fortsetzung)

EFF/EMFF:

Als Nachfolgeprogramm des EFF wurde der #Europäische Meeres- und Fischereifonds# EMFF aufgelegt. Darin bestehen im Wesentlichen die bisherigen Fördermöglichkeiten weiter. Lediglich der förderungsfähige Adressatenkreis ist auf bestimmte Unternehmensgrößen beschränkt worden, was voraussichtlich zu einem erheblichen Rückgang des Fördervolumens im Bereich der Verarbeitungs- und Vermarktungsbetriebe in Bremerhaven führen wird.

Das Operationelle Programm der Bundesrepublik Deutschland zum EMFF benennt mehrere Gebiete als förderungswürdige Gebiete, darunter auch den #Fischereihafen Bremerhaven#. Hier wird ein Ausgleich für wegfallende einzelbetriebliche Förderungsmöglichkeiten gesehen, soweit bremische Ko-Finanzierung zur Verfügung steht und es gelingt, privatwirtschaftliche Vorhaben zu akquirieren. Damit stehen dort Mittel zur Verfügung, die zur Stärkung der Fischerei und der Fischwirtschaft an den Standorten Bremerhaven und Bremen dienen können. Die Finanzierung der EMFF-Maßnahmen erfolgt mit einer Drittmittelfinanzierungsquote von 25 %. aus Mitteln des Europäischen Fischereifonds.

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) trägt zur Erreichung der Ziele "Europäischer Grüner Deal", "Ein Europa für das digitale Zeitalter" der Europäischen Union bei.

Strategische Ziele

- Z1: Ausbau der Infrastruktur im Bereich Forschung und Innovation und der Kapazitäten für die Entwicklung von F&I-Spitzenleistungen.
- Z2: Förderung des Unternehmergeistes und Förderung von Unternehmensgründungen, auch durch Gründerzentren.
- Z3: Förderung von Strategien zur Senkung des CO2-Ausstoßes in ausgewählten städtischen Gebieten.
- Z4: Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie am Innovationsprozess zu beteiligen.
- Z5: Anwendungsorientierte Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I.

Auftragsgrundlage

- EU-Richtlinien, EU-Verordnungen,
- Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur",
- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien,
- Geschäftsverteilung im Senat,
- Ministerielle Aufgaben

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 0709; 0710

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	3.969	14.251	7.755	2.463	2.515	1.515	1.469
Investive Einnahmen	20.854	24.202	22.554	24.600	24.600	14.267	14.531
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	19.284	19.284	19.284	19.284	19.284	19.284	19.284
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	19.284	19.284	19.284	19.284	19.284	19.284	19.284
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	41.117	8.089	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	85.224	65.826	49.593	46.347	46.399	35.066	35.284
Personalausgaben	1.091	1.749	1.372	1.373	1.358	1.358	1.358
Sonst. konsumtive Ausgaben	20.716	14.672	22.317	19.240	19.240	19.566	19.928
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	26.734	26.605	26.833	49.744	47.285	31.242	33.247
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	5.678	3.496	3.496	3.496	3.496	3.496	3.496
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	4.244	3.496	3.496	3.496	3.496	3.496	3.496
- an Bremerhaven	1.434	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	20.665	6.832	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	74.884	53.354	54.018	73.853	71.379	55.662	58.029
Saldo	10.340	12.472	-4.425	-27.506	-24.980	-20.596	-22.745
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	113,81	123,38	91,81	62,76	65,00	63,00	60,80
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			6.000	6.000	6.000		
Investiv			39.000	42.000	42.000		

Land

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	5,0	19,3	19,0	18,1	17,8	17,8	17,8	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
D. Erläuterungen zu 2. A-C								

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

bundesgesetzliche, landesverfassungsrechtliche oder sonstige Auftragsgrundlage

Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.

Bremen erhält für die Durchführung der in der Auftragsgrundlage benannten Aufgaben in erheblichem Umfang finanzielle Unterstützungen durch EU-Mittel. Diese Drittmittel sollen in vollem Umfang in Anspruch genommen werden und werden als Einnahmen im Haushalt veranschlagt und im Rahmen von genehmigten EU-Programmen eingesetzt. Im Rahmen der EFRE-Förderung werden Mittel für die Durchführung verschiedener Förderprogramme zu Gunsten bremischer Firmen eingesetzt. Die Förderprogramme sind insbesondere auf die Stärkung und Modernisierung der mittelständischen Unternehmen sowie die Verbesserung ihrer Marktentnahmen angelegt. Sie werden regelmäßig hinsichtlich ihrer Effizienz überprüft. Aktuell sind die Fördermodalitäten einzelner Programme eingeschränkt und einzelne Fördertatbestände aufgehoben worden.

EU-Programm EFRE Bremen 2021 - 2027:

Das EFRE-Programm Bremen 2021 - 2027 hat das Ziel zu einer Stärkung von Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung im Land Bremen beizutragen. Es entspricht damit der Vorgabe der bremischen Landesverfassung, dass der Staat die Wirtschaft zu fördern hat (vgl. Artikel 39 und 40 der BremLV).

Der Einsatz von EFRE-Mitteln setzt voraus, dass die geförderten Projekte einen regionalwirtschaftlichen Nutzen und damit einen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit des Standortes überzeugend nachweisen können. Dies gilt für alle geförderten Projekte unabhängig davon, ob es sich um einzelbetriebliche Förderungen, Infrastrukturprojekte, Projekte zur Förderung des Wissens- und Technologietransfers oder sonstige Förderungen handelt.

Bei allen Entscheidungen über die Bewilligung neuer Projekte ist die Effizienz des Mitteleinsatzes zu gewährleisten. Die Mittel für das EFRE-Programm werden von der Europäischen Kommission in Jahrestranchen bereitgestellt. Die Jahrestranchen müssen jeweils innerhalb von drei Jahren gegenüber der EU mit tatsächlich entstandenen und geprüften Ausgaben nachgewiesen werden. Gelingt dies nicht, gehen die von der EU bereitgestellten Mittel automatisch verloren (sog. n+3-Regelung). Daher muss die erforderliche Gesamtfinanzierung der Projekte inklusive der nationalen Ko-Finanzierung sowie eine kontinuierliche Umsetzung und Abrechnung der Projekte gewährleistet werden.

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Ressortstrategie, Personalverwaltung, IT und Organisation sowie innere Dienste, Aufstellung und Vollzug der Haushalte, Projektfinanzierungen, Controlling, Zuwendungsangelegenheiten, EFRE-Programm, abteilungsübergreifende Aufgaben, Gender-Beauftragte

Strategische Ziele

Z1: Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des Ressorts hinsichtlich Personal- und Sachmittelausstattung.

Z2: Wahrnehmung der Ressourcenverantwortung für die Bereiche Wirtschaft, Arbeit und Europa.

Z3: Unterstützung der Amtsleitung in Fragen parlamentarischer und sonstiger Gremien.

Auftragsgrundlage

- Personalrechtliche Vorschriften
- Deputationsgesetz, Geschäftsordnungen von Bürgerschaft, Senat etc.
- Haushaltrechtliche Vorschriften
- EU-Vorschriften

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 0710

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	32	394	15	16	16	16	16	
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	1.339	1.405	1.332	1.344	1.344	1.332	1.332	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	1.339	1.405	1.332	1.344	1.344	1.332	1.332	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	210	210	210	210	210	
Gesamteinnahmen	1.371	1.799	1.557	1.570	1.570	1.558	1.558	
Personalausgaben	5.838	6.513	6.476	7.921	7.843	7.848	7.851	
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.599	2.756	4.069	3.568	3.620	3.587	3.632	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	32	445	278	78	78	78	78	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	597	585	581	562	562	593	606	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	597	585	581	562	562	593	606	
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-1.501	-310	-310	-9.535	-9.535	
Gesamtausgaben	9.066	10.299	9.903	11.819	11.793	2.571	2.632	
Saldo	-7.695	-8.500	-8.346	-10.249	-10.223	-1.013	-1.074	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	15,12	17,47	15,72	13,28	13,31	60,60	59,19	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	68,6	76,2	74,9	94,0	92,7	92,7	92,7	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
D. Erläuterungen zu 2. A-C								

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
--	----------	----------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Personalverwaltung, IT und Organisation sowie innere Dienste, Aufstellung und Vollzug der Haushalte, Projektfinanzierungen, Controlling, Zuwendungsangelegenheiten, Behörden des EU-Programms EFRE, abteilungsübergreifende Aufgaben, Gender-Beauftragte.

Diese Produktgruppe beinhaltet die zentralen Dienste für alle Bereiche des Ressorts Wirtschaft, Häfen und Transformation.

Strategische Ziele

Z1: Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des Ressorts hinsichtlich Personal- und Sachmittelausstattung.

Z2: Wahrnehmung der Ressourcenverantwortung für die Bereiche Wirtschaft, Arbeit und Europa.

Auftragsgrundlage

- Personalrechtliche Vorschriften
- Deputationsgesetz, Geschäftsordnungen von Bürgerschaft, Senat etc.
- Haushaltrechtliche Vorschriften
- EU-Vorschriften

Zuzuordnende Kapitel

0700; 0701; 0710

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	32	394	15	16	16	16	16	
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	1.339	1.405	1.332	1.344	1.344	1.332	1.332	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	1.339	1.405	1.332	1.344	1.344	1.332	1.332	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	210	210	210	210	210	
Gesamteinnahmen	1.371	1.799	1.557	1.570	1.570	1.558	1.558	
Personalausgaben	5.838	6.513	6.476	7.921	7.843	7.848	7.851	
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.599	2.756	4.069	3.568	3.620	3.587	3.632	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	32	445	278	78	78	78	78	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	597	585	581	562	562	593	606	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	597	585	581	562	562	593	606	
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-1.501	-310	-310	-9.535	-9.535	
Gesamtausgaben	9.066	10.299	9.903	11.819	11.793	2.571	2.632	
Saldo	-7.695	-8.500	-8.346	-10.249	-10.223	-1.013	-1.074	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	15,12	17,47	15,72	13,28	13,31	60,60	59,19	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	68,6	76,2	74,9	94,0	92,7	92,7	92,7	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
D. Erläuterungen zu 2. A-C								

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

bundesgesetzliche,

landesverfassungsrechtliche oder

sonstige Auftragsgrundlage

Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Zur Erfüllung der öffentlichen strukturpolitischen Aufgaben in den Bereichen der Wirtschaftsförderung haben Land und Stadtgemeinde Bremen Sondervermögen errichtet (Gewerbe- u. Veranstaltungsflächen) und öffentliche wirtschaftsfördernde Unternehmen in privatrechtlicher Form gegründet oder sich an solchen beteiligt.

Strategische Ziele

- Z1: Die Sondervermögen dienen dem Zweck, die ihm zugewiesenen und die hinzukommenden Grundstücke und Flächen, Gebäude und bauliche Anlagen nach kaufmännischen Grundsätzen zu bewirtschaften, zu erhalten, zu entwickeln und zu verwerten.
- Z2: Die Ziele der Unternehmungen orientieren sich an: Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen, die Finanzierung von Maßnahmen der Wirtschaftsförderung sowie zu Attraktivierung und Belebung des Tourismus, des Marktgeschehens und der Infrastruktur.

Auftragsgrundlage

- Geschäftsverteilung im Senat
- Errichtungsgesetze über die Sondervermögen,
- Bremisches Gesetz für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden
- Gesellschaftsverträge der Gesellschaften,
- Beleihungsgesetz
- Dienstleistungs- und Geschäftsbesorgungsverträge
- § 65 Landeshaushaltsgesetz (Beteiligung an privatrechtlicher Unternehmen)

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten		Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten		Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
D. Erläuterungen zu 2. A-C									

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
--	----------	----------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Z2: Die Ziele der Unternehmungen orientieren sich an: Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen, die Finanzierung von Maßnahmen der Wirtschaftsförderung sowie zu Attraktivierung und Belebung des Tourismus, des Marktgeschehens und der Infrastruktur.

Forderungsbestand Direkte Darlehen	[TEU]	333,00	304,00	384,00	374,00	370,00	366,00	362,00
Neu geschaff. Arbeitsplätze Zusagen-WFB	[ST]	295,000	147,000	185,000	365,000	365,000	365,000	365,000
Gesicherte Arbeitsplätze (WFB)	[ST]	1.115,000	2.677,000	431,000	538,000	538,000	538,000	538,000

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Mit dem Gesetz über die Errichtung des Sondervermögens Gewerbeflächen vom 20.5.2003, zuletzt geändert am 20.10.2020 wurden dem Sondervermögen rückwirkend zum 1.1.2003 die im Eigentum der Landes Bremen stehenden Gewerbegrundstücke einschließlich ihrer wesentlichen Bestandteile innerhalb des Landes Bremen rechtlich zugewiesen.

Die Geschäftstätigkeit des SV umfasst die Bewirtschaftung, Erhaltung und Verwertung sowie sonstige Aufgaben des Grundstücksverkehrs für bebaute und unbebaute Gewerbegrundstücke und Gewerbeflächen, einschließlich der für gewerbliche Projekte erforderlichen Flächen für Ausgleichs-Ersatzmaßnahmen sowie ggf. Überhangflächen und alle damit im Zusammenhang stehenden Maßnahmen, auch das Führen von Prozessen.

Strategische Ziele

- Z1: Das Sondervermögen dient dem Zweck, die ihm zugewiesenen und die durch Erwerb hinzukommenden Grundstücke und Flächen, darauf befindliche Gebäude und bauliche Anlagen nach kaufm. Grundsätzen zu bewirtschaften, zu erhalten und zu verwerten.
- Z2: Bestandspflege und Akquisition von Firmen.
- Z3: Erschließung neuer Gewerbeflächen.
- Z4: Vermarktung von Gewerbeflächen.
- Z5: Einhaltung des Wirtschaftsplans.

Auftragsgrundlage

Mit dem Gesetz über die Errichtung des Sondervermögens Gewerbeflächen vom 20.03.2003, zuletzt geändert am 20.10.2020 wurden dem Sondervermögen rückwirkend zum 01.01.2003 die im Eigentum des Landes stehenden Gewerbegrundstücke einschließlich ihrer wesentlichen Bestandteile innerhalb des Landes Bremen rechtlich zugewiesen.

Die Verwaltung des Sondervermögens durch die WFB erfolgt auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages.

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumentive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumentiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten		Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten		Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
D. Erläuterungen zu 2. A-C									

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
--	----------	----------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

*Plan-Zahlen sind null, da im Sondervermögen Gewerbeflächen Land derzeit keine Erschließungen bzw. Flächenvermarktungen geplant sind!

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

bundesgesetzliche, landesverfassungsrechtliche oder sonstige Auftragsgrundlage

Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.

Das Sondervermögen dient dem Zweck, die ihm zugewiesenen und die durch Erwerb hinzukommenden Grundstücke und Flächen, darauf befindliche Gebäude und bauliche Anlagen nach kaufmännischen Grundsätzen zu bewirtschaften, zu erhalten und zu verwerten. Für die nicht durch Eigentum finanzierten Aufwendungen und Investitionen erhält das Sondervermögen Zuführungen aus dem Haushalt. Die Geschäftstätigkeit des Sondervermögens umfasst die Bewirtschaftung, Erhaltung und Verwertung sowie sonstige Aufgaben des Grundstücksverkehrs für bebaute und unbebaute Gewerbegrundstücke und -flächen, einschließlich der für gewerbliche Projekte erforderlichen Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie ggf. Überhangflächen und alle damit im Zusammenhang stehenden Maßnahmen, auch das Führen von Prozessen. Die im Haushalt veranschlagten Beträge sind zur Zweckerfüllung des Sondervermögens erforderlich.

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes Bremen entwickelt, stärkt, vermarktet und transformiert den Wirtschafts- und Veranstaltungsstandort Bremen eigenverantwortlich und nachhaltig gemäß ihrem Gesellschaftszweck und im Interesse des Landes Bremen. FHB finanziert die Gesellschaft aus allgemeinen strukturpolitischen, volkswirtschaftlichen oder allgemeinpolitischen Gründen auf Grundlage des Haushaltsgesetzes mit Zuschüssen für den laufenden Betrieb. Die WFB kann Aufgaben der FHB im Rahmen wirtschaftspolitischer Zielsetzungen zur Förderung der Wirtschaftsstruktur in der FHB auch als öffentlich-rechtlich beliehene Gesellschaft übernehmen und auf Tochtergesellschaften übertragen.

Die WFB übt die Aufgaben einer Holding gegenüber Tochtergesellschaften aus. Die WFB ist in zwei Geschäftsbereiche gegliedert. (Wirtschaftsförderung und Kaufmännische Dienste sowie Marketing und Tourismus)

Das Stammkapital der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH der i. H. v. 102,25 Mio. EURO wird gehalten vom Land (97,25 %), von der Stadtgemeinde (6,95 %) sowie von der Stadt Bremerhaven (0,78 %).

Strategische Ziele

Z1: Stärkung der Strukturen sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes der FHB durch Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft sowie der städtebaulichen Situation, Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden.

Z2: Entwicklung, Umsetzung, Koordination und Förderung von Marketing, Tourismus sowie die Förderung der FHB als Außenwirtschaftsstandort.

Auftragsgrundlage

- Gesellschaftsvertrag der GmbH in der jeweils gültigen Fassung
- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien
- Geschäftsverteilung im Senat,
- Ministerielle Aufgabe
- Beleihungsgesetz,
- Dienstleistungs- und Geschäftsbesorgungsverträge
- § 65 Landeshaushaltsgesetz (Beteiligung an privatrechtlicher Unternehmen)

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumentive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumentiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten		Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten		Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
D. Erläuterungen zu 2. A-C									

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
--	----------	----------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Z1: Stärkung der Strukturen sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes der FHB durch Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft sowie der städtebaulichen Situation, Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden.

Neu geschaff. Arbeitsplätze Zusagen-WFB	[ST]	295,000	147,000	185,000	365,000	365,000	365,000	365,000
Gesicherte Arbeitsplätze (WFB)	[ST]	1.115,000	2.677,000	431,000	538,000	538,000	538,000	538,000
Investitionsvolumen (WFB)	[TEU]	57.700,00	75.500,00	29.510,00	44.680,00	44.680,00	44.680,00	44.680,00

Z2: Entwicklung, Umsetzung, Koordination und Förderung von Marketing, Tourismus sowie die Förderung der FHB als Außenwirtschaftsstandort.

Ansiedelungen (nat./internat.)	[ST]	21,000	19,000	24,000	24,000	24,000	24,000	24,000
Gebuchte Personen (Führungen, Rundfahrte)	[ST]	175.000,000	206.000,000	142.000,000	210.000,000	210.000,000	210.000,000	210.000,000
Messeauftritte der WFB	[ST]	16,000	18,000	15,000	14,000	14,000	14,000	14,000

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

bundesgesetzliche,

landesverfassungsrechtliche oder

sonstige Auftragsgrundlage

Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.

Nach der bremischen Landesverfassung hat der Staat die Pflicht, die Wirtschaft zu fördern (Art. 39 und 40 BremLV).

Zur Erfüllung der öffentlichen strukturpolitischen Aufgaben in den Bereichen der Wirtschaftsförderung sind das Land Bremen (97,25%), die Stadtgemeinde Bremen (6,95%) und die Stadt Bremerhaven (0,78%) an der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH beteiligt.

Die WFB erfüllt die Aufgaben als öffentlich-rechtlich befiehene Gesellschaft.

Der Gesellschaftszweck erstreckt das eigenverantwortliche Betätigungsfeld der WFB auf die nachhaltige Stärkung und Transformation der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie die Optimierung des Erscheinungsbildes und der Außendarstellung der FHB.

Die FHB finanziert die WFB aus allgemeinen strukturpolitischen, volkswirtschaftlichen oder allgemeinpolitischen Gründen auf Grundlage des Haushaltsgesetzes mit Zuschüssen für den laufenden Betrieb.

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB) ist die Förderbank für Bremen und Bremerhaven. Sie stärkt und entwickelt mit ihrem Angebot nachhaltig den Wirtschaftsstandort, erfüllt wichtige Aufgaben der Wohnraumförderung und engagiert sich auch sozial- und umweltpolitisch. Darüber hinaus ist unter dem Dach der BAB mit dem STARTHAUS die zentrale Anlaufstelle für alle Gründungsinteressierte und StartUps im Land Bremen mit Beratungs- und Coachingangeboten für alle Gründungstypen angesiedelt.

Strategische Ziele

Z1: Die Bremer Aufbau-Bank GmbH ist das monetäre Förderinstitut Bremens und Bremerhavens, das als finanzwirtschaftliches Instrument die Erreichung der politischen Ziele des Landes Bremen unterstützt.

Auftragsgrundlage

- Satzung
- LHO

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten		Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten		Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
D. Erläuterungen zu 2. A-C									

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
--	----------	----------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Z1: Die Bremer Aufbau-Bank GmbH ist das monetäre Förderinstitut Bremens und Bremerhavens, das als finanzwirtschaftliches Instrument die Erreichung der politischen Ziele des Landes Bremen unterstützt.

Forderungsbestand Direkte Darlehen	[TEU]	333,00	304,00	384,00	374,00	370,00	366,00	362,00
------------------------------------	-------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

bundesgesetzliche, landesverfassungsrechtliche oder sonstige Auftragsgrundlage

Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.

Als Förderbank des Landes Bremen unterstützt die BAB im Rahmen von Verständigung II die Finanzierung von (insb. kleinsten, kleinen und mittleren) Unternehmen im Lande. Dabei ermöglicht sie u. a. den Zugang zu günstigen Durchleitungskrediten der KfW oder engagiert sich mit den regionalen Banken für die Finanzierungen von Gründungs-, Investitions-, Wachstumsvorhaben. Des Weiteren unterstützt sie Unternehmen, die in wirtschaftliche oder finanzielle Schwierigkeiten geraten sind.

Die BAB erhält dafür keine Zuwendungen oder sonstige Leistungen aus dem Haushalt. Die von ihr im Auftrag der FHB (Beleihung) durchgeföhrten Förderprogramme und die in diesem Kontext eingesetzten Haushaltsmittel werden unmittelbar in den jeweiligen Produktgruppen berücksichtigt, so dass eine erneute Darstellung in dieser Produktgruppe zu Dopplungen führen würde.

81.01 Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur (L)

- 81.01.02 Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur (L)**
- 81.01.03 Luftverkehrsbehörde (L)**
- 81.01.07 Wirtschaftsförderung Bremerhaven (L)**

81.98 Eigengesellsch., SV, Stift. und AöR (L)

- 81.98.01 Sondervermögen Fischereihafen (L)**

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Langfristiges Ziel der Wirtschaftsstrukturpolitik ist es, dass die Freie Hansestadt Bremen über eine Finanzkraft verfügt, die ausreicht, einer sich entfaltenden Wirtschaft günstige Rahmenbedingungen zu bieten und für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung zu sorgen.

Übergeordnetes Ziel ist die Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit in nachhaltiger Weise auch durch Maßnahmen der Wirtschaftsförderung des Landes, um strukturpolitisch günstige wirtschafts-, innovations- und investitionsfreundliche Rahmenbedingungen für die Wirtschaft am Standort zu bündeln.

Sicherstellung des reibungslosen Hafenbetriebs in Bremen und Bremerhaven incl. Planung, und Neubau von Hafenanlagen in den Fachbereichen Wasserbau, Straßen- und Tiefbau, Elektro- und Maschinenbau, Eisenbahnbau, Hochbau, Substanzerhaltung und Baggerungen.

Im Produktplan Häfen wird die Wirtschaftsförderung des Landes sowie die strukturpolitische Gestaltung günstiger wirtschafts-, innovations- und investitionsfreundlicher Rahmenbedingungen für die Wirtschaft am Standort Bremerhaven gebündelt.

Strategische Ziele

L1: Erfüllung des staatlichen Auftrags, einen reibungslosen Hafenbetrieb zu gewährleisten.

L2: Neubau und Modernisierung von Anlagen mit dem Ziel, den weltweiten Güterverkehr zu sichern und schnellen Umschlag und weitergehende Distribution marktorientiert anzubieten.

L3: Der Strukturwandel so effektiv zu gestalten, dass sich das Land als zentraler Standort einer grenzüberschreitenden international nachgefragten Seehafen- und Logistikregion behauptet und entwickelt.

L4: Nachhaltige Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, um bestehende oder neue, zukunftsfähige und existenzsichernde Arbeitsplätze in allen Bereichen der Wirtschaft in Bremen und Bremerhaven zu sichern bzw. zu schaffen.

Auftragsgrundlage

Artikel 38 Abs. 2 LV: "Die Wirtschaft der Freien Hansestadt Bremen ist ein Glied der einheitlichen deutschen Wirtschaft und hat in ihrem Rahmen die besondere Aufgabe, Seehandel, Seeschifffahrt und Seefischerei zu pflegen."

Strukturkonzept Land Bremen 2020 und hieraus abgeleitete fachspezifische Programmatik wie:

- Gewerbeentwicklungsprogramm 2020
- Tourismuskonzept
- Innovationsprogramm
- Maritimer Aktionsplan
- Masterplan Fischereihafen

Zuzuordnende Kapitel

0800; 0801

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumtive Einnahmen	3.794	1.562	609	608	618	573	573
Investive Einnahmen	12.710	11.612	12.387	10.737	10.737	10.737	10.737
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	3.180	4.508	1.277	1.226	1.226	1.307	1.307
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	2.197	3.420	277	226	226	277	277
- von Bremerhaven	983	1.088	1.000	1.000	1.000	1.030	1.030
Rücklagenentnahmen	41	3.669	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	19.725	21.351	14.273	12.571	12.581	12.617	12.617
Personalausgaben	6.456	5.178	3.634	3.964	3.975	3.881	3.890
Sonst. konsumtive Ausgaben	15.402	11.178	10.069	4.224	5.283	5.477	5.584
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	22.455	31.084	29.230	72.283	9.164	5.100	5.100
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	91.222	40.766	37.200	36.200	36.200	36.200	36.200
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	90.222	39.766	36.200	36.200	36.200	36.200	36.200
- an Bremerhaven	1.000	1.000	1.000	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	3.480	1.245	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-857	0	0	-2.452	-2.452
Gesamtausgaben	139.015	89.451	79.276	116.671	54.622	48.206	48.322
Saldo	-119.290	-68.100	-65.003	-104.100	-42.041	-35.589	-35.705
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	14,19	23,87	18,00	10,77	23,03	26,17	26,11
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumtiv			0	0	0		
Investiv			11.000	6.837	7.125		

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	48,5	39,7	37,2	39,5	39,0	39,0	39,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
D. Erläuterungen zu 2. A-C								

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
L1: Erfüllung des staatlichen Auftrags, einen reibungslosen Hafenbetrieb zu gewährleisten.							
Einnahmen aus Raumgebühren [TEU]	40.309,00	72.747,00	35.750,00	33.500,00	33.500,00	33.500,00	33.500,00
L3: Der Strukturwandel so effektiv zu gestalten, dass sich das Land als zentraler Standort einer grenzüberschreitenden international nachgefragten Seehafen- und Logistikregion behauptet und entwickelt.							
Hafenumschlag in Bremen in 1.000 [TO]	11.300	18.900	12.500	9.100	8.500	8.500	8.500
Hafenumschlag in Bremerhaven in 1.000 [TO]	46.100	89.300	51.600	54.300	56.400	56.400	56.400
Containerumschlag in Brhv in 1000 T.E.U [ST]	4.200,000	7.716,000	4.600,000	4.750,000	4.950,000	4.950,000	4.950,000

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Sicherstellung des reibungslosen Hafenbetriebs in Bremen und Bremerhaven incl. Planung, und Neubau von Hafenanlagen in den Fachbereichen Wasserbau, Straßen- und Tiefbau, Elektro- und Maschinenbau, Eisenbahnbau, Hochbau, Substanzerhaltung und Baggerungen.

Strukturpolitische Gestaltung günstiger wirtschafts-, innovations- und investitionsfreundlicher Rahmenbedingungen für die Wirtschaft in Bremerhaven.

Strategische Ziele

- Z1: Hafeninfrastruktur an veränderte Nutzungsanforderungen und hinsichtlich Flächenoptimierungen und Produktivitätssteigerung anpassen. Verbesserung der Hinterlandanbindungen.
- Z2: Hafen- und Logistikwirtschaft bei den Themen Prozessoptimierungen beim Umschlag, innovative Logistikdienstleistungen und Sicherheit unterstützen.
- Z3: Hafennahe und wertschöpfungsstarke Ansiedlungspotenziale identifizieren und durch Ansiedlungsstrategien befördern / gewerbliche Wirtschaft und Hafenwirtschaft verzähnen. Profil Bremens als bedeutenden Reederei- und Schifffahrtsstandort schärfen.
- Z4: Die langfristigen Perspektiven werden im Rahmen des "Strukturkonzepts Land Bremen 2015" definiert und weitergeführt. (Senatsbeschluss vom 15.07.2008). Sie wurden zuletzt im Bremischen Hafenkonzept 2020/25 konkretisiert.
- Z5: Ein weiteres Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, um bestehende oder neue, zukunftsfähige und existenzsichernde Arbeitsplätze in allen Bereichen der Wirtschaft in Bremerhaven zu sichern bzw. zu schaffen.

Auftragsgrundlage

Artikel 38 Abs. 2 LV: "Die Wirtschaft der Freien Hansestadt Bremen ist ein Glied der einheitlichen deutschen Wirtschaft und hat in ihrem Rahmen die besondere Aufgabe, Seehandel, Seeschifffahrt und Seefischerei zu pflegen."

Geschäftsverteilung im Senat: "Planung, Bau und Unterhaltung von Hafenanlagen".

Hafenordnung, Hafengebührenordnung u.a.

Strukturkonzept Land Bremen 2020 und hieraus abgeleitete fachspezifische Programmatik wie:

Gewerbeentwicklungsprogramm 2020, Tourismuskonzept, Innovationsprogramm, EU- und Bundesprogramme (EFRE/GA), Programme Bremerhaven, Maritimer Aktionsplan

Zuzuordnende Kapitel

0800; 0801

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	3.794	1.562	609	608	618	573	573	
Investive Einnahmen	12.710	11.612	12.387	10.737	10.737	10.737	10.737	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	3.180	4.508	1.277	1.226	1.226	1.307	1.307	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	2.197	3.420	277	226	226	277	277	
- von Bremerhaven	983	1.088	1.000	1.000	1.000	1.030	1.030	
Rücklagenentnahmen	41	3.669	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	19.725	21.351	14.273	12.571	12.581	12.617	12.617	
Personalausgaben	6.456	5.178	3.634	3.964	3.975	3.881	3.890	
Sonst. konsumtive Ausgaben	15.402	11.178	10.069	4.224	5.283	5.477	5.584	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	22.455	31.084	29.230	72.283	9.164	5.100	5.100	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	91.222	40.766	37.200	36.200	36.200	36.200	36.200	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	90.222	39.766	36.200	36.200	36.200	36.200	36.200	
- an Bremerhaven	1.000	1.000	1.000	0	0	0	0	
Rücklagenzuführungen	3.480	1.245	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-857	0	0	-2.452	-2.452	
Gesamtausgaben	139.015	89.451	79.276	116.671	54.622	48.206	48.322	
Saldo	-119.290	-68.100	-65.003	-104.100	-42.041	-35.589	-35.705	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	14,19	23,87	18,00	10,77	23,03	26,17	26,11	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			11.000	6.837	7.125			

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	48,5	39,7	37,2	39,5	39,0	39,0	39,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
D. Erläuterungen zu 2. A-C								

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die neue Struktur des Produktgruppenhaushalts sieht u.a. eine deutliche Ausweitung der Kennzahlen vor. Allerdings sind mit der Politik zusammen für den Häfenhaushalt die Kennzahlen "Hafenumschlag" (getrennt nach Bremen und Bremerhaven), "Containerumschlag in Bremerhaven" sowie die "Einnahmen aus Raumgebühren" entwickelt worden. Aussagen zu einzelnen Hafenarealen waren und sind nicht aussagekräftig, da einige Schiffe mal im Überseehafen (Stadt bremisch), dann wieder im Fischereihafen (Landeshafen) oder sogar bei einem Anlauf in beiden Bereichen festmachen. Somit sind die Kennzahlen nur im Produktplan abzubilden.

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Sicherstellung des reibungslosen Hafenbetriebs in Bremen und Bremerhaven incl. Planung, und Neubau von Hafenanlagen in den Fachbereichen Wasserbau, Straßen- und Tiefbau, Elektro- und Maschinenbau, Eisenbahnbau, Hochbau, Substanzerhaltung und Baggerungen.
Auf Bundesebene einsetzen für eine nachhaltige Hinterlandanbindung der bremischen Häfen.

Strategische Ziele

- Z1: Erfüllung des staatlichen Auftrags, entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung den reibungslosen Hafenbetrieb sicherzustellen.
- Z2: Wirtschaftlichen Einsatz von Ressourcen. Ressourcen unter Beachtung späterer betrieblicher Aufwendungen so einsetzen, dass mit einem Minimum an Mitteleinsatz die optimale Wirkung erzielt wird.
- Z3: Steigerung der Umschlagsmengen zur Erzielung höherer Einnahmen (Hafengebühren, Steuern usw.).
- Z4: Administrative Ziele (Kundenorientierung): Durch moderne Anlagen dem weltweiten Güterverkehr sichern und schnellen Umschlag und weitergehende Distribution anbieten.
- Z5: Mitarbeitergerechte Ziele (Mitarbeiterorientierung): Moderne sichere Anlagen / Arbeitsplatzsicherung.

Auftragsgrundlage

Artikel 38 Abs. 2 LV: "Die Wirtschaft der Freien Hansestadt Bremen ist ein Glied der einheitlichen deutschen Wirtschaft und hat in ihrem Rahmen die besondere Aufgabe, Seehandel, Seeschifffahrt und Seefischerei zu pflegen."

Geschäftsverteilung im Senat: "Planung, Bau und Unterhaltung von Hafenanlagen".

Hafenordnung, Hafengebührenordnung u.a.

Zuzuordnende Kapitel

0800; 0801

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	1.175	1.346	473	511	556	511	511	
Investive Einnahmen	10.890	10.746	10.737	10.737	10.737	10.737	10.737	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	3.180	1.365	1.277	1.226	1.226	1.307	1.307	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	2.197	277	277	226	226	277	277	
- von Bremerhaven	983	1.088	1.000	1.000	1.000	1.030	1.030	
Rücklagenentnahmen	41	1.007	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	15.286	14.464	12.487	12.474	12.519	12.555	12.555	
Personalausgaben	4.626	3.676	2.411	2.877	2.898	2.802	2.810	
Sonst. konsumtive Ausgaben	9.601	4.884	4.177	3.557	4.606	4.785	4.877	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	12.589	16.155	18.374	72.283	9.164	5.100	5.100	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	90.222	39.766	36.200	36.200	36.200	36.200	36.200	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	90.222	39.766	36.200	36.200	36.200	36.200	36.200	
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenzuführungen	1.204	676	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	-857	0	0	-2.452	-2.452	
Gesamtausgaben	118.242	65.157	60.305	114.917	52.868	46.435	46.535	
Saldo	-102.956	-50.693	-47.818	-102.443	-40.349	-33.880	-33.980	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	12,93	22,20	20,71	10,85	23,68	27,04	26,98	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			4.500	6.837	7.125			

Land

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	36,0	22,0	22,3	26,1	25,7	25,7	25,7	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
D. Erläuterungen zu 2. A-C								

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
--	----------	----------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Z1: Erfüllung des staatlichen Auftrags, entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung den reibungslosen Hafenbetrieb sicherzustellen.

Ablehnungsquote in %	[%]		1,00	1,00	1,00	1,00	
Ø Bearbeitung Sicherheitsprüfungen (Woch	[WCH]		8	8	8	8	8

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die neue Struktur des Produktgruppenhaushalts sieht u.a. eine deutliche Ausweitung der Kennzahlen vor. Allerdings sind mit der Politik zusammen für den Häfenhaushalt die Kennzahlen "Hafenumschlag" (getrennt nach Bremen und Bremerhaven), "Containerumschlag in Bremerhaven" sowie die "Einnahmen aus Raumgebühren" entwickelt worden. Aussagen zu einzelnen Hafenarealen waren und sind nicht aussagekräftig, da einige Schiffe mal im Überseehafen (Stadtremisch), dann wieder im Fischereihafen (Landeshafen) oder sogar bei einem Anlauf in beiden Bereichen festmachen. Somit sind die Kennzahlen nur im Produktplan abzubilden

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

bundesgesetzliche,

landesverfassungsrechtliche oder

sonstige Auftragsgrundlage

Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.

Erfüllung des staatlichen Auftrags, entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung den reibungslosen Hafenbetrieb sicherzustellen (s.o.).
Wirtschaftlichen Einsatz von Ressourcen. Ressourcen unter Beachtung späterer betrieblicher Aufwendungen so einsetzen, dass mit einem Minimum an Mitteleinsatz die optimale Wirkung erzielt wird (u.a. durch Schadstoffminimierungen sowie Reduzierung der Baggermengen). Steigerung der Umschlagsmengen zur Erzielung höherer Einnahmen (Hafengebühren, Steuern usw.).
Administrative Ziele (Kundenorientierung): Durch moderne Anlagen den weltweiten Güterverkehr sichern und schnellen Umschlag und weitergehende Distribution anbieten.
Mitarbeitergerechte Ziele (Mitarbeiterorientierung): Moderne sichere Anlagen / Arbeitsplatzsicherung.

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Luftfahrtbehörde
Luftsicherheitsbehörde
Vollzug Fluglärmgesetz

Strategische Ziele

Z1: Sicherstellung einer effektiven Luftverkehrsverwaltung im Lande Bremen

Auftragsgrundlage

Bundesgesetzliche Regelungen für den Luftverkehr

Zuzuordnende Kapitel

0800; 0801

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	140	184	117	97	62	62	62	
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamteinnahmen	140	184	117	97	62	62	62	
Personalausgaben	1.207	921	704	1.087	1.077	1.078	1.080	
Sonst. konsumtive Ausgaben	571	611	657	667	677	692	707	
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Gesamtausgaben	1.778	1.532	1.361	1.754	1.754	1.770	1.787	
Saldo	-1.638	-1.348	-1.244	-1.657	-1.692	-1.708	-1.725	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	7,87	12,01	8,60	5,53	3,53	3,50	3,47	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	8,2	11,4	9,1	13,5	13,3	13,3	13,3	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
D. Erläuterungen zu 2. A-C								

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

bundesgesetzliche, landesverfassungsrechtliche oder sonstige Auftragsgrundlage

Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.

Sicherstellung einer effektiven Luftverkehrsverwaltung im Lande Bremen.
Luftverkehrsbehörde
Luftsicherheitsbehörde
Vollzug Lärmschutzgesetz

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Wirtschaftsförderung in der Stadt Bremerhaven ist kommunal organisiert aber auch eng in den Kontext der Landesentwicklung und der hier bestehenden programmatischen Schwerpunktsetzungen eingebunden. Im Detail soll der Wirtschafts- und Veranstaltungsort Bremerhaven entwickelt, gestärkt und vermarktet werden. Die FHB finanziert die wirtschaftsfördernde Gesellschaft aus allgemeinen strukturpolitischen, volkswirtschaftlichen oder allgemeinpolitischen Gründen auf Grundlage des Haushaltsrechts mit Zuschüssen für den laufenden Betrieb. Zur Erledigung Ihrer satzungsgemäßen Aufgaben ist die Wirtschaftsförderung in der Seestadt als öffentlich-rechtlich beliehene Gesellschaft organisiert.

Strategische Ziele

- Z1: Stärkung der wirtschaftl. und sozialen Strukturen sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes u. der Außendarstellung durch Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft und Verbesserung der Wirtschafts- und Infrastrukturen sowie der städtebaulichen Situation
- Z2: Akquisition und Durchführung von Veranstaltungen und Kongressen, des Messewesens, der Gastronomie, der Unterhaltung, der Kultur, des Sports, der sonstigen Freizeitgestaltung sowie die Koordinierung und Steuerung der Unternehmen in diesen Bereichen.
- Z3: Begründung, Entwicklung, Umsetzung, Koordination und Förderung von Marketing sowie die Förderung der FHB als Außenwirtschaftsstandort.

Auftragsgrundlage

- Strukturkonzept Land Bremen 2016/17, Landesförderprogramme und - Richtlinien, Masterplan Fischereihafen, EU- und Bundesprogramme und - EU-Vorschriften
- Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)
- Beschlüsse der für Wirtschaftspolitik zuständigen Gremien
- Geschäftsverteilung im Senat, - Ministerielle Aufgaben
- Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiative Bremerhaven
- Gesellschaftszweck des Gesellschaftsvertrages der GmbH in der jeweils gültigen Fassung
- § 65 Landeshaushaltsgesetz (Beteiligung an privatrechtlichen Unternehmen)

Zuzuordnende Kapitel

0800; 0801

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029
Konsumentive Einnahmen	2.479	32	19	0	0	0	0
Investive Einnahmen	1.820	866	1.650	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	3.143	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	3.143	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	2.662	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	4.299	6.703	1.669	0	0	0	0
Personalausgaben	624	582	519	0	0	0	0
Sonst. konsumentive Ausgaben	5.230	5.683	5.236	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	9.866	14.930	10.856	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	1.000	1.000	1.000	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	1.000	1.000	1.000	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	2.276	568	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	18.996	22.763	17.611	0	0	0	0
Saldo	-14.697	-16.060	-15.942	0	0	0	0
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	22,63	29,45	9,48	0,00	0,00	0,00	0,00
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027		
Personal			0	0	0		
Konsumentiv			0	0	0		
Investiv			6.500	0	0		

B. Personaldaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl	4,3	6,3	5,9	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
D. Erläuterungen zu 2. A-C								
Der Anschlag enthält noch nicht die Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln. Die Ist-Ausgaben enthalten Aufstockungen aus zentral veranschlagten EU-Mitteln.								

Land

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

In den Kennzahlen sind alle AP-Effekte der Drittmittelprogramme enthalten.

[ST](Stück): Anzahl der Förderfälle, Projekte, Arbeitsplätze, Schiffe usw. (je nach Kennzahl).

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

bundesgesetzliche,

landesverfassungsrechtliche oder

sonstige Auftragsgrundlage

Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.

Sonderprogramm Bremerhaven

Projekte des Innenstadtprogramms Bremerhaven:

Die Zins- und Tilgungszahlungen dienen der Abfinanzierung von Projekten, die zum Zwecke der Wirtschaftsförderung von den zuständigen parlamentarischen Gremien des Landes Bremen beschlossen wurden.

Erschließung südlicher Fischereihafen/Masterplan Fischereihafen/Infrastrukturinvestitionen in Bremerhaven/BIS

Der Fischereihafen Bremerhaven ist das größte und wichtigste Gewerbegebiet in Bremerhaven und der Region. Auf einer Fläche von rd. 630 ha (480 ha Land- und 150 ha Wasserfläche) werden in den rd. 400 Betrieben unterschiedlichster Größe und Branche ca. 9.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in traditionellen, maritim ausgerichteten Unternehmen, wie z.B. Lebensmittelindustrie/Fischwirtschaft, Verbrauchs- und Investitionsgütersektor (Stahlbau, Anlagenbau, Schiffbau, Holzbearbeitung, Keramikindustrie) und zentralen Zukunftsbranchen (Windenergie/Offshore, Blaue Biotechnologie) beschäftigt.

Voraussetzung für die hohe Standortgunst des Fischereihafens ist die permanente Modernisierung der z.T. aus der Gründerzeit (Anfang des 20. Jahrhunderts) stammenden Infrastruktur und ihre gezielte Anpassung an die sich verändernden Bedingungen und Anforderungen der vorhandenen Wirtschaftsbetriebe, aber auch der neu anzusiedelnden Unternehmen, insbesondere der Offshore-Windenergie.

Für die weitere Entwicklung wurde durch den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in Abstimmung mit dem Magistrat Bremerhaven im Jahr 2008 ein Masterplan Fischereihafen erarbeitet und der Deputation für den Fischereihafen sowie der Deputation für Wirtschaft und Häfen zur Kenntnis gegeben. Auf der Basis dieses Masterplans werden notwendige Projekte priorisiert.

Im Vordergrund steht die weitere Umsetzung des Ansiedlungskonzepts Offshore Windenergie Bremerhaven, das sich direkt an den beschlossenen Bau des Offshore-Terminals Bremerhaven orientiert und diese maßgebliche Infrastruktur kohärent landseitig erschließt. Dabei handelt es sich um die operative Umsetzung der vom Senat der Freien Hansestadt Bremen beschlossenen Strategie, Bremerhaven als Entwicklungs- und Produktionsstandort der Offshore-Windenergie zu positionieren. Dieses Ansiedlungskonzept sieht vor, den südlichen Fischereihafen Zug um Zug für die besonderen Bedarfe des Großanlagenbaus zu erschließen.

Insgesamt erfolgt die Umsetzung zentraler Drittmittelprogramme (Beleihung der BIS) einschließlich der Umsetzung der GRW und Europäischer Fischereifonds bzw. dessen Nachfolgefonds. Im Bereich des Tourismus werden nur wesentliche Veranstaltungen anhand des Veranstaltungsfonds durch die FHB unterstützt.

IFÖ-Brunnenwasserversorgung

Im Zuge der bevorstehenden Ansiedlung der Bundesfischereiforschung wurde aus Mitteln des Konjunkturprogramms II die von der FHB vertraglich zugesicherte Brunnenwasserversorgung hergestellt. Die veranschlagten Mittel dienen der baulichen Unterhaltung der Brunnenanlage.

FuE-Meile Bremerhaven

Die erfolgreiche Entwicklung der FuE-Meile Bremerhaven soll baulich durch eine stärkere Vernetzung insbesondere zu den wissenschaftlichen Einrichtungen in Fischereihafen Bremerhaven sowie der Innenstadt fortgesetzt werden.

Fortsetzung Havenwelten

Veranschlagt werden Mittel für punktuelle Weiterentwicklungen im touristischen Areal Havenwelten. Hierzu gehören weitere Flächensanierungen, Platzgestaltungen sowie ergänzende Investitionen in bestehende Einrichtungen.

DSM - Deutsches Schifffahrtsmuseum

Entsprechend des vom DSM entwickelten Masterplans soll eine Modernisierung des DSM in den nächsten Jahren erfolgen. Hierzu werden Bundesmittel durch landes- und kommunale Mittel ergänzt werden.

Zuschuss an die BIS:

Veranschlagt werden Geschäftsbesorgungsentgelte für die Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH. Grundlage für diese Zahlungen an die BIS ist der jeweils gültige Wirtschaftsplan und die Zahlungen erfolgen im Rahmen eines Zuwendungsbescheides (institutionelle Förderung).

Institutionelle Förderungen TTZ, Flugplatzbetriebsgesellschaft mbH:

Veranschlagt werden Zuschüsse zu den Personal-, Sach- und Investitionskosten für die ttz Bremerhaven GmbH sowie das Institut für Fischqualität und ein Betriebskostenzuschuss für die Flugplatzbetriebsgesellschaft mbH Bremerhaven.

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen (Fortsetzung)

EFF/EMFF:

Als Nachfolgeprogramm des EFF wurde der #Europäische Meeres- und Fischereifonds# EMFF aufgelegt. Darin bestehen im Wesentlichen die bisherigen Fördermöglichkeiten weiter. Lediglich der förderungsfähige Adressatenkreis ist auf bestimmte Unternehmensgrößen beschränkt worden, was voraussichtlich zu einem erheblichen Rückgang des Fördervolumens im Bereich der Verarbeitungs- und Vermarktungsbetriebe in Bremerhaven führen wird.

Das Operationelle Programm der Bundesrepublik Deutschland zum EMFF benennt mehrere Gebiete als förderungswürdige Gebiete, darunter auch den #Fischereihafen Bremerhaven#. Hier wird ein Ausgleich für wegfallende einzelbetriebliche Förderungsmöglichkeiten gesehen, soweit bremische Ko-Finanzierung zur Verfügung steht und es gelingt, privatwirtschaftliche Vorhaben zu akquirieren. Damit stehen dort Mittel zur Verfügung, die zur Stärkung der Fischerei und der Fischwirtschaft an den Standorten Bremerhaven und Bremen dienen können. Die Finanzierung der EMFF-Maßnahmen erfolgt mit einer Drittmittelfinanzierungsquote von 25 %. aus Mitteln des Europäischen Fischereifonds.

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Sicherstellung des reibungslosen Hafenbetriebs in Bremen und Bremerhaven incl. Planung, und Neubau von Hafenanlagen in den Fachbereichen Wasserbau, Straßen- und Tiefbau, Elektro- und Maschinenbau, Eisenbahnbau, Hochbau, Substanzerhaltung und Baggerungen.
Zusammenfassung der dem Produktplan zugewiesenen Eigengesellschaften und Sondervermögen.

Strategische Ziele

- Z1: Hafeninfrastruktur an veränderte Nutzungsanforderungen und hinsichtlich Flächenoptimierungen und Produktivitätssteigerung anpassen.
- Z2: Hafen- und Logistikwirtschaft bei den Themen Prozessoptimierungen beim Umschlag, innovativen Logistikdienstleistungen und Sicherheit unterstützen.
- Z3: Hafennähe und wertschöpfungsstarke Ansiedlungspotenziale identifizieren und durch Ansiedlungsstrategien befördern / gewerbliche Wirtschaft und Hafenwirtschaft verzähnen.
- Z4: Profil Bremens als bedeutender Reederei- und Schifffahrtsstandort schärfen. Verbesserung der Hinterlandanbindungen. Verantwortungsvoller Umgang mit bremischem Anlagevermögen und Haushaltssmitteln.
- Z5: Harmonisierung der Anforderungen der europäischen Flora-Fauna-Habitat- und der Wasserrahmenrichtlinie und der Interessen der Hafenwirtschaft und des Schiffsverkehrs durch den "Integrierten Bewirtschaftungsplan Weser".

Auftragsgrundlage

Artikel 38 Abs. 2 LV: "Die Wirtschaft der Freien Hansestadt Bremen ist ein Glied der einheitlichen deutschen Wirtschaft und hat in ihrem Rahmen die besondere Aufgabe, Seehandel, Seeschifffahrt und Seefischerei zu pflegen."
Geschäftsverteilung im Senat "Planung, Bau und Unterhaltung von Hafenanlagen".
Hafenordnung
Hafengebührenordnung u.a.

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten		Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten		Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
D. Erläuterungen zu 2. A-C									

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Das im Eigentum Bremens stehenden Sondervermögen Fischereihafen dient dem Zweck, die Hafeninfrastruktur der Freien Hansestadt Bremen in Bremerhaven nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu bewirtschaften, zu entwickeln und zu sichern.

Strategische Ziele

Z1: Management, Buchführung und Bilanzierung des sonstigen Sondervermögen Fischereihafen im Bereich der bremischen Häfen. Management und Vermarktung der zugeordneten Immobilien.

Z2: Betrieb, Bewirtschaftung und Unterhaltung der bremischen Hafeninfrastruktur einschließlich aller Hafenbauwerke und technischen Anlagen.

Z3: Werbung und Marketing für die bremischen Häfen.

Auftragsgrundlage

Artikel 38 Abs. 2 LV: "Die Wirtschaft der Freien Hansestadt Bremen ist ein Glied der einheitlichen deutschen Wirtschaft und hat in ihrem Rahmen die besondere Aufgabe, Seehandel, Seeschifffahrt und Seefischerei zu pflegen."

Ortsgesetz über die Errichtung eines Sondervermögens Fischereihafen (zuletzt geändert am 20.10.2020)

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2023	Ist 2024	Anschlag 2025	Anschlag 2026	Anschlag 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenentnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Mindereinnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0	0	0	0	
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Rücklagenzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Globale Mehr- / Minderausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0	0	0	0	
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verpflichtungsermächtigungen			2025	2026	2027			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten		Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
Beschäftigungszielzahl		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
C. Kapazitätsdaten		Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	
D. Erläuterungen zu 2. A-C									

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
--	----------	----------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Z1: Management, Buchführung und Bilanzierung des sonstigen Sondervermögen Fischereihafen im Bereich der bremischen Häfen. Management und Vermarktung der zugeordneten Immobilien.

Geschäftsbesorgungsentgelte SV F.-Hafen [EUR] 1.911,00 3.843,00 2.530,00 2.525.000,00 2.525.000,00 2.775.000,00 2.775.000,00

Z2: Betrieb, Bewirtschaftung und Unterhaltung der bremischen Hafeninfrastruktur einschließlich aller Hafenbauwerke und technischen Anlagen.

Zuführung aus brem. Haushalt SV F-Hafen [TEU] 16.331,00 25.130,00 20.834,00 14.454,00 13.953,00 16.007,00 25.187,00

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2023	Ist 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Das im Eigentum Bremens stehenden Sondervermögen Fischereihafen dient dem Zweck, die Hafeninfrastruktur der Freien Hansestadt Bremen in Bremerhaven nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu bewirtschaften, zu entwickeln und zu sichern.

Management, Buchführung und Bilanzierung des sonstigen Sondervermögen Fischereihafen im Bereich des bremischen Landeshafens, Betrieb, Bewirtschaftung und Unterhaltung der bremischen Hafeninfrastruktur einschließlich aller Hafenbauwerke und technischen Anlagen.

Management und Vermarktung der zugeordneten Immobilien.

Werbung und Marketing für den bremischen Landeshafen.

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

bundesgesetzliche, landesverfassungsrechtliche oder sonstige Auftragsgrundlage

Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.

Das im Eigentum Bremens stehenden Sondervermögen Fischereihafen dient dem Zweck, die Hafeninfrastruktur der Freien Hansestadt Bremen in Bremerhaven nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu bewirtschaften, zu entwickeln und zu sichern.
Management, Buchführung und Bilanzierung des sonstigen Sondervermögen Fischereihafen im Bereich der bremischen Landeshäfen Betrieb, Bewirtschaftung und Unterhaltung der bremischen Hafeninfrastruktur einschließlich aller Hafenbauwerke und technische Anlagen
Management und Vermarktung der zugeordneten Immobilien
Werbung und Marketing für die bremischen Landeshäfen

Wirtschaft

- | | |
|------|--|
| 0700 | Behörde des Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Wirtschaft) |
| 0701 | Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft |
| 0703 | Wirtschaftsförderung für Innovation/Technologie |
| 0704 | Wirtschaftsförderung für Mittelstand/Industrie/
Außenhandel |
| 0706 | Wirtschaftsförderung für Bremerhaven |
| 0709 | Wirtschaftsförderung für EU-Programme/Planung |
| 0710 | EFRE-Programm 2021-2027 |
| 0715 | Erschließungs- und Schwerpunktprojekte (AIP) |
| 0754 | Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/
Tourismus/Zentren |

Kapitel 0700
Behörde des Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Wirtschaft)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023					
			EUR							
0700 Behörde des Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Wirtschaft)										
EINNAHMEN										
111 01-6 71.90.01	011 Verwaltungsgebühren 700		13.100 13.100	12.760	12.084 9.444					
119 04-1 71.90.01	011 Von Dritten für Ablichtungen 700	Siehe zu 511 00-6.	0 0	0	0 0					
119 06-8 71.90.01	692 Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen 700		0 0	0	349.637 0					
119 89-0 71.90.01	011 Abführung von Vergütung aus Nebenbeschäftigung und 700 Nebentätigkeit		0 0	0	1.400 4.100					
119 98-0 71.90.01	012 Vom Haushalt zu erstattende Umsatzsteuer (BGA) 700		0 0	0	0 0					
119 99-8 71.90.01	011 Vermischte Einnahmen 700		2.620 2.620	2.550	3.781 6.304					
231 52-6 71.01.02	164 Vom Bund für das Projekt MOIN - Personalkosten 700	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 52-4 und 634 52-3.	0 0	0	23.901 18.866					
235 75-0 71.01.08	011 Von der Agentur für Arbeit für Personalausgaben 700	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 58-5, 428 58-3, 634 58-2 und 0701/441 58-3.	0 0	0	0 0					
236 03-0 71.01.08	011 Erstattungen von Krankenkassen nach dem 700 Aufwendungsausgleichsgesetz 925		0 0	0	0 0					
236 04-8 71.01.02	011 Erstattungen von Krankenkassen nach dem 700 Aufwendungsausgleichsgesetz 925		0 0	0	0 8.336					
236 05-6 71.90.01	011 Erstattungen von Krankenkassen nach dem 700 Aufwendungsausgleichgesetz 925		0 0	0	27.488 12.552					
281 52-3 71.01.02	011 Von Dritten, Erstattung von Personalausgaben 700 (Innovation/Technologie)	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 52-4 und 634 52-3.	0 0	0	0 0					
281 54-0 71.01.04	011 Von Dritten, Erstattung von Personalausgaben 700 (Gewerbeflächen/Regionalplanung)	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 54-2, 428 54-0, 634 54-0 und 0701/441 54-0.	150.580 150.580	136.020	291.164 266.812					
281 56-6 71.01.06	011 Von Dritten, Erstattung von Personalausgaben 700 (Dienstleistungsförderung/Tourismus/Zentren)	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 56-9, 428 56-7, 634 56-6 und 0701/441 56-7.	0 0	0	137.586 121.267					

Kapitel 0700
Behörde des Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Wirtschaft)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
281 57-4 71.01.07	011 700	Von Dritten, Erstattung von Personalausgaben (Wirtschaftsförderung Bremerhaven) Zweckgebundenen zur Deckung von Ausgaben bei 422 57-7, 428 57-5, 634 57-4 und 0701/441 57-5.	36.120 64.820	0	0
281 59-0 71.90.01	011 700	Von Dritten, Erstattung von Personalausgaben (Zentrale Dienste) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 59-1.	0 0	0	0
359 02-6 71.01.08	851 700 900	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für Folgeeffekte der Altersteilzeit	0 0	0	0
359 03-4 71.90.01	851 700 900	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0 0	0	0
381 10-2 71.90.01	892 700	Von Hst. 0304/981 10-5, Zuschüsse aus der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 812 10-3.	0 0	0	0
381 52-8 71.01.02	892 700	Von Hst. 0703/981 23-2 und 0710/981 16-7, Erstattung von Personalausgaben (Innovation/Technologie) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 52-4 und 634 52-3.	0 0	0	792.772 786.843
381 53-6 71.01.02	892 700	Von Hst. 0995/981 10-6, Erstattung von Personalausgaben (Innovation/Technologie) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 52-4 und 634 52-3.	0 0	0	0 75.259
381 57-9 71.01.07	892 700	Von Hst. 0706/981 25-0, Erstattung Personal- ausgaben (Wirtschaftsförderung Bremerhaven) Zweckgebundenen zur Deckung von Ausgaben bei 422 57-7, 428 57-5, 634 57-4 und 0701/441 57-5.	0 0	0	0
381 58-7 71.01.08	892 700	Von Hst. 0709/981 20-0 und 0710/981 21-3, Erstattung von Personalausgaben (EU-Programme/ Planung) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 58-5, 428 58-3 634 58-2 und 0701/441 58-3.	0 0	0	256.270 781.034
381 99-4 71.90.01	892 700	Von Hst. 0709.981 99-4 , Erstattung von Personalausgaben (Zentrale Dienste) Zweckgebunden zu Deckung von Ausgaben bei 428 59-1.	0 0	0	0 52.741
386 01-5 71.90.01	892 700	Von Hst. 3700/986 01-1 für die Wahrnehmung von Gemeindeaufgaben	1.344.440 1.344.440	1.332.320	1.332.320 1.211.200
386 05-8 71.90.01	892 700	Von Hst. 3752/986 01-0, Kostenerstattung für Umbauten des Objektes Sögestr. 31/33 Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 700 05-4.	0 0	0	0
386 51-1 71.90.01	892 700	Von Hst. 3752/986 00-1, Kostenerstattung für Miete des Objektes Sögestr. 31/33 Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 518 51-5.	0 0	0	72.220 75.000

Kapitel 0700
Behörde des Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Wirtschaft)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
386 54-6	892	Von Hst. 3708/986 35-5, Erstattung von Personal-	0	0	96.758
71.01.04	700	ausgaben (Gewerbeflächen/Regionalplanung) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 54-2, 428 54-0, 634 54-0 und 0701/441 54-0.	0		92.159
		Gesamteinnahmen Kapitel 0700	1.546.860	1.483.650	3.423.006
			1.575.560		3.521.918

Kapitel 0700
Behörde des Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Wirtschaft)

Titel <i>PGr.</i>	FKZ <i>BKZ</i> <i>FBZ</i>	ZWECKBESTIMMUNG <i>Haushaltsvermerke / Erläuterungen</i>	Anschlag	Anschlag	IST
			2026 2027	2025	2024 2023
AUSGABEN					
422 11-9		011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	321.070	111.000	333.922
71.01.01		700 (Mittelstand/Industrie/Außenhandel)	316.750		279.985
		925			
422 12-7		011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	793.880	472.200	717.122
71.01.02		700 (Innovation/Technologie)	784.330		544.459
		925			
422 14-3		011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	418.350	328.690	448.112
71.01.04		700 (Gewerbeflächen/Regionalplanung)	414.840		462.569
		925			
422 15-1		011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen,	738.290	687.230	656.183
71.01.08		700 Beamten (EU-Programme/Planung)	730.440		348.724
		925			
422 16-0		011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	142.740	158.310	136.822
71.01.06		700 (Dienstleistungsförderung/Tourismus/Zentren)	140.890		127.484
		925			
422 17-8		011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten,	343.150	0	0
71.01.07		700 (Wirtschaftsförderung Bremerhaven)	339.010		0
		925			
422 54-2		011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	119.500	119.500	156.609
71.01.04		700 (Gewerbeflächen/Regionalplanung) -refinanziert-	119.500		145.752
		925			
		1. Ausgaben bei 422 54-2, 428 54-0, 634 54-0 und 0701.441 54-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 54-0, 386 54-6, 0701/119 11-8 und 0701/129 11-3 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 54-0, 634 54-0 und 0701.441 54-0.			
422 56-9		011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	0	0	97.580
71.01.06		700 (Dienstleistungsförd./Tourismus/Zentren) -refinan.	0		91.211
		925			
		1. Ausgaben bei 422 56-9, 428 56-7, 634 56-6 und 0701/441 56-7 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 56-6 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 56-7, 634 56-6 und 0701/441 56-7.			
422 57-7		011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten,	0	0	0
71.01.07		700 (Wirtschaftsförderung Bremerhaven) -refinanziert-	0		0
		925			
		1. Ausgaben bei 422 57-7, 428 57-5, 634 57-4 und 0701.441 57-5 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei 281 57-4 und der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 57-9 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 57-5, 634 57-4 und 0701/441 57-5.			
422 58-5		011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	0	0	0
71.01.08		700 (EU-Programme/Planung) -refinanziert-	0		229.127
		925			
		1. Ausgaben bei 422 58-5, 428 58-3 634 58-2 und 0701/441 58-3 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 235 75-0 und 381 58-7 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 58-3, 634 58-2 und 0701/441 58-3.			

Kapitel 0700
Behörde des Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Wirtschaft)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
422 82-8	692	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen/Beamten,	0	0	0
71.01.02	700	Digital Hub Industry (Innovation/Technologie) -	0		73.602
	925	Flexibilisierung			
422 90-9	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und	3.004.370	2.210.290	2.846.534
71.90.01	700	Beamten (Zentrale Dienste)	2.967.020		2.572.090
	925	Gegenseitig deckungsfähig mit 428 90-7.			
422 94-1	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und	0	0	0
71.90.01	700	Beamtern (Sonderkommission Mindestlohn -	0		50.833
	925	Flexibilisierungskonto)			
		Gegenseitig deckungsfähig mit 428 94-0.			
422 95-0	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und	105.850	0	0
71.90.01	700	Beamten (für Querschnittsaufgaben Klimaschutz)	105.850		0
	925				
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
422 96-8	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und	87.280	0	0
71.90.01	700	Beamten (Eckwertaufstockung Klimaschutz L-IW-112)	87.280		0
	925				
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
422 97-6	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und	69.600	0	0
71.90.01	700	Beamten (Eckwertaufstockung Klimaschutz L-IW-097)	69.600		0
	925				
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
422 98-4	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und	101.840	0	0
71.90.01	700	Beamten (Eckwertaufstockung Klimaschutz L-IW-247)	101.840		0
	925				
		1. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 98-2.			
		2. Darüberhinausgehende Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
422 99-2	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und	0	51.000	79.305
71.90.01	700	Beamten (TPM Klimaschutz)	0		0
	925	Ab Haushaltsjahr 2026 Buchung auf maßnahmenbezogenen Haushaltstellen.			
427 11-0	011	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	0	0	0
71.01.01	700	Tätige (Mittelstand/Industrie/Außenhandel)	0		0
427 12-9	011	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	190	190	0
71.01.02	700	Tätige (Innovation/Technologie)	190		0

Kapitel 0700
Behörde des Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Wirtschaft)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
427 14-5 71.01.04	011 700	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige (Gewerbe/Regionalplanung)	0 0	0	0 0
427 16-1 71.01.06	011 700	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige (Dienstleistung/Tourismus/Zentren)	0 0	0	0 0
427 90-0 71.90.01	011 700	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige ((Zentrale Dienste))	0 0	1.850	0 0
428 11-7 71.01.01	011 700	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Mittelstand/Industrie/Außenhandel)	283.900 280.070 925	492.340	277.672 382.794
428 12-5 71.01.02	011 700	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Innovation/Technologie)	1.592.710 1.573.560 925	1.385.290	1.233.669 1.202.791
428 13-3 71.01.08	011 700	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (EU-Programme/Planung)	634.550 627.800 925	684.430	809.701 35.836
428 14-1 71.01.04	011 700	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Gewerbe/Regionalplanung)	514.670 510.350 925	448.040	382.163 346.748
428 16-8 71.01.06	011 700	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Dienstleistungsförderung/Tourismus/Zentren)	878.430 867.080 925	587.170	657.322 660.854
428 17-6 71.01.07	011 700	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Wirtschaftsförderung Bremerhaven)	300.500 296.870 925	0	0 0
428 52-4 71.01.02	011 700	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Innovation/Technologie) - refinanziert -	0 0 925	0	872.622 874.308
		1. Ausgaben bei 428 52-4 und 634 52-3 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 52-6, 281 52-3, 381 52-8 und 381 53-6 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 634 52-3.			
428 54-0 71.01.04	011 700	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Gewerbe/Regionalplanung) -refinanziert-	0 0 925	0	178.923 164.107
		Siehe zu 422 54-2.			
428 56-7 71.01.06	011 700	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Dienstleistung/Tourismus/Zentren) -refinanziert-	0 0 925	0	0 0
		Siehe zu 422 56-9.			

Kapitel 0700
Behörde des Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Wirtschaft)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
428 57-5	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
71.01.07	700	(Wirtschaftsförderung Bremerhaven) -refinanziert- Siehe zu 422 57-7.	0		0
428 58-3	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	256.049
71.01.08	700	(EU-Programme/Planung) -refinanziert- 925 Siehe zu 422 58-5.	0		461.667
428 59-1	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
71.90.01	700	(Zentrale Dienste) - refinanziert - 925 Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 59-0 und 381 99-4 geleistet werden.	0		52.741
428 62-1	692	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	61.941
71.01.02	700	Servicestelle digital am Arbeitsplatz 925 (Innovation/Technologie - Flexibilisierungskonto) Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.	0		68.170
428 90-7	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.952.350	3.429.520	3.176.047
71.90.01	700	(Zentrale Dienste) 925 Siehe zu 422 90-9.	3.907.690		2.993.310
428 92-3	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	112.580	0	0
71.90.01	700	(für Querschnittsaufgaben Klimaschutz) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	112.730		0
428 93-1	012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
71.90.01	700	(Zentrale Dienste) Projekt D72 - OZG - 925 Handlungsfeld Digitalisierung	0		-17
428 94-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
71.90.01	700	(Sonderkommission Mindestlohn - Flexibilisierungs- 925 konto) Siehe zu 422 94-1.	0		32.219
428 98-2	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	310.180	0	0
71.90.01	700	(Eckwertaufstockung Klimaschutz L-IW-247) 925 Siehe zu 422 98-4.	310.180		0
428 99-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	649.000	303.721
71.90.01	700	(TPM Klimaschutz) 925 Ab Haushalt Jahr 2026 Buchung auf maßnahmenbezogenen Haushaltstellen.	0		0
443 11-6	011	Kosten für ärztl. Untersuchungen und Verordnungen	300	290	72
71.01.01	700	(Mittelstand/Industrie/Außenhandel) Gegenseitig deckungsfähig mit 443 12-4, 443 14-0, 443 16-7, 443 17-5, 443 18-3, 443 90-6.	310		0

Kapitel 0700
Behörde des Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Wirtschaft)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
443 12-4 71.01.02	011 700	Kosten für ärztl. Untersuchungen und Verordnungen (Innovation/Technologie) Siehe zu 443 11-6.	1.000 1.000	380	926 119
443 14-0 71.01.04	011 700	Kosten für ärztl. Untersuchungen und Verordnungen (Gewerbe-/Regionalplanung) Siehe zu 443 11-6.	350 360	340	144 406
443 16-7 71.01.06	011 700	Kosten für ärztl. Untersuchungen und Verordnungen (Dienstleistungsförderung/Tourismus/Zentren) Siehe zu 443 11-6.	110 110	290	72 72
443 17-5 71.01.07	011 700	Kosten für ärztl. Untersuchungen und Verordnungen (Wirtschaftsförderung Bremerhaven) Siehe zu 443 11-6.	0 0	0	0 0
443 18-3 71.01.08	011 700	Kosten für ärztl. Untersuchungen und Verordnungen (EU-Programme/Planung) Siehe zu 443 11-6.	150 150	150	108 0
443 90-6 71.90.01	011 700	Kosten für ärztl. Untersuchungen und Verordnungen (Zentrale Dienste) Siehe zu 443 11-6.	2.320 2.390	2.250	2.146 1.592
453 90-1 71.90.01	011 700	Trennungsgeld oder -entschädigung, Umzugskosten- vergütungen (Zentrale Dienste)	0 0	3.500	0 0
511 00-6 71.90.01	011 700	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs-/sonst. Gebrauchsgegenstände 1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 04-1 geleistet werden. 2. Einnahmen fließen den Mitteln zu.	216.020 267.370	270.000	163.448 177.649
514 01-3 71.90.01	011 700	Kosten für Dienst- und Schutzkleidung	0 0	500	367 1.112
514 02-1 71.90.01	011 700	Unterhaltung von Dienstfahrzeugen	6.700 6.700	6.000	2.672 2.465
514 03-0 71.90.01	011 700	Sonstige Kosten für Dienstfahrzeuge -alt-	0 0	6.000	3.506 2.605
517 00-4 71.90.01	011 700	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	38.000 38.000	6.000	30.322 4.947
517 93-4 71.90.01	011 700	Energiekosten für das Schünemannhaus	50.000 50.000	55.000	45.331 63.869
517 94-2 71.90.01	011 700	Energiekosten für andere Gebäude (SWHT)	25.000 25.000	0	20.790 37.041
517 96-9 71.90.01	011 700	Fremdleistungen	40.000 40.000	36.000	39.059 28.643

Kapitel 0700
Behörde des Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Wirtschaft)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
517 99-3 71.90.01	011 700	Sonstige Bewirtschaftungskosten	71.000 71.000	71.000	72.270 65.424
518 02-7 71.90.01	011 700	Mieten für Maschinen und Geräte	42.000 42.480	76.000	11.125 64.755
518 05-1 71.90.01	011 700	Kosten für Dienstfahrzeuge	16.000 16.000	21.000	14.831 10.610
518 50-7 71.90.01	011 700	Mieten und Pachten	1.589.330 1.589.330	1.589.330	1.371.792 1.312.997
518 51-5 71.90.01	011 700	Mieten und Pachten (Objekt Sögestr. 31/33 und Lager)	330.000 330.000	307.140	356.027 313.354
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 386 51-1 geleistet werden.			
519 10-4 71.90.01	011 700	Kleine Unterhaltungsarbeiten an Gebäuden	15.000 15.000	8.000	16.098 28.441
525 01-5 71.90.01	011 700	Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung	38.000 38.000	38.000	36.257 38.352
525 02-3 71.90.01	011 700	Gesundheitsmanagement	7.000 7.000	14.000	3.659 5.830
526 01-1 71.90.01	011 700	Gerichts- und ähnliche Kosten	17.000 17.000	30.000	0 4.308
526 11-9 71.90.01	011 700	Kosten f. Gutachten, Beratungen und Organisations- untersuchungen	75.000 75.000	75.000	50.471 62.725
527 01-8 71.90.01	011 700	Reisekostenvergütungen	150.000 150.000	240.000	179.205 143.642
	924				
527 02-6 71.90.01	011 700	CO ² -Kompensationsabgabe	2.970 2.970	0	1.728 0
529 11-8 71.90.01	011 700	Ausgaben für Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	25.000 25.000	57.000	14.659 9.467
531 01-5 71.90.01	011 700	Kosten für Veröffentlichungen	7.400 7.400	7.400	0 0
531 03-1 71.90.01	011 700	Inventarversicherungen	200 200	280	179 0
531 05-8 71.90.01	011 700	Sonstige sächliche Verwaltungsaufgaben	40.000 40.000	65.000	0 0
531 11-2 71.90.01	011 700	Kosten für die Betreuung von Delegationen u. ä.	20.350 20.350	25.000	31.166 20.598
531 13-9 71.90.01	011 700	Kosten für die Präsentation im Internet	0 0	3.150	0 9.265

Kapitel 0700
Behörde des Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Wirtschaft)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
531 15-5 71.90.01	011 700	CO2-Abgabe	0	2.970	0
			0		1.505
532 01-1 71.90.01	011 700	Entgelte für Hausmeisterdienste	24.500 24.500	26.000	23.142 16.500
532 30-5 71.90.01	011 700	Management von Gebäudedienstleistungen	5.000 5.000	4.000	4.356 2.889
532 61-5 71.90.01	011 700	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	32.930 32.450	30.390	58.690 39.296
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
532 62-3 71.90.01	012 700	An Performa Nord, Erstattung von Kosten im Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	11.000 11.000	13.000	11.356 11.340
532 71-2 71.90.01	012 700	An Performa Nord, Entgelte für Dienstreiseabrechnungen	25.000 25.000	27.000	27.872 12.602
532 72-0 71.90.01	011 700	An Performa Nord, Entgelte für Postdienstleistungen	10.470 10.470	28.000	8.983 9.566
539 01-6 71.90.01	011 700	Umzugs- und Verlegungskosten	3.000 3.000	6.000	169 549
539 09-1 71.90.01	011 700	Stellenausschreibungen	10.000 10.000	12.000	3.337 948
539 10-5 71.90.01	011 700	Kosten für Vorstellungstreisen	0 0	300	0 0
539 97-0 71.90.01	011 700	An das Finanzamt abzuführende Umsatzsteuer	0 0	0	8.496 8.105
539 98-9 71.90.01	011 700	An den Haushalt abzuführende Umsatzsteuer (BgA)	100.000 100.000	338.450	62.299 59.751
539 99-7 71.90.01	011 700	Vermischte Verwaltungsausgaben	30.000 30.000	80.000	27.743 5.252
634 52-3 71.01.02	813 700	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge (Innovation/Technologie) - refinanziert - Siehe zu 428 52-4.	0 0	0	0 0
634 54-0 71.01.04	813 700	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge (Gewerbe/Flächen/Regionalplanung) -refinanziert- Siehe zu 422 54-2.	31.080 31.080	31.080	46.983 43.726
634 56-6 71.01.06	813 700	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge (Dienstleistungsförd./Tourismus/Zentren) -refinanz. Siehe zu 422 56-9.	0 0	0	29.274 27.363

Kapitel 0700
Behörde des Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Wirtschaft)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
634 57-4	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
71.01.07	700	(Wirtschaftsförderung Bremerhaven) -refinanziert- Siehe zu 422 57-7.	0		0
634 58-2	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
71.01.08	700	(EU-Programme/Planung) -refinanziert- Siehe zu 422 58-5.	0		68.738
700 05-4	011	Kleine Um- und Erweiterungsbauten, größere	5.000	55.000	0
71.90.01	700	Instandsetzungen Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 386 05-8 geleistet werden.	5.000		0
725 10-3	011	Umbau- und Renovierungsarbeiten im	19.160	115.000	81.952
71.90.01	700	Schünemannhaus	19.160		26.202
812 02-2	011	Erwerb von Inventar	0	45.000	363.271
71.90.01	700		0		6.080
812 10-3	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegen-	53.500	62.660	0
71.90.01	700	ständen und ähnliches Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 10-2 geleistet werden.	53.500		0
981 01-0	892	An Hst. 0020/381 00-0, Gebührenerstattung gemäß	0	0	4.396
71.90.01	700	der Kostentatbestände 100.02, 100.03 der Allgemeinen Kostenverordnung	0		1.863
984 01-0	892	An Hst. 3700/384 01-1 für die Wahrnehmung von	561.530	580.580	580.580
71.90.01	700	Landesaufgaben	561.530		595.470
Gesamtausgaben Kapitel 0700			18.574.350	16.287.480	17.493.348
			18.463.680		15.549.397
Abschluss Kapitel 0700					
Gesamteinnahmen Kapitel 0700			1.546.860	1.483.650	3.423.006
			1.575.560		3.521.918
Zuschuss/Überschuss			-17.027.490	-14.803.830	-14.070.342
			-16.888.120		-12.027.479

Kapitel 0701
Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023					
			EUR							
0701 Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft										
EINNAHMEN										
119 11-8 165 Einnahmen des Geologischen Dienstes 0 0 0 71.01.04 700 aus hoheitlicher Tätigkeit 0 0 0 Siehe zu 0700/422 54-2.										
129 11-3 165 Einnahmen des Geologischen Dienstes 0 0 0 71.01.04 700 aus wirtschaftlicher Tätigkeit 0 0 0 Siehe zu 0700/422 54-2.										
371 10-0 883 Globale Mehreinnahme Gebührenanhebung 210.000 210.000 0 71.90.01 700 210.000 210.000 0										
Gesamteinnahmen Kapitel 0701 <hr/> 210.000 210.000 0 210.000 210.000 0										

Kapitel 0701
Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
AUSGABEN					
422 90-2	012	Nachversicherungen für ausgeschiedene Beamteninnen	20.000	0	5.687
71.90.01	700	und Beamte (Zentrale Dienste)	20.000		17.692
	925				
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
432 29-0	011	Versorgungsbezüge der Beamteninnen, Beamten	50.060	49.810	0
71.90.01	700	im einstweiligen Ruhestand	50.310		0
	925				
441 10-9	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	26.789
71.01.08	700	und dgl. (EU-Programme/Planung)	0		3.093
	928				
441 11-7	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	14.160	13.750	11.438
71.01.01	700	und dgl. (Mittelstand/Industrie/Außenhandel)	14.590		9.844
	928				
441 12-5	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	50.000	33.340	22.961
71.01.02	700	und dgl. (Innovation/Technologie)	51.500		95.788
	928				
441 14-1	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	21.450	20.830	15.494
71.01.04	700	und dgl. (Gewerbeflächen/Regionalplanung)	22.090		12.855
	928				
441 16-8	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	17.000	19.370	15.532
71.01.06	700	und dgl. (Dienstleistungsförd./Tourismus/Zentren)	17.510		7.218
	928				
441 17-6	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	9.000	0	0
71.01.07	700	und dgl. (Wirtschaftsförderung Bremerhaven)	9.270		0
	928				
441 54-0	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	2.285
71.01.04	700	und dgl. (Gewerbeflächen/Regionalplanung) -refi.-	0		832
	928				
		Siehe zu 0700/422 54-2.			
441 56-7	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	10.484
71.01.06	700	und dgl. (Dienstleistungsförderung/Tourismus/	0		3.936
	928	Zentren) -refinanziert-			
		Siehe zu 0700/422 56-9.			
441 57-5	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
71.01.07	700	und dgl. (Wirtschaftsförderung Bhv) -refinanziert-	0		0
	928				
		Siehe zu 422 57-7.			

Kapitel 0701
Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft

Titel <i>PGr.</i>	FKZ <i>BKZ</i> <i>FBZ</i>	ZWECKBESTIMMUNG <i>Haushaltsvermerke / Erläuterungen</i>	Anschlag	Anschlag	IST
			2026 2027	2025	2024 2023
EUR					
441 58-3	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	220
71.01.08	700	und dgl. (EU-Programme/Planung) -refinanziert-	0		12.530
	928	Siehe zu 0700/422 58-5.			
441 71-0	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	5.000	220	4.193
71.90.01	700	und dgl. (Produktplan Wirtschaft)	5.150		3.814
	928				
441 90-7	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	100.000	78.650	95.790
71.90.01	700	und dgl. (Zentrale Dienste)	103.000		113.859
	928				
532 95-3	012	Mittel aus dem Handlungsfeld Klimaschutz	469.000	469.000	0
71.90.01	700	(Eckwertaufstockung Klimaschutz L-IW-244)	469.000		0
	1. Gegenseitig deckungsfähig mit 682 95-5 und 891 95-3.				
	2. Darüberhinausgehende Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.				
632 11-7	165	Kostenanteil für den Geologischen Dienst Bremen	110.000	0	0
71.01.04	700		110.000		0
632 12-5	611	Wahrnehmung bergbehördlicher Aufgaben für das LBEG	69.800	49.800	62.800
71.01.04	700	Niedersachsen	69.800		39.105
632 19-2	011	Kostenanteil an der Geschäftsführung der	2.300	2.300	2.146
71.90.01	700	Wirtschafts- und Verkehrsministerkonferenz	2.300		2.038
682 95-5	813	Zuschüsse für den Solarexperten / klimaneutrales	0	0	140.000
71.01.04	700	GVZ (Fortführung SolarCities- S-HB-IW-069, Eckwertaufstockung Klimaschutz)	0		0
	Siehe zu 532 95-3.				
685 02-4	651	Mitgliedsbeiträge	23.000	23.000	20.015
71.90.01	700		23.000		20.109
891 95-3	813	Zuschüsse für Umsetzung der Gewerbegebächen-	0	0	329.000
71.01.04	700	entwicklung - L-IW-244 (Eckwertaufstockung Klimaschutz)	0		0
	Siehe zu 532 95-3.				
972 00-7	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0	-1.191.390	0
71.90.01	900		0		0
972 10-4	883	Ressortbezogene globale Minderausgaben Anteil	-310.000	-310.000	0
71.90.01	900	Landesprogramme	-310.000		0

Kapitel 0701
Allgemeine Bewilligungen für Wirtschaft

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
		Gesamtausgaben Kapitel 0701	650.770	-741.320	764.834
			657.520		342.714
		Abschluss Kapitel 0701			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0701	210.000	210.000	0
			210.000		0
		Zuschuss/Überschuss	-440.770	951.320	-764.834
			-447.520		-342.714

Titel <i>PGr.</i>	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag	Anschlag	IST		
			2026 2027	2025	2024 2023		
EUR							
0703 Wirtschaftsförderung für Innovation/Technologie							
EINNAHMEN							
231 32-2	164	Vom Bund für das Projekt MOIN - Sachkosten	0	0	7.114		
71.01.02	700	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben zu 531 32-6.	0		1.929		
231 33-0	164	Vom MCN e.V. für die Geschäftsstelle Bremen	0	0	46.714		
71.01.02	700	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 33-4.	0		0		
271 10-3	692	Einnahmen zur Förderung des bremischen	0	0	0		
71.01.02	700	Innovationsprogramms	0		0		
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 10-5.					
272 20-7	635	Von der EU zur Förderung neuer Technologien	0	0	0		
71.01.02	700	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 20-6.	0		0		
281 17-6	635	Einnahmen zur Förderung von Transferstellen	0	0	0		
71.01.02	700	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 17-6.	0		0		
331 10-6	693	Vom Bund für Digitale Infrastruktur	0	0	36.815		
71.01.02	700	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 891 30-6.	0		0		
Gesamteinnahmen Kapitel 0703			0	0	90.642		
					1.929		
<hr/>							

Kapitel 0703
Wirtschaftsförderung für Innovation/Technologie

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatag	Anschatag	IST
			2026 2027	2025	2024 2023
EUR					
		AUSGABEN			
531 10-5	635	Kosten für Untersuchungen	96.320	106.320	0
71.01.02	700	Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 271 10-3 geleistet werden.	6.320		0
531 20-2	635	Kosten für Innovation	53.540	73.540	0
71.01.02	700		53.540		0
531 32-6	164	Projekt MOIN - Sachkosten	0	0	1.221
71.01.02	700	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 32-2 geleistet werden.	0		115
531 33-4	164	Kosten Geschäftsstelle Bremen MCN e.V.	0	0	31.494
71.01.02	700	Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 33-0 geleistet werden.	0		0
686 17-6	635	Förderung von Transferstellen	531.080	631.080	451.161
71.01.02	700	Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 17-6 geleistet werden.	621.080		408.783
686 18-4	165	MCN - Länderfinanzierung der zentralen	115.000	85.000	93.180
71.01.02	700	Geschäftsstelle	105.000		85.000
686 19-2	165	Creative Hub	225.000	475.000	474.910
71.01.02	700		225.000		106.917
686 20-6	692	Förderung neuer Technologien	370.310	525.310	193.675
71.01.02	700	Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 20-7 geleistet werden. Verpflichtungsermächtigung:	370.310		221.280
		2026	2027		
	Anschlag:	700.000 EUR	Anschlag:	700.000 EUR	
	Abdeckung:		Abdeckung:		
	2027	350.000 EUR	2028	150.000 EUR	
	2028	350.000 EUR	2029	525.310 EUR	
	2029	0 EUR	2030	24.690 EUR	
	2030ff	0 EUR	2031ff	0 EUR	
686 22-2	692	Umsetzung Bremischer Strategie Künstliche	0	0	259
71.01.02	700	Intelligenz (konsumtiv)	0		28.684
686 23-0	165	Förderung des Wissens- und Technologietransfers,	1.654.150	1.770.000	1.474.877
71.01.02	700	von Innovationen und Kreativwirtschaft	1.980.000		1.590.656
		Verpflichtungsermächtigung:			
		2026	2027		
	Anschlag:	3.000.000 EUR	Anschlag:	3.000.000 EUR	
	Abdeckung:		Abdeckung:		
	2027	1.500.000 EUR	2028	330.000 EUR	
	2028	1.500.000 EUR	2029	1.870.000 EUR	
	2029	0 EUR	2030	800.000 EUR	
	2030ff	0 EUR	2031ff	0 EUR	
686 24-9	165	Betrieb des Popbüros	230.000	230.000	230.000
71.01.02	700		230.000		193.326
686 25-7	165	Unterstützung für den Clubverstärker e.V.	75.000	75.000	75.976
71.01.02	700		75.000		0
686 26-5	165	Innovationscluster Gesundheitswirtschaft	0	0	0
71.01.02	700		0		150.000

Kapitel 0703
Wirtschaftsförderung für Innovation/Technologie

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
686 27-3 71.01.02	165 700	Förderung der solidarischen Wirtschaft, Genossenschaften und Social Entrepreneurs	150.000 100.000	250.000	84.253 131.646
686 28-1 71.01.02	692 700	Digital Hub Industry - Finanzierung von Flächen und Betrieb	1.000.000 1.000.000	1.200.000	984.527 771.507
686 30-3 71.01.02	187 700	Zuwendungen an die "Nordmedia" für Zwecke der kulturwirtschaftlichen Film- und Gamingförderung	917.000 917.000	917.000	916.938 991.938
686 31-1 71.01.02	187 700	Bremer Bühnen Budgets	0 0	35.000	31.287 35.000
891 20-9 71.01.02	692 700	Investitionszuschüsse für Innovationsförderung	510.000 510.000	3.000.000	0 2.835.653
891 21-7 71.01.02	692 700	Umsetzung Bremischer Strategie Künstliche Intelligenz (investiv)	0 0	0	0 33.108
891 30-6 71.01.02	692 700	Digitale Infrastruktur	290.000 390.000	1.000.000	209.215 300.643
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 10-6 geleistet werden.			
892 10-8 71.01.02	692 700	Förderung Projekt BreWACCS	0 0	0	0 0
981 23-2 71.01.02	892 700	An Hst. 0700/381 52-8, Erstattung von Personalausgaben (Innovation/Technologie)	0 0	0	62.714 57.082
984 35-5 71.01.02	892 700	An Hst. 3288/384 35-4, Projekt "Mauern öffnen"	0 0	0	0 0
Gesamtausgaben Kapitel 0703			6.217.400 6.583.250	10.373.250	5.315.686 7.941.339
<hr/>					
Abschluss Kapitel 0703					
Gesamteinnahmen Kapitel 0703			0 0	0	90.642 1.929
<hr/>					
Zuschuss/Überschuss			-6.217.400 -6.583.250	-10.373.250	-5.225.044 -7.939.410
<hr/>					

Kapitel 0704
Wirtschaftsförderung für Mittelstand/Industrie/ Außenhandel

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023					
			EUR							
0704 Wirtschaftsförderung für Mittelstand/Industrie/ Außenhandel										
AUSGABEN										
531 15-0 651 Untersuchungen im Rahmen des MIP 71.01.01 700										
				42.530	42.530					
				42.530	0					
682 10-7 681 Außenwirtschaftliche Infrastruktur 71.01.01 700										
				85.060	85.060					
				80.000	82.485					
682 11-5 681 Finanzierung eines Reparaturbonus 71.01.01 700 zur Förderung der Nachhaltigkeit (Fraktionsmittel)										
				0	250.000					
				0	0					
682 20-4 681 START Haus Initiative BAB 71.01.01 700										
				0	0					
				0	1.912.474					
685 10-6 691 Mittelstands- und Existenzgründungsoffensiven 71.01.01 700										
				189.780	189.780					
				189.780	178.985					
891 20-2 692 Zuschüsse zur Verbesserung der 71.01.01 700 außenwirtschaftlichen Infrastruktur										
				0	350.000					
				0	0					
985 20-7 891 An Hst. 6405/385 05 für die Existenzgründungs- 71.01.01 700 beratung Bremerhaven 2018-2020										
				0	0					
				0	60.966					
Gesamtausgaben Kapitel 0704										
				317.370	567.370					
				312.310	2.225.959					
<hr/>										
Abschluss Kapitel 0704										
Gesamteinnahmen Kapitel 0704										
				0	0					
				0	0					
<hr/>										
Zuschuss/Überschuss										
				-317.370	-567.370					
				-312.310	-2.225.959					
<hr/>										

Titel <i>PGr.</i>	FKZ <i>BKZ</i> <i>FBZ</i>	ZWECKBESTIMMUNG <i>Haushaltsvermerke / Erläuterungen</i>	Anschlag	Anschlag	IST		
			2026 2027	2025	2024 2023		
EUR							
0706 Wirtschaftsförderung für Bremerhaven							
EINNAHMEN							
331 20-4	532	Vom Bund für Zuschüsse zur Verbesserung	108.000	0	0		
71.01.07	700	der Marktstruktur (GAK)	108.000		0		
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 891 90-0.					
334 10-6	813	Abführung vom Sondervermögen Gewerbegebäuden	0	0	0		
71.01.07	700		0		0		
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 891 21-8.					
346 40-6	532	Von der EU f. d. Fischereiprogramm EMFAF 2021-2027	1.610.000	0	0		
71.01.07	700		1.750.000		0		
359 11-7	851	Entnahmen aus der Sonderrücklage	0	0	0		
71.01.07	700	Fischereiprogramm EMFF 2014-2020	0		0		
359 12-5	851	Entnahmen aus der Sonderrücklage	0	0	0		
71.01.07	700	Fischereiprogramm EMFAF 2021-2027	0		0		
	800						
389 90-3	891	Von Hst. 6782/989 05, Kostenerstattung für	0	0	0		
71.01.07	700	wirtschaftsfördernde Maßnahmen	0		0		
Gesamteinnahmen Kapitel 0706			1.718.000	0	0		
			1.858.000		0		
<hr/>							

Kapitel 0706
Wirtschaftsförderung für Bremerhaven

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
AUSGABEN					
531 30-0 71.01.07	532 700	Kosten für die Abwicklung des EU-Programms EMFAF	150.000 150.000	0	0
632 30-1 71.01.07	512 700	Kostenanteil an das staatliche Fischereiamt	400.000 400.000	0	0
632 31-0 71.01.07	532 700	Kostenanteil an der Hochsee-Enquete	500 500	0	0
634 10-0 71.01.07	813 700	An das Sondervermögen Gewerbegebäuden	1.009.990 1.040.300	0	0
682 31-7 71.01.07	692 700	Zuschüsse zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	200.000 150.000	0	0
682 32-5 71.01.07	693 700	Zuschüsse zur Umsetzung digitaler Vorhaben und Tranformation in Bremerhaven	0 0	0	0
682 50-3 71.01.07	692 700	Zuschuss an die BIS -Sachkosten-	452.600 502.600	0	0
682 51-1 71.01.07	692 700	Zuschuss an die BIS -Personalkosten-	1.285.000 1.385.000	0	0
684 11-5 71.01.07	692 700	An den Verein zur Förderung des Technologie- transfers an der Hochschule Bremerhaven e.V.	265.000 265.000	0	0
		TTZ (Sachkosten)			
684 12-3 71.01.07	692 700	An den Verein zur Förderung des Technologie- transfers an der Hochschule Bremerhaven e.V.	737.500 782.410	0	0
		TTZ (Personalkosten)			
684 13-1 71.01.07	693 700	An Technologie Transfer Zentrum Bremerhaven für Realisierung Food Hub (Sachkosten)	205.000 211.000	0	0
684 14-0 71.01.07	693 800	An Technologie Transfer Zentrum Bremerhaven für Realisierung Food Hub (Personalkosten)	155.000 145.000	0	0
686 40-1 71.01.07	651 700	Förderung von Marketingprojekten in Bremerhaven Gegenseitig deckungsfähig mit 985 35-2.	0 50.000	0	0
686 41-0 71.01.07	651 700	Stadtjubiläum Bremerhaven	0 2.400.000	0	0
891 20-0 71.01.07	692 700	Zuschüsse für die infrastrukturelle Erschließung	32.700 0	0	0

Titel <i>PGr.</i>	FKZ <i>BKZ</i> <i>FBZ</i>	ZWECKBESTIMMUNG <i>Haushaltsvermerke / Erläuterungen</i>	Anschlag 2026	Anschlag 2025	IST 2024
			2027	EUR	2023
891 21-8	692	Infrastrukturmaßnahmen in Bremerhaven	5.996.330	0	0
71.01.07	700	1. Mehrausgaben bei 891 21-8 und 891 62-5 sowie Ausgaben bei 985 20-4 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 334 10-6 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 891 62-5 und 985 20-4. Verpflichtungsermächtigung:	5.783.870		0
		2026	2027		
	Anschlag:	2.892.000 EUR	Anschlag:	3.250.000 EUR	
	Abdeckung:		Abdeckung:		
	2027	2.892.000 EUR	2028	3.250.000 EUR	
	2028	0 EUR	2029	0 EUR	
	2029	0 EUR	2030	0 EUR	
	2030ff	0 EUR	2031ff	0 EUR	
891 23-4	692	Zuschüsse für die Verbesserung der Innenstadt	1.445.000	0	0
71.01.07	700	Bremerhaven Gegenseitig deckungsfähig mit 985 23-9.	1.363.000		0
891 30-7	532	EU-Fischerreifond (EMFF) 2014-2020	0	0	0
71.01.07	700		0		0
891 40-4	532	EU-Fischerreifond (EMFAF) 2021-2027	2.300.000	0	0
71.01.07	700	Verpflichtungsermächtigung:	2.500.000		0
		2026	2027		
	Anschlag:	2.175.000 EUR	Anschlag:	1.740.000 EUR	
	Abdeckung:		Abdeckung:		
	2027	2.175.000 EUR	2028	1.740.000 EUR	
	2028	0 EUR	2029	0 EUR	
	2029	0 EUR	2030	0 EUR	
	2030ff	0 EUR	2031ff	0 EUR	
891 50-1	692	Zuschuss an die BIS für Investitionen	32.900	0	0
71.01.07	700		39.800		0
891 62-5	692	Werftquartier Bremerhaven	0	0	0
71.01.07	700	Siehe zu 891 21-8.	0		0
891 90-0	532	Wirtschaftsförderung Bremerhaven -GAK- (BIS)	180.000	0	0
71.01.07	700	1. Über 72.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 20-4 geleistet werden. 2. Es wird die Ermächtigung erteilt, Verpflichtungen nach Maßgabe der Fassung des jeweils gültigen Rahmenplans der GA "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" und des jeweils gültigen Finanzplanes des Landes einzugehen.	180.000		0
893 11-3	692	Zuschuss an das Technologie Transfer Zentrum	25.000	0	0
71.01.07	700	Bremerhaven	26.250		0
893 12-1	693	An Technologie Transfer Zentrum (TTZ) Bremerhaven	35.000	0	0
71.01.07	700	für Realisierung Food Hub (Investitionen)	50.000		0
919 12-0	851	Zuführung an die Sonderrücklage Fischereiprogramm	0	0	0
71.01.07	900	EMFAF 2021 - 2027	0		0
	700				
981 25-0	892	An Hst. 0700/38157-9 Erstattung von Personal-	0	0	0
71.01.07	700	ausgaben (Wirtschaftsförderung Bremerhaven)	0		0

Kapitel 0706
Wirtschaftsförderung für Bremerhaven

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
985 20-4	891	An Hst. 6782/385 05 und 11 für Infrastruktur-	0	0	0
71.01.07	700	maßnahmen (investiv)	0	0	0
		1. Siehe zu 891 21-8.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
985 23-9	891	An Hst. 6782/385 01 für die Verbesserung der	0	0	0
71.01.07	700	Innenstadt Bremerhaven	0	0	0
		1. Siehe zu 891 23-4.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
985 35-2	891	An Hst. 6782/385 03 für wirtschaftsnahe	0	0	0
71.01.07	700	Maßnahmen (konsumtiv)	0	0	0
		1. Siehe zu 686 40-1.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
985 90-5	891	An Hst. 6782/385 02, Kostenerstattung für	1.000.000	0	0
71.01.07	700	wirtschaftsfördernde Maßnahmen	1.000.000	0	0
Gesamtausgaben Kapitel 0706			15.907.520	0	0
			18.424.730		0
<hr/>					
Abschluss Kapitel 0706					
Gesamteinnahmen Kapitel 0706			1.718.000	0	0
			1.858.000		0
<hr/>					
Zuschuss/Überschuss			-14.189.520	0	0
			-16.566.730		0
<hr/>					

Kapitel 0709
Wirtschaftsförderung für EU-Programme/Planung

Titel <i>PGr.</i>	FKZ <i>BKZ</i> <i>FBZ</i>	ZWECKBESTIMMUNG <i>Haushaltsvermerke / Erläuterungen</i>	Anschlag <i>2026</i>	Anschlag <i>2025</i>	IST <i>2024</i>					
			<i>2027</i>	<i>EUR</i>	<i>2023</i>					
0709		Wirtschaftsförderung für EU-Programme/Planung								
EINNAHMEN										
<p>119 06-0 692 Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen 71.01.08 700</p> <p>119 11-7 692 Erstattungen / Rückzahlungen von Zuwendungen (GRW) 71.01.08 700</p> <p>162 11-0 692 Zinsen nach Par. 44 LHO (GRW) 71.01.08 700</p> <p>182 21-8 691 Tilgung auf Darlehen (Sonstige) 71.01.08 700</p> <p>272 56-0 692 Von der EU für das Programm EFRE 2014-2020 71.01.08 700 <i>Mehr- und Mindereinnahmen sind innerhalb der Programmalaufzeit auszugleichen.</i></p> <p>272 57-8 692 Von der EU für das Programm EFRE 2021-2027 71.01.08 700 <i>Umsetzung ab Haushaltsjahr 2026 im Kapitel 0710.</i></p> <p>272 59-4 692 Von der EU für das Programm EFRE 2021-2027 71.01.08 700 bei SUKW (Wissenschaft) <i>Umsetzung ab Haushaltsjahr 2026 im Kapitel 0710.</i></p> <p>272 63-2 019 Einnahmen von der EU im Zusammenhang mit 71.01.08 700 dem Brexit <i>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 11-5 und 682 63-2.</i></p> <p>272 90-0 692 Von der EU für das Programm EFRE-REACT 71.01.08 700 <i>Mehr- und Mindereinnahmen sind innerhalb der Programmalaufzeit auszugleichen.</i></p> <p>272 92-6 692 Von der EU für das Programm EFRE-REACT 71.01.08 700 bei SUKW</p> <p>331 10-8 692 Vom Bund für Gemeinschaftsaufgabe Regionale 71.01.08 700 Wirtschaftsstruktur (GRW) <i>Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 891 70-7 bis 891 79-0 und 891 90-1.</i></p> <p>346 56-3 692 Von der EU für das Programm EFRE 2014-2020 71.01.08 700 <i>Mehr- und Mindereinnahmen sind innerhalb der Programmalaufzeit auszugleichen.</i></p> <p>346 57-1 692 Von der EU für das Programm EFRE 2021-2027 71.01.08 700 <i>Umsetzung ab Haushaltsjahr 2026 im Kapitel 0710.</i></p> <p>346 58-0 692 Von der EU für das Programm EFRE 2021-2027 71.01.08 700 bei SUKW (Klima und Umwelt) <i>Umsetzung ab Haushaltsjahr 2026 im Kapitel 0710.</i></p>										

Kapitel 0709
Wirtschaftsförderung für EU-Programme/Planung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
346 59-8 71.01.08	692 700	Von der EU für das Programm EFRE 2021-2027 bei SUKW (Wissenschaft) <i>Umsetzung ab Haushaltsjahr 2026 im Kapitel 0710.</i>	0 0	1.501.440	0 0
346 60-1 71.01.08	692 700	Von der EU für das Programm EFRE 2021-2027 bei SF <i>Umsetzung ab Haushaltsjahr 2026 im Kapitel 0710.</i>	0 0	1.846.880	0 0
346 76-8 71.01.08	692 700	Von der EU für das Programm EFRE 2014-2020 bei SBMS Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 981 55-2. <i>Die Veranschlagung der Ausgaben erfolgt im Produktplan 68 (SBMS) im Kapitel 0680.</i>	0 0	0	3.100.000 2.104.200
346 78-4 71.01.08	692 700	Von der EU für das Programm EFRE 2014-2020 bei SUKW Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 981 58-7. <i>Die Veranschlagung der Ausgaben erfolgt im Produktplan 24 (SUKW) im Kapitel 0292.</i>	0 0	0	0 1.009.100
346 90-3 71.01.08	692 700	Von der EU für das Programm EFRE-REACT bei SBMS <i>Mehr- und Mindereinnahmen sind innerhalb der Programmalaufzeit auszugleichen.</i>	0 0	0	7.187.009 1.956.621
346 91-1 71.01.08	692 700	Von der EU für das Programm EFRE-REACT bei SBMS	0 0	0	1.537.400 1.602.600
346 92-0 71.01.08	692 700	Von der EU für das Programm EFRE-REACT bei SUKW	0 0	0	560.000 1.128.000
359 01-0 71.01.08	851 700 900	Entnahme aus der Budgetrücklage 900	0 0	0	0 0
359 03-7 71.01.08	851 700 900	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage 900	0 0	0	0 1.024.017
359 12-6 71.01.08	851 700 900	Entnahme aus der Sonderrücklage GRW 900	0 0	0	0 0
359 55-0 71.01.08	851 700 900	Entnahme aus der Sonderrücklage Brexit 900	0 0	0	0 0
359 56-8 71.01.08	851 700 900	Entnahme aus der Sonderrücklage EFRE 2014 - 2020 900	0 0	0	7.787.093 35.433.398
359 57-6 71.01.08	851 700 900	Entnahme aus der Sonderrücklage EFRE 2021 - 2027 900 <i>Umsetzung ab Haushaltsjahr 2026 im Kapitel 0710.</i>	0 0	0	0 2.800.000
359 90-8 71.01.08	851 700 900	Entnahme aus der Sonderrücklage EFRE-REACT 900	0 0	0	302.150 1.859.620

Kapitel 0709
Wirtschaftsförderung für EU-Programme/Planung

Titel <i>PGr.</i>	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG <i>Haushaltsvermerke / Erläuterungen</i>	Anschlag	Anschlag	IST
			2026 2027	2025	2024 2023
EUR					
386 91-3	892	Von Hst. 3709/986 91-0, Kostenerstattung	19.284.400	19.284.400	19.284.400
71.01.08	700	für Wirtschaftsförderung	19.284.400		19.284.400
Gesamteinnahmen Kapitel 0709			30.284.400	49.593.840	65.826.359
			30.284.400		85.223.641

Kapitel 0709
Wirtschaftsförderung für EU-Programme/Planung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
AUSGABEN					
531 10-7	692	Kosten für Wirtschaftsförderung, Projekt-	684.080	1.720.190	1.052.077
71.01.08	700	planung u.ä. Gegenseitig deckungsfähig mit 981 20-0.	684.080		1.093.761
531 11-5	635	Umsetzungskosten der Reserve zur Anpassung	0	0	48.063
71.01.08	700	an den Brexit (BAR) 1. Ausgaben bei 531 11-5 und 682 63-6 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 63-2 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 682 63-6.	0		0
671 22-7	692	Erstattungen der Kosten für die Umsetzung der	1.430.000	1.430.000	1.430.000
71.01.08	700	Förderprogramme -BAB-	1.430.000		1.234.567
671 23-5	692	Erstattungen der Kosten für die Umsetzung der	868.750	868.750	868.750
71.01.08	700	Förderprogramme -BIS-	868.750		768.750
682 20-2	692	Institutionelle Förderung WFB (Sachkosten)	9.220.400	9.220.400	9.246.830
71.01.08	700	<i>Innerhalb des I. Quartals darf monatlich max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbeitrages verausgabt werden. Liegt nach dem I. Quartal d. J. das erforderliche Testat nicht vor, wird der verbleibende Zuwendungsbeitrag gesperrt. Der Senator für Finanzen kann die Sperre nach Vorlage der erforderlichen Testate aufheben.</i>	9.220.400		8.146.863
682 21-0	692	Institutionelle Förderung WFB (Personalkosten)	2.077.190	2.077.190	2.026.530
71.01.08	700	<i>Siehe Erläuterung zu 682 20-2.</i>	2.077.190		1.977.100
682 22-9	692	Technologieförderungen (WFB)	0	0	0
71.01.08	700		0		1.652.347
682 63-6	681	Eröffnung und Betrieb eines Kontaktbüros	0	0	0
71.01.08	700	im Zusammenhang mit dem Brexit Siehe zu 531 11-5.	0		365.922
686 56-9	692	EU-Programm EFRE 2014-2020 -konsumtiv-	0	0	0
71.01.08	700		0		0
686 57-7	692	EU-Programm EFRE 2021-2027 -konsumtiv-	0	7.000.000	0
71.01.08	700	<i>Umsetzung ab Haushalt Jahr 2026 im Kapitel 0710.</i>	0		0
686 90-9	692	EU-Programm EFRE-REACT -konsumtiv-	0	0	0
71.01.08	700		0		5.407.884
812 34-3	693	Digitale Marktbewerbung - investiv	0	0	-4.742
71.01.08	700		0		2.462.576
871 10-2	811	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	0	0	0
71.01.08	700		0		103.540
884 10-7	692	Zuweisung an das Sondervermögen klimaneutrale	13.000.000	25.500.000	0
71.01.01	700	Transformation der Wirtschaft (investiv)	18.000.000		0
	700				
891 22-7	691	Förderprogramme - BAB -	1.990.000	1.989.100	1.689.100
71.01.08	700		2.025.000		419.100

Kapitel 0709
Wirtschaftsförderung für EU-Programme/Planung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
891 23-5 71.01.08	691 700	Förderprogramme - BIS -	460.000	454.900	454.900
			460.000		224.900
891 30-8 71.01.08	691 700	Förderprogramme Darlehensfonds	0	0	-1.946.850
			0		0
891 31-6 71.01.08	691 700	Förderprogramme Wagniskapitalfonds	0	0	0
			0		375.000
891 70-7 71.01.08	692 700	Fördermittel der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)	22.000.000	11.640.000	4.986.372
		1. Über 11.050.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 891 70-7 bis 891 79-0 und 891 90-1 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 10-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 891 71-5 bis 891 79-0 und 891 90-1.	22.000.000		6.927.217
		Verpflichtungsermächtigung:			
		2026	2027		
	Anschlag:	22.000.000 EUR	Anschlag:	22.000.000 EUR	
	Abdeckung:		Abdeckung:		
	2027	10.000.000 EUR	2028	10.000.000 EUR	
	2028	8.000.000 EUR	2029	8.000.000 EUR	
	2029	4.000.000 EUR	2030	4.000.000 EUR	
	2030ff	0 EUR	2031ff	0 EUR	
891 71-5 71.01.08	692 700	Förderung der gewerblichen Wirtschaft Bremen (GRW)	0	0	0
		Siehe zu 891 70-7.	0		0
891 72-3 71.01.08	692 700	Förderung der gewerblichen Wirtschaft Bremerhaven (GRW)	0	0	0
		Siehe zu 891 70-7.	0		0
891 73-1 71.01.08	692 700	Wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen Bremen (GRW)	0	0	0
		Siehe zu 891 70-7.	0		0
891 74-0 71.01.08	692 700	Wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen Bremerhaven (GRW)	0	0	675.000
		Siehe zu 891 70-7.	0		0
891 78-2 71.01.08	692 700	Sonstige Infrastrukturmaßnahmen Bremen (GRW)	0	0	0
		Siehe zu 891 70-7.	0		0
891 79-0 71.01.08	692 700	Sonstige Infrastrukturmaßnahmen Bremerhaven (GRW)	0	0	0
		Siehe zu 891 70-7.	0		0
891 80-4 71.01.08	692 700	GRW-Maßnahmen (BIS)	0	6.268.000	7.932.896
			0		2.809.651
891 81-2 71.01.08	692 700	Gewerbefläche Carsten-Lücken-Straße	0	0	0
			0		47.500
891 90-1 71.01.08	692 700	Baufachtechnische Zuwendungsprüfung GRW (Landesmittel)	50.000	50.000	14.342
		Siehe zu 891 70-7.	50.000		39.273

Kapitel 0709
Wirtschaftsförderung für EU-Programme/Planung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
892 10-0 71.01.08	732 700	Innovationsförderung Schiffbau	5.000.000 2.000.000	1.100.000	1.980.000 0
893 20-3 71.01.08	692 700	Institutionelle Förderung WFB (Investitionen)	844.050 750.000	1.331.000	1.331.000 679.850
		<i>Siehe Erläuterung zu 682 20-2.</i>			
893 56-4 71.01.08	692 700	EU-Programm EFRE 2014-2020 -investiv-	0 0	0	9.210.659 965.783
893 57-2 71.01.08	692 700	EU-Programm EFRE 2021-2027 -investiv-	0 0	4.000.000	401.000 625.000
		<i>Umsetzung ab Haushaltsjahr 2026 im Kapitel 0710.</i>			
893 90-4 71.01.08	692 700	EU-Programm EFRE-REACT -investiv-	0 0	0	-118.799 11.054.248
919 01-6 71.01.08	851 700 900	Zuführung an die Budgetrücklage	0 0	0	0 0
919 03-2 71.01.08	851 700 900	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0 0	0	274.890 286.946
919 12-1 71.01.08	851 700 900	Zuführung an die Sonderrücklage GRW	0 0	0	2.288.016 0
919 55-5 71.01.08	851 700 900	Zuführung an die Sonderrücklage Brexit	0 0	0	1.006.888 0
919 56-3 71.01.08	851 700 900	Zuführung an die Sonderrücklage EFRE 2014 - 2020	0 0	0	1.095.178 5.300.000
919 57-1 71.01.08	851 700 900	Zuführung an die Sonderrücklage EFRE 2021 - 2027	0 0	0	0 15.077.990
		<i>Umsetzung ab Haushaltsjahr 2026 im Kapitel 0710.</i>			
919 90-3 71.01.08	851 700 900	Zuführung an die Sonderrücklage EFRE-REACT	0 0	0	2.167.009 0
981 20-0 71.01.08	892 700	An Hst. 0700/381 58-7. Erstattung von Perso-	0	0	256.270
		nalausgaben (EU-Programme/Planung)	0		781.034
		1. Siehe zu 531 10-7.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 55-2 71.01.08	892 700	An Hst. 0680/381 23-2 (SBMS) für das Programm	0	0	0
		EFRE 2014-2020 (konsumtiv)	0		
		1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 346 76-8 geleistet werden.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 58-7 71.01.08	892 700	An Hst. 0292/381 41-7 (SUKW) für das Programm	0	0	0
		EFRE 2014-2020 (investiv)	0		
		1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 346 78-4 geleistet werden.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			

Kapitel 0709
Wirtschaftsförderung für EU-Programme/Planung

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
981 60-9		892 An Hst. 0801/381 60-0 (Häfen) für das EU-Programm	0	0	0
71.01.08		700 EFRE 2014-2020 (investiv)	0		585.509
981 99-4		892 An Hst. 0700/381 99-4, Erstattung von	0	0	0
71.01.08		700 Personalausgaben (Zentrale Dienste)	0		52.741
984 12-8		892 An Hst. 3708/384 12-6, Zuweisung für EU-Projekte	0	0	0
71.01.08		700 (investiv)	0		109.759
984 91-8		892 An Hst. 3709/384 20-0, Kostenerstattung für	3.495.950	3.495.950	3.495.950
71.01.08		700 Wirtschaftsförderung	3.495.950		3.495.950
985 20-5		891 An Hst. 6625/385 08, Revitalisierung	0	0	0
71.01.08		700 Kistner-Gelände (inv.)	0		1.434.395
Gesamtausgaben Kapitel 0709			61.120.420	78.145.480	51.861.329
			63.061.370		74.505.157
<hr/>					
Abschluss Kapitel 0709					
Gesamteinnahmen Kapitel 0709			30.284.400	49.593.840	65.826.359
			30.284.400		85.223.641
<hr/>					
Zuschuss/Überschuss			-30.836.020	-28.551.640	13.965.030
			-32.776.970		10.718.485
<hr/>					

Kapitel 0710
EFRE-Programm 2021-2027

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
0710		EFRE-Programm 2021-2027			
EINNAHMEN					
<p>119 06-6 692 Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen 0 0 0 71.01.08 700 0 0 0</p> <p>162 10-7 691 Zinsen nach Par. 44 LHO 0 0 0 71.01.08 700 0 0 0</p> <p>272 50-6 692 Von der EU für das Programm EFRE 2021-2027 0 0 0 71.01.08 700 technische Hilfe 0 0 0</p> <p>272 57-3 692 Von der EU für das Programm EFRE 2021-2027 2.422.330 0 0 71.01.08 700 Mehr- und Mindereinnahmen sind innerhalb der Programmlaufzeit 2.472.830 0 0 auszugleichen. <i>Umsetzung bis Haushaltsjahr 2025 im Kapitel 0709.</i></p> <p>272 59-0 692 Von der EU für das Programm EFRE 2021-2027 41.060 0 0 71.01.08 700 bei SUKW (Wissenschaft) 41.910 0 0 1. Mehr- und Mindereinnahmen sind innerhalb der Programmlaufzeit auszugleichen. 2. Die Veranschlagung der Ausgaben erfolgt im Produktpunkt 24 (Wissenschaft) im Kapitel 0292. <i>Umsetzung bis Haushaltsjahr 2025 im Kapitel 0709.</i></p> <p>346 57-7 692 Von der EU für das Programm EFRE 2021-2027 8.596.560 0 0 71.01.08 700 Mehr- und Mindereinnahmen sind innerhalb der Programmlaufzeit 8.596.560 0 0 auszugleichen. <i>Umsetzung bis Haushaltsjahr 2025 im Kapitel 0709.</i></p> <p>346 58-5 692 Von der EU für das Programm EFRE 2021-2027 1.655.120 0 0 71.01.08 700 bei SUKW (Klima und Umwelt) 1.655.120 0 0 1. Mehr- und Mindereinnahmen sind innerhalb der Programmlaufzeit auszugleichen. 2. Die Veranschlagung der Ausgaben erfolgt im Produktpunkt 61 (Umwelt und Klima) im Kapitel 0640. <i>Umsetzung bis Haushaltsjahr 2025 im Kapitel 0709.</i></p> <p>346 59-3 692 Von der EU für das Programm EFRE 2021-2027 1.501.440 0 0 71.01.08 700 bei SUKW (Wissenschaft) 1.501.440 0 0 1. Mehr- und Mindereinnahmen sind innerhalb der Programmlaufzeit auszugleichen. 2. Die Veranschlagung der Ausgaben erfolgt im Produktpunkt 24 (Wissenschaft) im Kapitel 0292. <i>Umsetzung bis Haushaltsjahr 2025 im Kapitel 0709.</i></p> <p>346 60-7 692 Von der EU für das Programm EFRE 2021-2027 1.846.880 0 0 71.01.08 700 bei SF 1.846.880 0 0 1. Mehr- und Mindereinnahmen sind innerhalb der Programmlaufzeit auszugleichen. 2. Die Veranschlagung der Ausgaben erfolgt im Produktpunkt 91 (Finanzen) im Kapitel 0988. <i>Umsetzung bis Haushaltsjahr 2025 im Kapitel 0709.</i></p> <p>359 57-1 851 Entnahme aus der Sonderrücklage EFRE 2021 - 2027 0 0 0 71.01.08 700 0 0 0 900 <i>Umsetzung bis Haushaltsjahr 2025 im Kapitel 0709.</i></p> <p>Gesamteinnahmen Kapitel 0710 16.063.390 0 0 16.114.740 0 0</p>					

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
AUSGABEN					
531 41-2	691	Technische Hilfe (Personalkosten)	0	0	0
71.90.01	700	Siehe zu 686 57-2.	0		0
531 42-0	691	Technische Hilfe (Sachkosten)	0	0	32.057
71.90.01	700	Siehe zu 686 57-2.	0		0
686 11-4	691	Förderung Forschung, Entwicklung, Innovation	0	0	2.190.000
71.01.02	700	(Zuschuss)	0		0
		Siehe zu 686 57-2.			
686 12-2	691	Luft- und Raumfahrtforschungsprogramm	0	0	3.510.000
71.01.02	700	Siehe zu 686 57-2.	0		0
686 13-0	691	Darlehen: Innovationsdarlehen	0	0	1.350.000
71.01.02	700	Siehe zu 686 57-2.	0		0
686 14-9	691	Innovative FuE-Infrastruktur	0	0	0
71.01.02	700	Siehe zu 686 57-2.	0		0
686 15-7	691	Wirtschaftsnahe FuE-Infrastrukturen mit Fokus auf	0	0	0
71.01.02	700	Kompetenz- und Transferzentren	0		0
		Siehe zu 686 57-2.			
686 16-5	691	Wissens- und Technologietransfer: Vernetzung,	0	0	2.649.555
71.01.02	700	Kooperation, Transfer	0		98.649
		Siehe zu 686 57-2.			
686 21-1	691	Gründungsförderung/-beratung, Coaching	0	0	0
71.01.01	700	Siehe zu 686 57-2.	0		0
686 22-0	691	Förderung innovativer Start-ups	0	0	2.150.000
71.01.01	700	Siehe zu 686 57-2.	0		0
686 23-8	691	Darlehen: Mikrokredite	0	0	1.080.000
71.01.01	700	Siehe zu 686 57-2.	0		0
686 24-6	691	Beteiligungsfonds	0	0	0
71.01.01	700	Siehe zu 686 57-2.	0		0
686 25-4	691	Landesinitiative Gendergerechtigkeit	0	0	450.000
71.01.01	700	Siehe zu 686 57-2.	0		0
686 31-9	691	Energieeffizienz öff. Gebäude/Infrastrukturen	0	0	0
71.01.04	700	Siehe zu 686 57-2.	0		0
686 34-3	691	Grüne Infrastrukturen	0	0	0
71.01.04	700	Siehe zu 686 57-2.	0		0

Kapitel 0710
EFRE-Programm 2021-2027

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
686 57-2	692	EU-Programm EFRE 2021-2027 -konsumtiv-	4.960.000	0	0
71.01.08	700	Gegenseitig deckungsfähig mit 531 41-2, 531 42-0, 686 11-4 bis 686 34-3 812 41-1, 891 11-7 bis 891 34-6, 893 57-2 und 981 16-7 bis 985 10-3. <i>Umsetzung bis Haushaltsjahr 2025 im Kapitel 0709.</i> Verpflichtungsermächtigung:	4.960.000	0	0
		2026	2027		
	Anschlag:	6.000.000 EUR	Anschlag:	6.000.000 EUR	
	Abdeckung:		Abdeckung:		
	2027	3.000.000 EUR	2028	3.000.000 EUR	
	2028	2.000.000 EUR	2029	3.000.000 EUR	
	2029	1.000.000 EUR	2030	0 EUR	
	2030ff	0 EUR	2031ff	0 EUR	
812 41-1	691	Technische Hilfe (Investitionskosten)	0	0	0
71.90.01	700	Siehe zu 686 57-2.	0	0	0
891 11-7	691	Förderung Forschung, Entwicklung, Innovation	0	0	0
71.01.02	700	(Zuschuss) Siehe zu 686 57-2.	0	0	0
891 12-5	691	Luft- und Raumfahrtforschungsprogramm	0	0	0
71.01.02	700	Siehe zu 686 57-2.	0	0	0
891 13-3	691	Darlehen: Innovationsdarlehen	0	0	0
71.01.02	700	Siehe zu 686 57-2.	0	0	0
891 14-1	691	Innovative FuE-Infrastruktur	0	0	0
71.01.02	700	Siehe zu 686 57-2.	0	0	0
891 15-0	691	Wirtschaftsnahe FuE-Infrastrukturen mit Fokus auf	0	0	0
71.01.02	700	Kompetenz- und Transferzentren Siehe zu 686 57-2.	0	0	0
891 16-8	691	Wissens- und Technologietransfer: Vernetzung,	0	0	0
71.01.02	700	Kooperation, Transfer Siehe zu 686 57-2.	0	0	0
891 21-4	691	Gründungsförderung/-beratung, Coaching	0	0	0
71.01.01	700	Siehe zu 686 57-2.	0	0	0
891 22-2	691	Förderung innovativer Start-ups	0	0	0
71.01.01	700	Siehe zu 686 57-2.	0	0	0
891 23-0	691	Darlehen: Mikrokredite	0	0	0
71.01.01	700	Siehe zu 686 57-2.	0	0	0
891 24-9	691	Beteiligungsfonds	0	0	2.400.000
71.01.01	700	Siehe zu 686 57-2.	0	0	0
891 25-7	691	Landesinitiative Gendergerechtigkeit	0	0	0
71.01.01	700	Siehe zu 686 57-2.	0	0	0

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
891 31-1 71.01.04	691 700	Energieeffizienz öff. Gebäude/Infrastrukturen Siehe zu 686 57-2.	0 0	0	0
891 34-6 71.01.04	691 700	Grüne Infrastrukturen Siehe zu 686 57-2.	0 0	0	0
893 57-8 71.01.08	692 700	EU-Programm EFRE 2021-2027 -investiv- Siehe zu 686 57-2. Umsetzung bis Haushaltsjahr 2025 im Kapitel 0709. Verpflichtungsermächtigung:	19.400.000 20.000.000	0	0
		2026	2027		
	Anschlag:	20.000.000 EUR	Anschlag:	20.000.000 EUR	
	Abdeckung:		Abdeckung:		
	2027	10.000.000 EUR	2028	10.000.000 EUR	
	2028	6.000.000 EUR	2029	10.000.000 EUR	
	2029	4.000.000 EUR	2030	0 EUR	
	2030ff	0 EUR	2031ff	0 EUR	
919 57-7 71.01.08	851 700	Zuführung an die Sonderrücklage EFRE 2021 - 2027 900	0 0	0	0
		Umsetzung bis Haushaltsjahr 2025 im Kapitel 0709.			
981 16-7 71.01.02	892 700	An Hst. 0700/381 52-8, Erstattung von Personalausgaben (Innovation, Technologie) 1. Siehe zu 686 57-2. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0 0	0	736.138 723.681
981 21-3 71.01.08	892 700	An Hst. 0700/381 58-7, Erstattung von Personalaus gaben (technische Hilfe) 1. Siehe zu 686 57-2. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0 0	0	0
985 10-3 71.01.01	891 700	An Hst. 6405/38505 für die Existenzgründer- beratung Bremerhaven 1. Siehe zu 686 57-2. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0 0	0	173.177 0
	Gesamtausgaben Kapitel 0710			24.360.000 24.960.000	0 822.330
	<hr/>				
Abschluss Kapitel 0710					
	Gesamteinnahmen Kapitel 0710			16.063.390 16.114.740	0 0
	<hr/>				
	Zuschuss/Überschuss			-8.296.610 -8.845.260	0 -822.330
	<hr/>				

Kapitel 0715
Erschließungs- und Schwerpunktprojekte (AIP)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		

0715 Erschließungs- und Schwerpunktprojekte (AIP)

AUSGABEN

891 50-6 71.01.04	692 Bremer Industriepark (BIP) 700		16.000 16.000	16.000	16.000 16.000
891 53-0 71.01.04	691 Gewerbe park Hansalinie Bremen 700		850.000 850.000	850.000	818.800 495.504

Gesamtausgaben Kapitel 0715

866.000
866.000

834.800
511.504

Abschluss Kapitel 0715

Gesamteinnahmen Kapitel 0715

0
0

0
0

Zuschuss/Überschuss

-866.000
-866.000

-834.800
-511.504

Kapitel 0754
Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren

Titel <i>PGr.</i>	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag	Anschlag	IST		
			2026 2027	2025	2024 2023		
EUR							
0754 Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren							
EINNAHMEN							
231 55-6 692 Vom Bund für die Förderung überregional 0 0 0 71.01.06 700 bedeutsamer Veranstaltungen 0 0 0 Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 55-3.							
282 10-0 692 Zuschüsse für die Verbesserung der Wirtschafts- 0 0 0 71.01.06 700 struktur 0 0 0 Zweckgebunden zur Deckung von Mehrausgaben bei 682 45-0.							
386 40-1 892 Von Hst. 3754/986 40-8 für Ausgleichszahlungen im 0 0 0 71.01.06 700 Dienstleistungsfonds 0 0 0 Siehe zu 682 40-0.							
Gesamteinnahmen Kapitel 0754 <hr/> 0 0 0 <hr/> 0 0 0							

Kapitel 0754
Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
AUSGABEN					
518 52-9	813	An das SV Immobilien und Technik für Bauunter-	0	0	0
71.01.06	700	haltungsmieten der Zuwendungsempfänger	0	0	0
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalt- und Finanzausschusses zulässig.			
634 50-2	813	An das SV Immobilien und Technik für Bauunter-	0	0	0
71.01.06	700	haltungsmieten der Zuwendungsempfänger	0	0	0
682 25-6	692	Kultur- und Sportveranstaltungen	1.000.000	1.300.000	1.300.000
71.01.06	700		1.000.000		1.110.000
682 30-2	692	An die WFB für Marketingprojekte	1.184.040	1.859.460	2.221.958
71.01.06	700		1.276.600		1.850.556
682 35-3	813	Zuschüsse an die UMG	0	0	0
71.01.06	700	(Sachkosten)	0	0	0
		Innerhalb des I. Quartals darf monatlich max. 1/14 des veranschlagten Zuwendungsbetrages verausgabt werden. Liegt nach dem I. Quartal d. J. das erforderliche Testat nicht vor, wird der verbleibende Zuwendungsbeitrag gesperrt. Der Senator für Finanzen kann die Sperre nach Vorlage der erforderlichen Testate aufheben.			
682 36-1	692	Zuschüsse an die UMG	0	0	0
71.01.06	700	(Personalkosten)	0	0	0
		Siehe Erläuterungen zu 682 35-3.			
682 40-0	692	City- und Stadtteilinitiativen	0	0	0
71.01.06	700		0		0
		Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 386 40-1 geleistet werden.			
682 45-0	692	Anlauffinanzierung Fachmessen	151.150	151.150	151.000
71.01.06	700		151.150		151.000
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 10-0 geleistet werden.			
682 50-7	692	Zwei Städte / Ein Land	433.000	451.000	451.000
71.01.06	700		433.000		371.017
682 60-4	692	Auslandsmarketing	150.000	165.000	165.000
71.01.06	700		150.000		170.523
682 70-1	692	Beteiligung an Messen	63.790	63.790	63.790
71.01.06	700		63.790		72.000
684 90-9	511	Zuschuss aufgrund des Rennwett- und	0	0	0
71.01.06	700	Lotteriegesetzes	0	0	0
686 45-6	651	Förderung des Tourismus	417.000	447.650	453.000
71.01.06	700		417.000		362.294
		Gegenseitig deckungsfähig mit 891 45-9.			
686 55-3	692	Förderung überregional bedeutsamer Veranstaltungen	0	57.470	0
71.01.06	700		0		4.235
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 55-6 geleistet werden.			

Kapitel 0754
Wirtschaftsförderung für Dienstleistungsfonds/ Tourismus/Zentren

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag	Anschlag	IST
			2026 2027	2025	2024 2023
EUR					
686 61-8	651	Untersützung der Gastronomie zur Sicherstellung	0	0	27.000
71.01.06	700	eines barrierefreien Zugangs zur Förderung mobiler Rampen für Gastronomien (Fraktionsmittel) 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	0		0
891 35-1	692	Zuschuss an die UMG für Investitionen	0	0	0
71.01.06	700	<i>Siehe Erläuterungen zu 682 35-3.</i>	0		0
891 45-9	692	Förderung des Tourismus (investiv)	70.000	449.840	0
71.01.06	700	<i>Siehe zu 686 45-6. Verpflichtungsermächtigung:</i>	70.000		0
		2026	2027		
	Anschlag:	500.000 EUR	Anschlag:	500.000 EUR	
	Abdeckung:		Abdeckung:		
	2027	70.000 EUR	2028	150.000 EUR	
	2028	200.000 EUR	2029	150.000 EUR	
	2029	200.000 EUR	2030	200.000 EUR	
	2030ff	30.000 EUR	2031ff	0 EUR	
892 25-0	692	Zuschüsse für die Entwicklung des Domshofquartiers	0	0	0
71.01.06	700		0		4.656
981 45-8	892	An Hst. 0257/381 45-5 Mittel für das Projekt	0	0	0
71.01.06	700	Denkort Bunker Valentin	0		0
Gesamtausgaben Kapitel 0754			3.468.980	4.945.360	4.832.748
			3.561.540		4.096.281
<hr/>					
Abschluss Kapitel 0754					
Gesamteinnahmen Kapitel 0754			0	0	0
			0		0
<hr/>					
Zuschuss/Überschuss			-3.468.980	-4.945.360	-4.832.748
			-3.561.540		-4.096.281
<hr/>					

Häfen

- 0800** Behörde des Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Häfen)
- 0801** Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Kapitel 0800
Behörde des Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Häfen)

Titel <i>PGr.</i>	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag	Anschlag	IST		
			2026 2027	2025	2024 2023		
EUR							
0800 Behörde des Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Häfen)							
EINNAHMEN							
236 01-0 011 Erstattungen von Krankenkassen nach dem 81.01.02 800 Aufwendungsausgleichsgesetz 925							
236 03-7 011 Erstattungen von Krankenkassen nach dem 81.01.03 800 Aufwendungsausgleichsgesetz 925							
281 52-0 011 Von Dritten, Erstattung von Personalausgaben 81.01.02 800 (Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 52-3, 428 52-1, 634 52-0 und 0801/441 52-1.							
281 53-9 011 Von Dritten, Erstattung von Personalausgaben 81.01.03 800 (Luftverkehrsbehörde) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 53-1, 428 53-0, 634 53-9 und 0801/441 53-0.							
281 57-1 011 Von Dritten, Erstattung von Personalausgaben 81.01.07 800 (Wirtschaftsförderung Bremerhaven)							
381 52-5 892 Von Hst. 0801/981 20-8, Erstattung von Personal- 81.01.02 800 ausgaben (Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 52-3, 428 52-1, 634 52-0 und 0801/441 52-1.							
381 53-3 892 Von Hst. 0801/981 53-4, Erstattung von Personal- 81.01.03 800 ausgaben (Luftverkehrsbehörde) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 53-1, 428 53-0, 634 53-9 und 0801/441 53-0.							
381 57-6 892 Von Hst. 0801/981 25- 9, Erstattung von Personal- 81.01.07 800 ausgaben (Wirtschaftsförderung Bremerhaven)							
386 01-2 892 Von Hst. 3801/986 01-2 für die Wahrnehmung von 81.01.02 800 Gemeindeaufgaben							
Gesamteinnahmen Kapitel 0800 <hr/>							
670.950 715.950							
<hr/> 678.600 3.020.361							
1.756.389							

Kapitel 0800
Behörde des Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Häfen)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
AUSGABEN					
422 12-4	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	1.243.220	873.270	1.010.953
81.01.02	800	(Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur)	1.225.120		1.296.653
925		Gegenseitig deckungsfähig mit 428 12-2.			
422 13-2	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	645.920	272.250	478.334
81.01.03	800	(Luftverkehrsbehörde)	638.500		354.277
925					
422 14-0	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und	42.850	0	0
81.01.02	800	Beamten (Eckwertaufstockung Klimaschutz L-IW-103)	42.850		0
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
422 15-9	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und	38.330	0	0
81.01.02	800	Beamten (Eckwertaufstockung Klimaschutz L-IW-250)	38.330		0
925		1. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 14-9.			
		2. Darüberhinausgehende Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
422 16-7	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und	52.810	0	0
81.01.02	800	Beamten (für Querschnittsaufgaben Klimaschutz)	52.810		0
925		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
422 17-5	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	0	233.880	311.509
81.01.07	800	(Wirtschaftsförderung Bremerhaven)	0		353.975
925					
422 18-3	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und	0	290.000	209.802
81.01.02	800	(TPM Klimaschutz)	0		0
925		<i>Ab Haushaltsjahr 2026 Buchung auf maßnahmenbezogenen Haushaltsstellen</i>			
422 52-3	813	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	268.670	230.000	381.596
81.01.02	800	(Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur) -refinanziert-	293.670		330.258
925		1. Ausgaben bei 422 52-3, 428 52-1, 634 52-0 und 0801/441 52-1 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 52-0 und 381 52-5 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 52-1, 634 52-0 und 0801/441 52-1.			
422 53-1	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	0	0	0
81.01.03	800	(Luftverkehrsbehörde) -refinanziert-	0		151.285
925		1. Ausgaben bei 422 53-1, 428 53-0, 634 53-9 und 0801/441 53-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 53-9 und 381 53-3 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 53-0, 634 53-9 und 0801/441 53-0.			
422 57-4	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten	0	0	0
81.01.07	800	(Wirtschaftsförderung Bremerhaven) -refinanziert-	0		0
925					

Kapitel 0800
Behörde des Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Häfen)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
428 11-4	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
81.01.02	800	Projekt B4 - DMS - Handlungsfeld Bürgerservice	0		0
	925				
428 12-2	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	831.510	854.370	768.425
81.01.02	800	(Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur)	818.880		1.996.602
	925				
		Siehe zu 422 12-4.			
428 13-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	390.590	423.420	417.675
81.01.03	800	(Luftverkehrsbehörde)	386.100		400.051
	925				
428 14-9	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	35.400	0	0
81.01.02	800	(Eckwertaufstockung Klimaschutz L-IW-250)	35.400		0
		Siehe zu 422 15-9.			
428 15-7	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	33.280	0	0
81.01.02	800	(für Querschnittsaufgaben Klimaschutz)	33.130		0
	925				
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
		2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
428 17-3	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	279.650	262.792
81.01.07	800	(Wirtschaftsförderung Bremerhaven)	0		197.942
	925				
428 18-1	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	94.845
81.01.02	800	(TPM Klimaschutz)	0		0
	925				
		Ab Haushaltsjahr 2026 Buchung auf maßnahmenbezogenen Haushaltsstellen.			
428 52-1	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	90.000	70.000	1.021.411
81.01.02	800	(Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur) -refinanziert-	110.000		850.249
	925				
		Siehe zu 422 52-3.			
428 53-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
81.01.03	800	(Luftverkehrsbehörde) -refinanziert-	0		212.020
	925				
		Siehe zu 422 53-1.			
428 57-2	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
81.01.07	800	(Wirtschaftsförderung Bremerhaven) -refinanziert-	0		65.267
	925				
443 12-1	011	Kosten für ärztl. Untersuchungen und Verordnungen	1.000	3.050	0
81.01.02	800	(Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur)	1.000		921
443 13-0	011	Kosten für ärztl. Untersuchungen und Verordnungen	280	270	90
81.01.03	800	(Luftverkehrsbehörde)	290		0

Kapitel 0800
Behörde des Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Häfen)

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
443 17-2		011 Kosten für ärztl. Untersuchungen und Verordnungen	0	70	0
81.01.07		800 (Wirtschaftsförderung Bremerhaven)	0		0
634 52-0		813 Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	86.330	86.330	213.556
81.01.02		800 (Hafenwirtschaft/Hafeinfrastruktur) -refinanziert- Siehe zu 422 52-3.	86.330		0
634 53-9		011 Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	45.385
81.01.03		800 (Luftverkehrsbehörde) -refinanziert- Siehe zu 422 53-1.	0		0
634 57-1		813 Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
81.01.07		800 (Wirtschaftsförderung Bremerhaven) -refinanziert-	0		0
Gesamtausgaben Kapitel 0800			3.760.190	3.616.560	5.216.374
			3.762.410		6.209.499
Abschluss Kapitel 0800					
Gesamteinnahmen Kapitel 0800			670.950	678.600	1.756.389
			715.950		3.020.361
Zuschuss/Überschuss			-3.089.240	-2.937.960	-3.459.986
			-3.046.460		-3.189.138

Kapitel 0801
Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschatag	Anschatag	IST		
			2026 2027	2025	2024 2023		
EUR							
0801 Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde							
EINNAHMEN							
111 01-7	731 Verwaltungsgebühren (Hafenwirtschaft/		14.000	13.500	9.247		
81.01.02	800 Hafeninfrastruktur)		14.000		9.785		
111 10-6	731 Verwaltungsgebühren (Luftverkehrsbehörde)		95.000	115.000	175.102		
81.01.03	800		60.000		76.738		
111 11-4	751 Prüfungsgebühren der Luftfahrtverwaltung		1.100	1.060	0		
81.01.03	800		1.150		0		
111 51-3	731 Verwarnungsgelder		0	0	0		
81.01.02	800		0		0		
112 01-3	731 Geldbußen, Zwangs- und Erzwingungsgelder		50.000	75.650	73.319		
81.01.02	800 (Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur)		50.000		35.151		
112 02-1	731 Geldbußen, Zwangs- und Erzwingungsgelder		1.000	1.000	774		
81.01.03	800 (Luftverkehrsbehörde)		1.000		288		
119 99-9	731 Vermischte Verwaltungseinnahmen		1.500	1.500	21.117		
81.01.02	800		1.500		13.855		
132 07-3	712 Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen		0	0	8.908		
81.01.02	800 Sachen		0		0		
272 45-2	681 Einnahmen im Zusammenhang mit dem Brexit		0	0	0		
81.01.07	800		0		2.384.718		
282 20-2	731 Von Dritten für die Durchführung von Projekten im		0	0	0		
81.01.02	800 Häfenbereich	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 10-9.	0		0		
282 30-0	751 Von Dritten für die Beteiligung an der Auditierung		0	0	0		
81.01.03	800 im Luftverkehr	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 671 10-1.	0		0		
331 10-6	731 Finanzhilfen des Bundes für Seehäfen		10.737.000	10.737.000	10.737.000		
81.01.02	800		10.737.000		10.890.400		
331 20-3	532 Vom Bund für Zuschüsse zur Verbesserung		0	150.000	0		
81.01.07	800 der Marktstruktur (GAK)		0		58.948		
334 01-6	813 Abführung vom Sondervermögen Fischereihafen		0	0	0		
81.01.02	800		0		0		
334 10-5	813 Abführung vom Sondervermögen Gewerbegebäuden		0	0	0		
81.01.07	800		0		0		
346 10-3	625 Von der EU für Deichschutz Bremerhaven		0	0	0		
81.01.02	800	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 521 10-0, 981 10-0, 981 20-8 und 985 10-6.	0		0		

Kapitel 0801
Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
346 30-8 81.01.07	532 800	Von der EU f. das Fischereiprogramm EMFF 2014-2020	0 0	0	525.737 1.761.002
346 40-5 81.01.07	532 800	Von der EU f. d. Fischereiprogramm EMFAF 2021-2027	0 0	1.500.000	339.990 0
359 01-9 81.01.02	851 800 900	Entnahme aus der Budgetrücklage	0 0	0	0 0
359 02-7 81.01.02	851 800 900	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für Folgeeffekte der Altersteilzeit	0 0	0	0 0
359 03-5 81.01.02	851 800 900	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0 0	0	0 41.481
359 07-8 81.01.02	851 800 900	Entnahme aus der Sonderrücklage "Deichschutz Bremerhaven"	0 0	0	450.000 0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 521 10-0, 981 10-0, 981 20-8 und 985 10-6.			
359 11-6 81.01.07	851 800	Entnahmen aus der Sonderrücklage Fischereiprogramm EMFF 2014-2020	0 0	0	595.863 0
359 12-4 81.01.07	851 900 800	Entnahme aus der Sonderrücklage Fischereiprogramm EMFAF 2021 -2027	0 0	0	0 0
359 13-2 81.01.07	851 800	Entnahme aus der Sonderrücklage Projekt Wetterextreme (Land)	0 0	0	2.066.126 0
359 14-0 81.01.02	851 800	Entnahme aus der Sonderrücklage Brexit	0 0	0	556.800 0
381 60-0 81.01.02	892 800	Von Hst. 0709/981 60-9 für das EU-Programm EFRE 2014-2020 (investiv)	0 0	0	0 585.509
381 61-8 81.01.07	892 800	Von Hst. 0710/981 61-2 für das EU-Programm EFRE 2021-2027 (konsumtiv)	0 0	0	0 0
381 62-6 81.01.07	892 800	Von Hst. 0710/981 62-0 für das EU-Programm EFRE 2021-2027 (investiv)	0 0	0	0 0
386 10-5 81.01.07	892 800	Von Hst. 3801.986 10-1 für Wetterextreme	0 0	0	3.142.796 0
389 10-4 81.01.02	891 800	Von Hst. 6962/989 01, Deichbeiträge für den Deichschutz Bremerhaven	1.000.000 1.000.000	1.000.000	1.087.742 982.913
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 521 10-0, 981 10-0, 981 20-8 und 985 10-6.			

Kapitel 0801
Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
389 90-2		891 Von Hst.6782/989 05, Kostenerstattung für	0	0	0
81.01.07		800 wirtschaftsfördernde Maßnahmen	0	0	0
		Gesamteinnahmen Kapitel 0801	11.899.600	13.594.710	19.790.521
			11.864.650		16.840.787

Kapitel 0801
Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
AUSGABEN					
427 11-1	731	Kosten für Luftfahrerprüfungen	200	0	210
81.01.03	800		200		0
427 13-8	731	Kosten für Luftfahrerprüfungen	300	2.000	296
81.01.03	800	(Luftverkehrsbehörde)	300		0
428 25-8	751	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
81.01.02	800	Grünes Kerosin - Handlungsfeld Klimaschutz Nr. 25	0		0
	925				
		1. Einsparungen sind bis zu einer Höhe von 100.000 EUR nur mit Zustimmung des Senators für Finanzen und darüber hinaus mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
		2. Die Mittel sind übertragbar.			
441 12-2	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	240.000	90.040	180.746
81.01.02	800	und dgl. (Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur)	247.200		138.267
	928				
441 13-0	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	50.000	6.080	24.315
81.01.03	800	und dgl. (Luftverkehrsbehörde)	51.500		88.479
	928				
441 17-3	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	5.620	7.276
81.01.07	800	(Wirtschaftsförderung Bremerhaven)	0		6.611
	928				
		Siehe zu 0800/422 52-3.			
441 52-1	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	7.837
81.01.02	800	und dgl.(Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur) refi.	0		12.792
	928				
		Siehe zu 0800/422 52-3.			
441 53-0	011	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	219
81.01.03	800	und dgl. (Luftverkehrsbehörde) -refinanziert-	0		554
	928				
		Siehe zu 0800/422 53-1.			
441 57-2	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
81.01.07	800	(Wirtschaftsförderung Bremerhaven) -refinanziert-	0		0
	928				
511 00-7	012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte,	0	0	11
81.01.02	800	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	0		49.456
514 01-4	012	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	0	0	0
81.01.02	800		0		7.998
514 02-2	012	Treibstoffkosten für Dienstfahrzeuge	0	0	0
81.01.02	800		0		3.986
514 03-0	012	Sonstige Kosten für Dienstfahrzeuge	0	0	160
81.01.02	800		0		-1.819
517 00-5	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und	0	0	-1.400
81.01.02	800	Räume	0		60.605

Kapitel 0801
Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
517 96-0 81.01.02	012 800	Fremdleistungen	11.000 11.000	11.000	0 0
517 99-4 81.01.02	012 800	Sonstige Bewirtschaftungskosten	2.000 2.000	2.000	0 0
518 01-0 81.01.02	012 800	Mieten und Pachten	0 0	0	0 443
518 02-8 81.01.02	012 800	Mieten für Maschinen und Geräte	0 0	0	0 1.317
518 05-2 81.01.02	012 800	Leasingkosten für Dienstfahrzeuge	0 0	0	0 5.714
518 50-8 81.01.02	012 800	Mieten und Pachten	0 0	0	0 994.429
519 10-5 81.01.02	012 800	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Gebäuden	0 0	0	0 430
521 10-0 81.01.02	625 800	Deichschutz Bremerhaven	1.000.000 1.000.000	1.000.000	1.108.353 758.541
		1. Ausgaben bei 521 10-0, 981 10-0, 981 20-8 und 985 10-6 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 346 10-3, 359 07-8 und 389 10-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 981 10-0, 981 20-8 und 985 10-6.			
525 01-6 81.01.02	012 800	Aus- und Fortbildung von Bediensteten	0 0	0	0 15.924
525 02-4 81.01.02	012 800	Gesundheitsmanagement	0 0	0	0 6.743
526 01-2 81.01.02	012 800	Gerichtskosten und ähnliche Kosten	64.770 70.000	74.770	4.257 12.019
526 10-1 81.01.02	731 800	Kosten für Gutachten und Sachverständige	70.000 60.000	80.000	0 38.913
526 11-0 81.01.03	731 800	Kosten der Fluglärmkommission	2.000 2.000	2.000	957 1.005
526 15-2 81.01.02	731 800	Förderung des Bereichs Logistik	0 0	13.000	0 0
527 01-9 81.01.02	012 800	Reisekosten und Vergütungen	0 0	0	0 54.983
529 11-9 81.01.02	012 800	Ausgaben für Aufwand aus dientlicher Veranlassung in besonderen Fällen	0 0	0	0 21
531 00-8 81.01.02	012 800	Sächliche Verwaltungsausgaben für BAföG	0 0	0	0 0
531 01-6 81.01.02	012 800	Kosten für Veröffentlichungen	0 0	0	0 2.140

Kapitel 0801
Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
531 05-9 81.01.02	012 800	Sonstige sächliche Verwaltungsaufgaben	0	0	0
			0		1.732
531 11-3 81.01.02	012 800	Kosten für die Betreuung von Delegationen	0	0	0
			0		1.025
531 13-0 81.01.02	012 800	Kosten für Präsentationen im Internet	0	0	0
			0		0
531 20-2 81.01.02	012 800	Kosten für Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0
			0		3.038
531 30-0 81.01.07	532 800	Kosten für die Abwicklung des EU-Programms EMFF	0	0	0
			0		0
531 40-7 81.01.02	332 800	Handlungsfeld Klimaschutz Fastlanes Wirtschaft und Mobilität	870.000	870.000	0
		1. Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung entscheidet der Haushalts- und Finanzausschuss nach vorheriger Befassung der Fachdeputation bzw. des Fachausschusses. 2. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 3. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	870.000		0
532 01-2 81.01.02	012 800	Entgelte für Hausmeisterdienste	0	0	0
			0		16.563
532 50-0 81.01.02	731 800	Sonstige Kosten der Hafenverwaltung	6.500	6.000	2.911
			6.500		1.620
532 61-6 81.01.02	011 800	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	0	0	0
			0		10.762
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
532 71-3 81.01.02	012 800	An Performa Nord, Entgelte für Dienstreiseabrechnungen	0	0	0
			0		12.239
532 72-1 81.01.02	012 800	An Performa Nord, Entgelte für Postdienstleistungen	0	0	0
			0		7.192
532 75-6 81.01.02	012 800	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	0	0	0
			0		8.914
532 76-4 81.01.02	012 800	An Performa Nord, Entgelte für Bearbeitung von Personalangelegenheiten	0	0	0
			0		91.508
539 01-7 81.01.02	012 800	Umzugs- und Verlegungskosten	0	0	0
			0		11.823
539 09-2 81.01.02	012 800	Stellenausschreibungen	0	0	0
			0		27.318
539 10-6 81.01.02	012 800	Kosten für Vorstellungskosten	0	0	0
			0		0

Kapitel 0801
Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
539 99-8 81.01.02	012 800	Vermischte Verwaltungsausgaben	0	0	0
			0		1.081
595 10-3 81.01.02	869 800	Darlehensübernahme Hafentunnel	0	0	0
			0		0
632 30-0 81.01.07	512 800	Kostenanteil an das staatliche Fischereiamt	0	250.000	250.000
			0		198.993
632 31-9 81.01.07	532 800	Kostenanteil an der Hochsee-Enquete	0	500	327
			0		481
634 10-9 81.01.07	813 800	An das Sondervermögen Gewerbegebäuden	0	1.000.000	950.000
			0		930.000
634 11-7 81.01.02	813 800	Zuführung an das Sondervermögen Fischereihafen (konsumtiv) -Sachkosten-	268.330 1.060.720	1.077.580	1.911.117 5.308.659
634 12-5 81.01.02	813 800	Zuführung an das Sondervermögen Fischereihafen (konsumtiv) -Personalkosten-	971.830 1.228.690	750.000	1.000.000 1.261.938
634 97-4 81.01.02	012 800	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge (senatorische Angelegenheiten Häfen)	5.900 5.900	5.900	0 0
671 10-1 81.01.03	751 800	Aufgaben der Luftaufsicht	630.000 640.000	620.000	562.070 563.745
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 30-0 geleistet werden.			
682 31-6 81.01.07	691 800	Zuschüsse zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	0 0	180.000	180.000 156.320
682 32-4 81.01.07	693 800	Zuschüsse zur Umsetzung digitaler Vorhaben und Transformation in Bremerhaven	0 0	160.000	160.000 0
682 50-2 81.01.07	692 800	Zuschuss an die BIS -Sachkosten-	0 0	502.600	481.000 407.500
682 51-0 81.01.07	692 800	Zuschuss an die BIS -Personalkosten-	0 0	1.385.000	1.322.700 1.045.000
682 52-9 81.01.02	692 800	Stromnetzinfrastruktur im Fischereihafen	0 0	0	378.296 0
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
682 53-7 81.01.07	692 800	Klimahaus Bhv. Ausstellung "Wetterextreme"	0 0	0	365.682 0
683 10-0 81.01.02	692 800	Autonom fahrende Wassertaxis	0 0	0	126.000 0
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			

Kapitel 0801
Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
684 11-4 81.01.07	692 800	An den Verein zur Förderung des Technologie-transfers an der Hochschule Bremerhaven e.V. (TTZ) -Sachkosten-	0 0	265.000 265.000	215.000 265.000
684 12-2 81.01.07	692 800	An den Verein zur Förderung des Technologie-transfers an der Hochschule Bremerhaven e.V. (TTZ) -Personalkosten-	0 0	737.500 399.500	679.500 399.500
684 13-0 81.01.07	693 800	An Technologie-Transfer-Zentrum (TTZ) Bremerhaven für Realisierung Food Hub (Sachkosten)	0 0	0 0	50.000 0
684 14-9 81.01.07	693 800	An Technologie-Transfer-Zentrum (TTZ) Bremerhaven für Realisierung Food Hub (Personalkosten)	0 0	0 0	48.000 0
685 02-1 81.01.02	731 800	Mitgliedsbeiträge	65.000 70.000	60.000	56.784 54.829
685 20-0 81.01.02	731 800	Mitgliedsbeitrag an den Weserbund e.V.	60.000 60.000	60.000	60.000 60.000
685 23-4 81.01.02	731 800	Zuschüsse für Konferenzen und Symposien	0 0	0 0	0 318.735
685 50-1 81.01.02	731 800	Förderung des Kurzstreckenseeverkehrs	15.000 15.000	15.000	15.000 15.000
686 10-9 81.01.02	731 800	Sonstige Zuschüsse für Projekte	60.000 60.000	65.000	8.540 29.388
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 20-2 geleistet werden.			
686 11-7 81.01.03	751 800	Lärmschutz am Flughafen	35.000 35.000	35.000	2.499 5.831
686 13-3 81.01.02	751 800	Kons. Ausgaben - LED Anflug- und Befeuerung - Handlungsfeld Klimaschutz Nr. 83	0 0	0	0 346.251
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind bis zu einer Höhe von 100.000 EUR nur mit Zustimmung des Senators für Finanzen und darüber hinaus mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
686 40-0 81.01.07	651 800	Förderung von Marketingprojekten in Bremerhaven	0 0	755.000	395.000 -718
686 45-1 81.01.07	532 800	Stärkung der Fischwirtschaft im Zusammenhang mit dem Brexit	0 0	0	585.854 1.827.918
700 05-5 81.01.02	012 800	Kleine Um- und Erweiterungsbauten, größere Instandsetzungen	0 0	0	0 4.143
812 00-7 81.01.02	012 800	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0 0	0	0 9.196

Kapitel 0801
Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
812 24-4 81.01.07	729 800	Inves. Ausgaben - Radwegenetz Fischereihafen Handlungsfeld Klimaschutz Nr. 24	0 0	0	0 163.327
812 25-2 81.01.02	751 800	Inves. Ausgaben - Grünes Kerosin Handlungsfeld Klimaschutz Nr. 25	0 0	0	0 34.427
812 27-9 81.01.02	751 800	Inves. Ausgaben - Klimafreundliche Ertüchtigung Parkhäuser Flughafen Bremen - Handlungsfeld Klimaschutz Nr. 84 Einsparungen sind bis zu einer Höhe von 100.000 EUR nur mit Zustimmung des Senators für Finanzen und darüber hinaus mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	0 0	0	0 0
871 10-0 81.01.02	831 800	Bürgschaft Jade-Weser-Port	62.375.000 0	0	0 0
881 10-6 81.01.02	731 800	Zuweisungen an den Bund für Anpassungsmaß- nahmen an der Mittelweser	0 0	1.932.000	2.500.000 2.500.000
881 31-9 81.01.02	731 800	Zuweisungen an den Bund zum Ausbau des Mitteland- und Küstenkanals	100.000 100.000	100.000	20.000 90.000
884 11-3 81.01.02	813 800	Zuführung an das Sondervermögen Fischereihafen (investiv)	9.808.300 9.064.450	11.342.240	8.634.672 4.760.498
		Verpflichtungsermächtigung:			
			2026	2027	
		Anschlag: Abdeckung:	6.837.000 EUR	Anschlag: Abdeckung:	7.125.000 EUR
		2027	6.837.000 EUR	2028	7.125.000 EUR
		2028	0 EUR	2029	0 EUR
		2029	0 EUR	2030	0 EUR
		2030ff	0 EUR	2031ff	0 EUR
884 15-6 81.01.02	813 800	Zuführung an das Sondervermögen Fischereihafen für Nordmole Geestemünde	0 0	5.000.000	5.000.000 5.000.000
884 30-0 81.01.02	332 800	Inves. Ausgaben - Hafeneisenbahn Klima- Emissionsschutz - HF Klimaschutz Nr. 153	0 0	0	0 60.828
		Einsparungen sind bis zu einer Höhe von 100.000 EUR nur mit Zustimmung des Senators für Finanzen und darüber hinaus mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
884 40-7 81.01.02	011 800	Inves. Ausgaben - Überseehafen Ladestationen - HF Klimaschutz Nr. 159	0 0	0	0 129.703
		Einsparungen sind bis zu einer Höhe von 100.000 EUR nur mit Zustimmung des Senators für Finanzen und darüber hinaus mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
891 11-0 81.01.07	692 800	Testregion für mobile Wasserstoffanwendung (AP Ökologische Transformation, Nr. 10)	0 0	0	0 0
891 15-2 81.01.07	692 800	Klimahaus Bremerhaven Ausstellungsbereich "Wetterextreme"	0 0	0	5.208.922 5.000.000
891 20-9 81.01.07	692 800	Zuschüsse für die infrastrukturelle Erschließung	0 0	32.700	32.700 32.700
891 21-7 81.01.07	692 800	Infrastrukturmaßnahmen in Bremerhaven	0 0	1.521.830	5.741.767 4.280.307

Kapitel 0801
Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
891 23-3 81.01.07	692 800	Zuschüsse für die Verbesserung der Innenstadt Bremerhaven	0 0	0	0 0
891 30-6 81.01.07	532 800	EU-Fischereifonds (EMFF) 2014-2020	0 0	0	595.863 162.145
891 40-3 81.01.07	532 800	EU-Fischereifond (EMFAF) 2021-2027	0 0	2.600.000	1.106.488 0
891 50-0 81.01.07	692 800	Zuschuss an die BIS für Investitionen	0 0	32.900	31.500 30.000
891 60-8 81.01.07	332 800	Inves. Ausgaben - Fischereihafen Resteisnutzung - Handlungsfeld Klimaschutz Nr. 152	0 0	0	0 76.500
891 62-4 81.01.07	692 800	Werftquartier Bremerhaven	0 0	6.363.500	2.177.366 0
891 90-0 81.01.07	532 800	Wirtschaftsförderung Bremerhaven -GAK- (BIS)	0 0	280.000	0 98.246
893 10-4 81.01.02	692 800	Baukosten Cherbourger Straße	0 0	0	0 0
		Gegenseitig deckungsfähig mit 981 40-2.			
893 11-2 81.01.07	692 800	Zuschuss an das TTZ für Investitionen	0 0	25.000	25.000 23.000
893 12-0 81.01.07	693 800	An Technologie-Transfer-Zentrum (TTZ) Bremerhaven für Realisierung Food Hub (Investitionen)	0 0	0	10.000 0
893 20-1 81.01.02	813 800	Zuschüsse für Investitionen im Hafenbereich	0 0	0	0 0
919 01-4 81.01.02	851 800 900	Zuführung an die Budgetrücklage	0 0	0	0 0
919 03-0 81.01.02	851 800 900	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0 0	0	396.563 608.147
919 07-3 81.01.02	851 800 900	Zuführung an die Sonderrücklage "Deichschutz Bremerhaven"	0 0	0	279.930 39.029
919 11-1 81.01.07	851 800 900	Zuführung an die Sonderrücklage Fischereiprogramm EMFF 2014 - 2020	0 0	0	0 209.834
919 12-0 81.01.07	851 900 800	Zuführung an die Sonderrücklage Fischereiprogramm EMFAF 2021 -2027	0 0	0	568.147 0

Kapitel 0801
Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
919 13-8 81.01.07	851 800	Zuführung zur Sonderrücklage Projekt "Wetterextreme" (Land)	0 0	0	0 2.066.126
919 14-6 81.01.02	851 800	Zuführung an die Sonderrücklage Brexit	0 0	0	0 556.800
972 00-4 81.01.02	883 900	Ressortbezogene globale Minderausgaben	0 0	-856.940	0 0
981 01-1 81.01.02	892 800	An Hst. 0020/381 00-0 Gebührenausstattung gemäß der Kostentatbestände 100.02, 100.03 der Allgemeinen Kostenverordnung	0 0	0	0 75
981 10-0 81.01.02	892 800	An Hst. 0627/381 10-7, Deichbeiträge (konsumtiv)	0 0	0	16.458 50.135
		1. Siehe zu 521 10-0. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 20-8 81.01.02	892 800	An Hst. 0800/381 52-5, Erstattung von Personalaus- gaben (Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur)	0 0	0	133.004 135.208
		(Deichschutz) 1. Siehe zu 521 10-0 2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 40-2 81.01.02	892 800	An Hst. 0687/381 40-8, für Baukosten Cherbourger Straße	0 0	0	0 22.840.000
		1. Siehe zu 893 10-4. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 53-4 81.01.03	892 800	An Hst. 0800/381 53-3, Erstattung von Personal- ausgaben (Luftverkehrsbehörde)	0 0	0	63.902 0
984 10-0 81.01.02	892 800	An Hst. 3801/384 10-1, Kostenerstattung für Häfen	36.200.000 36.200.000	36.200.000	39.750.000 41.746.780
984 15-0 81.01.02	892 800	An Hst. 3801/38415-2 für OTB-Ersatzprojekte	0 0	0	0 25.585.000
984 20-7 81.01.02	892 800	An Hst. 3801.384 20-9, Globalmittel Energiekrise (Fähren Bremen-Stedingen GmbH)	0 0	0	0 0
		1. Die Haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
985 10-6 81.01.02	891 800	An Hst. 6120/385 01 und 6502/385 07 Kostenerstat- tung (Deichschutz) an Bremerhaven (konsumtiv)	0 0	0	0 0
		1. Siehe zu 521 10-0. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
985 20-3 81.01.07	891 800	An Hst. 6782/385 05 und 11 für Infrastruktur- maßnahmen (investiv)	0 0	0	0 0
985 23-8 81.01.07	891 800	An Hst. 6782/385 01 für die Verbesserung der Innenstadt Bremerhaven	0 0	0	0 0

Kapitel 0801
Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und Luftverkehrsbehörde

Titel PGr.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / Erläuterungen	Anschlag 2026 2027	Anschlag 2025	IST 2024 2023
			EUR		
985 35-1	891	An Hst. 6782/385 03 für wirtschaftsnahe	0	0	0
81.01.07	800	Maßnahmen (konsumtiv)	0	0	0
985 90-4	891	An Hst. 6782/385 02, Kostenerstattung für	0	1.000.000	1.000.000
81.01.07	800	wirtschaftsfördernde Massnahmen	0	0	1.000.000
Gesamtausgaben Kapitel 0801			112.911.130 50.860.460	75.659.820	84.431.796 132.940.887
Abschluss Kapitel 0801					
Gesamteinnahmen Kapitel 0801			11.899.600 11.864.650	13.594.710	19.790.521 16.840.787
Zuschuss/Überschuss			-101.011.530 -38.995.810	-62.065.110	-64.641.276 -116.100.100

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2025 bis 2029

Stand: November 2025

Produktplan: 71 Wirtschaft (Land Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	IST			Anschlag 2025 NTH	Anschlag		Planung	
	2022	2023	2024		2026	2027	2028	2029
Investive Einnahmen	16.941	20.854	24.238	22.554	26.318	26.458	15.917	16.181
0709.38691-3 Von Hst. 3709/986 91-0, Kostenerstattung für Wirtschaftsförderung	19.284	19.284	19.284	19.284	19.284	19.284	19.284	19.284
0700.38654-6 Von Hst. 3708/986 35-5, Erstattung von Personalausgaben (Gewerbeflächen/Regionalplanung)	85	92	97					
von Stadtgemeinde Bremen	19.369	19.377	19.381	19.284	19.284	19.284	19.284	19.284
Investive Einnahmen inkl. Gr. 381, 386 und 389	36.310	40.230	43.620	41.838	45.602	45.742	35.202	35.466
0706.33120-4 Vom Bund für Zuschüsse zur Verbesserung der Marktstruktur (GAK)					108	108	150	150
0706.34640-6 Von der EU f. d. Fischereiprogramm EMFAF 2021-2027					1.610	1.750	1.500	1.500
0709.33110-8 Vom Bund für Gemeinschaftsaufgabe Regionale Wirtschaftsstruktur (GRW)	7.526	4.892	6.797	8.954	11.000	11.000	8.954	9.750
0709.34656-3 Von der EU für das Programm EFRE 2014-2020	5.263	8.161	5.020					
0709.34657-1 Von der EU für das Programm EFRE 2021-2027	953			8.597	8.597	8.597	1.000	1.000
0709.34658-0 Von der EU für das Programm EFRE 2021-2027 bei SKUMS				1.655	1.655	1.655	1.655	1.123
0709.34659-8 Von der EU für das Programm EFRE 2021-2027 bei SWH				1.501	1.501	1.501	1.107	1.107
0709.34660-1 Von der EU für das Programm EFRE 2021-2027 bei SF				1.847	1.847	1.847	1.551	1.551
0709.34690-3 Von der EU für das Programm EFRE-REACT		1.957	7.187					
0709.34691-1 Von der EU für das Programm EFRE-REACT bei SKUMS		1.603	1.537					
0709.34692-0 Von der EU für das Programm EFRE-REACT bei SWH		1.128	560					
0709.34676-8 Von der EU für das Programm EFRE 2014-2020 bei SKUMS	772	2.104	3.100					
0703.33110-6 Vom Bund für digitale Infrastruktur	741		37					
0715.33401-1 Rückführung von ISP/AIP-Mitteln	8							
0709.34678-4 Von der EU für das Programm EFRE 2014-2020 bei SBW	1.677	1.009						
Investive Ausgaben	28.235	30.451	31.173	57.927	74.605	77.142	41.823	42.563
0709.98160-9 An Hst. 0801/38160-0 für das EU-Programm EFRE 2014-2020 inv.	1.399	586						
an Land Bremen	1.399	586	0	0	0	0	0	0
0709.98412-8 An Hst. 3708/384 12-6 für EU-Projekte (investiv)	1.832	110						
0709.98491-8 An Hst. 3709/384 20-0, Kostenerstattung für Wirtschaftsförderung	3.427	3.496	3.496	3.496	3.496	3.496	3.496	3.496
an Stadtgemeinde Bremen	5.260	3.606	3.496	3.496	3.496	3.496	3.496	3.496
0706.98590-5 An Hst. 6782/385 02, Kostenerstattung für wirtschaftsfördernde					1.000	1.000	1.000	1.000
0709.98520-5 An Hst. 6625/385 08, Revitalisierung Kistner-Gelände (inv.)		1.434						
an Stadtgemeinde Bremerhaven	0	1.434	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000
Investive Ausgaben inkl. Gr. 981, 984 und 985	34.893	36.077	34.669	61.422	79.101	81.638	46.319	47.059

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2025 bis 2029

Stand: November 2025

Produktplan: 71 Wirtschaft (Land Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	IST			Anschlag 2025 NTH	Anschlag		Planung	
	2022	2023	2024		2026	2027	2028	2029
Tilgung Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0
KI. Unterhalt.- u. Beschaff.maßn. (Gru 700-719, 811/812)	90	2.469	359	163	59	59	59	59
0700.70005-4 Kleine Um- und Erweiterungsbauten, größere Instandsetzungen				55	5	5	5	5
0700.81202-2 Erwerb von Inventar	88	6	363	45				
0700.81210-3 Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen u.ä.	2			63	54	54	54	54
0709.81234-3 Digitale Marktbewerbung - investiv		2.463	-5					
EU-, Bundes-, Landesprogramme	21.702	23.440	23.299	24.402	46.380	47.215	32.487	33.501
0706.89190-0 Wirtschaftsförderung Bremerhaven -GAK- BIS					180	180	280	280
0709.89122-7 Förderprogramme -Bremer Aufbau Bank (BAB)-	1.362	419	1.689	1.989	1.990	2.025	1.989	1.989
0709.89123-5 Förderprogramme -Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung (BIS)-	437	225	455	455	460	460	455	455
0709.89130-8 Förderprogramme Darlehen				-1.947				
0709.89131-6 Förderprogramme Wagniskapital	725	375						
0709.89170-7 Fördermittel der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)	12.022	6.927	4.986	11.640	22.000	22.000	14.908	16.500
0709.89174-0 Wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen Bremerhaven (GRW)			675					
0709.89180-4 GRW-Maßnahmen (BIS)	3.031	2.810	7.933	6.268				
0709.89190-1 Baufachtechnische Zuwendungsprüfung GRW (Landesmittel)	31	39	14	50	50	50	50	50
0706.89140-4 EU-Fischerreifond (EMFAF) 2021-2027					2.300	2.500	2.600	2.600
0709.89357-2 EU-Programm EFRE 2021-2027 -investiv-		625	401	4.000	19.400	20.000	12.205	11.627
0709.89356-4 EU-Programme Europäischer Fonds regionale Entwicklung (EFRE 2014-2020) -investiv-	4.094	966	9.211					
0709.89390-4 EU-Programm EFRE-REACT -investiv-		11.054	-119					
Zuwend./Zusch. an Sondervermög./Gesellschaften	0	0	0	25.500	19.029	23.784	5.033	5.033
0706.89121-8 Infrastrukturmaßnahmen in Bremerhaven					5.996	5.784	5.000	5.000
0709.88410-7 Zuweisung an das Sondervermögen klimaneutrale Transformation der Wirtschaft (investiv)				25.500	13.000	18.000		
0706.89120-0 Zuschüsse für die infrastrukturelle Erschließung					33		33	33

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2025 bis 2029

Stand: November 2025

Produktplan: 71 Wirtschaft (Land Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	IST			Anschlag 2025 NTH	Anschlag		Planung	
	2022	2023	2024		2026	2027	2028	2029
Sonstige (Einzel-) Maßnahmen	6.443	4.543	7.516	7.862	9.137	6.084	4.246	3.971
0700.72510-3 Umbau- und Renovierungsarbeiten im Schünemannhaus	48	26	82	115	19	19	19	19
0701.89195-3 Zuschüsse für Umsetzung der Gewerbeflächenentwicklung - L-IW-244 (Eckwertaufstockung Klimaschutz)			329					
0703.89120-9 Investitionszuschüsse für Innovationsförderung	1.453	2.836		3.000	510	510		50
0703.89121-7 Umsetzung Bremischer Strategie Künstliche Intelligenz (investiv)	121	33						
0703.89130-6 Digitale Infrastruktur	1.482	301	209	1.000	290	390		
0706.89123-4 Zuschüsse für die Verbesserung der Innenstadt Bremerhaven					1.445	1.363	1.342	
0706.89150-1 Zuschuss an die BIS für Investitionen					33	40	35	35
0706.89311-3 Zuschuss an das Technologietransferzentrum (TTZ) für Investitionen					25	26	25	25
0706.89312-1 An Technologie Transfer Zentrum (TTZ) Bremerhaven für Realisierung Food Hub (Investitionen)					35	50		
0709.87110-2 Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	45	104						
0709.89181-2 Gewerbefläche Carsten-Lücken-Straße		48						
0709.89210-0 Innovationsförderung Schiffbau	1.121		1.980	1.100	5.000	2.000	1.000	1.500
0709.89320-3 Institutionelle Förderung WFB (Investitionen)	1.305	680	1.331	1.331	844	750	635	1.126
0710.89124-9 Beteiligungsfonds			2.400					
0715.89142-5 Erschließungsmaßnahmen im Technologiepark (südlich Achterstraße)	-10							
0715.89150-6 Bremer Industriepark (BIP)	16	16	16	16	16	16	16	16
0715.89153-0 Gewerbepark Hansalinie	820	496	819	850	850	850	850	850
0754.89225-0 Zuschüsse für die Entwicklung des Domshofquartiers	12	5						
0754.89145-9 Förderung des Tourismus	30		350	450	70	70	324	350
Netto-Investitionen:	11.294	9.598	6.935	35.373	48.287	50.684	25.906	26.382

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2025 bis 2029

Stand: November 2025

Produktplan: 81 Häfen (Land Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	IST			Anschlag 2025 NTH	Anschlag		Planung	
	2022	2023	2024		2026	2027	2028	2029
Investive Einnahmen	12.013	12.710	11.612	12.387	10.737	10.737	10.737	10.737
0801.38160-0 Von Hst. 0709/98160-9 für das EU-Programm EFRE 2014-2020 (investiv)	1.399	586						
von Land Bremen	1.399	586	0	0	0	0	0	0
0801.38610-5 Von Hst. 3801.986 10-1 für Wetterextreme			3.143					
von Stadtgemeinde Bremen	0	0	3.143	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen inkl. Gr. 381, 386 und 389	13.412	13.296	14.754	12.387	10.737	10.737	10.737	10.737
0801.33110-6 Finanzhilfen des Bundes für Seehäfen	10.737	10.890	10.737	10.737	10.737	10.737	10.737	10.737
0801.33120-3 Vom Bund für Zuschüsse zur Verbesserung der Marktstruktur (GAK)	100	59		150				
0801.13207-3 Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen			9					
0801.34630-8 Von der EU f. das Fischereiprogramm EMFF 2014-2020	964	1.761	526					
0801.34640-5 Von der EU f. d. Fischereiprogramm EMFAF 2021-2027			340	1.500				
0801.33401-6 Abführung vom Sondervermögen Fischereihafen	212							
Investive Ausgaben	24.909	22.455	31.084	29.230	72.283	9.164	5.100	5.100
0801.98140-2 An Hst. 0687/381 40-8, für Baukosten Cherbourger Straße		22.840						
an Land Bremen	0	22.840	0	0	0	0	0	0
0801.98410-0 An Hst. 3801/384 10-1, Kostenerstattung für Häfen	40.928	41.747	39.750	36.200	36.200	36.200	36.200	36.200
0801.98415-0 Von Hst. 3801/384 15-2 für OTB-Ersatzprojekte	25.585	25.585						
an Stadtgemeinde Bremen	66.513	67.332	39.750	36.200	36.200	36.200	36.200	36.200
0801.98590-4 An Hst. 6782/385 02, Kostenerstattung für wirtschaftsfördernde Massnahmen	1.000	1.000	1.000	1.000				
0801.98520-3 An Hst. 6782/385 05 für Infrastrukturmaßnahmen (investiv)	219							
an Stadtgemeinde Bremerhaven	1.219	1.000	1.000	1.000	0	0	0	0
Investive Ausgaben inkl. Gr. 981, 984 und 985	92.641	113.627	71.834	66.430	108.483	45.364	41.300	41.300
Tilgung Kapitaldienstfinanzierungen	0	0	0	0	0	0	0	0
KI. Unterhalt.- u. Beschaff.maßn. (Gru 700-719, 811/812)	266	211	0	0	0	0	0	0
0801.70005-5 Kleine Um- und Erweiterungsbauten, größere Instandsetzungen		4						
0801.81224-4 Inves. Ausgaben - Radwegenetz Fischereihafen Handlungsfeld Klimaschutz Nr. 24	23	163						

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2025 bis 2029

Stand: November 2025

Produktplan: 81 Häfen (Land Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	IST			Anschlag 2025 NTH	Anschlag		Planung	
	2022	2023	2024		2026	2027	2028	2029
0801.81225-2 Inves. Ausgaben - Grünes KerosinHandlungsfeld Klimaschutz Nr. 25	231	34						
0801.81200-7 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	12	9						
EU-, Bundes-, Landesprogramme	4.329	2.752	4.222	4.632	100	100	100	100
0801.88110-6 Zuweisungen an den Bund für Anpassungsmaßnahmen an der Mittelweser	2.500	2.500	2.500	1.932				
0801.88131-9 Zuweisungen an den Bund zum Ausbau des Mittelland- und Küstenkanals	66	90	20	100	100	100	100	100
0801.89130-6 EU-Fischereifonds (EMFF) 2014-2020	1.763	162	596					
0801.89140-3 EU-Fischereifond (EMFAF) 2021-2027			1.106	2.600				
Zuwend./Zusch. an Sondervermög./Gesellschaften	12.991	9.951	13.635	16.342	72.183	9.064	5.000	5.000
0801.88411-3 Zuführung an das Sondervermögen Fischereihafen (investiv)	11.624	4.760	8.635	11.342	9.808	9.064	5.000	5.000
0801.88415-6 Zuführung an das Sondervermögen Fischereihafen für Nordmole Geestemünde	1.364	5.000	5.000	5.000				
0801.88430-0 Inves. Ausgaben - Hafeneisenbahn Klima-Emissionsschutz - HF Klimaschutz Nr. 153		61						
0801.88440-7 Inves. Ausgaben - Überseehafen Ladestationen -HF Klimaschutz Nr.	3	130			62.375			
0801.87110-0 Bürgschaft Jade-Weser-Port								
SV Fischereihafen (Land) Investitionsplan	10.343	24.380	27.556	29.722	36.135	32.485	33.163	35.034
1. Immaterielle Wirtschaftsgüter	0	50	0	0	0	0	0	0
CO2-neutraler Hafen		50						
2. unbebaute und bebaute Grundstücke	8.418	18.591	18.426	24.593	30.219	23.956	29.174	24.380
2.1 Grund und Boden								
2.2 Gebäude								
Fischbahnhof - Realisierung Optimierung Nutzung (EMFF)	34							
Umbau VG "Deutsche See" für das AWI (EFRE)	2.605							
Gebäudeumbau Fischkai 31	739	780	150	500	280			
Neubau Produktionsgebäude Fischverarbeitung		2.500						
Halle X, Food Start-up Lab		4.006	4.306	555				
Halle X Grundsanierung		3.310	3.310	4.000	4.177	5.000	5.000	4.000
Halle VI, Abt. 3-5, Grundsanierung			300	1.000	500	200		
Sensoriklabor ttz					150			
Umbau Packhalle X Food-Start-Up					509			
Fortführung Planung Food Hub					2.236	3.000	500	
Packhalle V			300	200	200			

nachrichtlich:

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2025 bis 2029

Stand: November 2025

Produktplan: 81 Häfen (Land Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	IST			Anschlag 2025 NTH	Anschlag		Planung	
	2022	2023	2024		2026	2027	2028	2029
Lüftung Seefiko Umbau Abfertigungsgebäude für Fraunhofer			100	300	500	300	200	
2.3 Hafenanlagen								
Planung Offshoreterminal	81	20						
Nordmole einschl. Geestevorhafen	223	5.000	5.000	5.000	18.000	8.000	2.200	
Rückbau Molenfeuer Geesteeinfahrt/Abbruch Nordmole	2.020							
Südmole Geeste	72							
Deichverstärkung Neues Lunesiel								
ISPS-Zaun Steuerstand FHS	49							
Neubau Maschinenhaus 3	679	200	1.000	100	1.400	400		
AV Maschinenbau								
Neubau einer Kaje im westl. Fischereihafen	70	500	500	10.118	800	1.800	10.125	10.050
Erneuerung Kajen Westseite FH I+II						50	250	250
Verbreiterung Lülichenge			250	180	200	3.000	9.500	7.200
Energy Port			1.350	1.780	577	901	749	2.705
2.4 Verkehrsanlagen, -flächen								
Gewerbegebiet Reithufer Entwicklung eines Areals für kleinteilige Gewerbeansiedlung (SV Fisch Landseite)		180			330	340	330	
Spitzbergenstraße			260					
Kühlhauskai		160	100	160				
Ersatzneubau Schmutzwasserdüker Hoebelstraße					200	600	350	
Weg am Handelshafen ("Geestemünde geht zum Wasser")		935						
2.5 Hafenbahn								
SGFFG	101							
AV Hafenbahn	614	1.000	1.500	700	160	165	170	175
3. Maschinen und technische Anlagen	197	4.785	6.832	4.395	4.447	7.321	3.035	4.400
4. Andere Anlage, Betriebs- und Geschäftsausstattung		40	45	45		401	236	3.536
5. Anlagen im Bau	649	331						
7. übrige Investitionen unter 250 T€	1.079	583	2.253	689	873	807	718	2.718

nachrichtlich:

Maßnahmenbezogene Investitionsplanung 2025 bis 2029

Stand: November 2025

Produktplan: 81 Häfen (Land Bremen; in T€)

Investive Einnahmen und Ausgaben	IST			Anschlag 2025 NTH	Anschlag		Planung	
	2022	2023	2024		2026	2027	2028	2029
Sonstige (Einzel-) Maßnahmen	7.323	9.541	13.227	8.256	0	0	0	0
0801.89120-9 Zuschüsse für die infrastrukturelle Erschließung	-8	33	33	33				
0801.89121-7 Infrastrukturmaßnahmen in Bremerhaven	6.251	4.280	5.742	1.522				
0801.89150-0 Zuschuss an die BIS für Investitionen	30	30	32	33				
0801.89190-0 Wirtschaftsförderung Bremerhaven -GAK- (BIS)	166	98		280				
0801.89115-2 Klimahaus BremerhavenAusstellungsbereich "Wetterextreme"	800	5.000	5.209					
0801.89160-8 Inves. Ausgaben - Fischereihafen Resteisnutzung -Handlungsfeld Klimaschutz Nr. 152	60	77						
0801.89162-4 Werftquartier Bremerhaven			2.177	6.364				
0801.89312-0 An Technologie-Transfer-Zentrum (TTZ) Bremerhaven für Realisierung Food Hub			10					
0801.89311-2 Zuschuss an das TTZ für Investitionen	23	23	25	25				
Netto-Investitionen:	12.896	9.745	19.473	16.843	61.546	-1.573	-5.637	-5.637

Inhaltsverzeichnis

- 710101 Mittelstand/Industrie/Aussenhandel (L)
- 710102 Innovation / Technologie (L)
- 710104 Gewerbebeflächen / Regionalplanung (L)
- 710106 Dienstleistungsf./Tourismus/Zentren (L)
- 710107 Wirtschaftsförderung Bremerhaven (L)
- 710108 EU-Programme / -Planung (L)
- 719001 Zentrale Dienste (L)
- 810102 Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur (L)
- 810103 Luftverkehrsbehörde (L)
- 810107 Wirtschaftsförderung Bremerhaven (L)

Produktplan 71 Wirtschaft
 Produktgruppe 710101 Mittelstand/Industrie/Aussenhandel (L)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen				
			2027	2026	2025		
Kern							
Besoldungsordnung A Bremen							
16	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	1,00		
15	01	Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	1,00		
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,00	1,00	1,00		
12	01	Amtsrat/rätin	0,50	0,50	1,00		
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	1,00	1,00	1,00		
09	01	Verwaltungsinspektor/in	1,00	1,00	0,00		
Beamte - Gesamt			4,50	4,50	5,00		
Besoldungsordnung B Bremen							
04	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00		
TV-L							
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00		
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,00		
09A	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00		
Arbeitnehmer - Gesamt			3,00	3,00	4,00		
Kern - Gesamt			7,50	7,50	9,00		
Produktgruppe 710101 - Gesamt			7,50	7,50	9,00		

Produktplan 71 **Wirtschaft**
Produktgruppe 710102 **Innovation / Technologie (L)**

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2027	2026	2025
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	2,00	2,45	2,00
15	01	Regierungsdirektor/in	3,00	3,00	3,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	2,00	2,00	0,00
13	01	Regierungsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	1,00	1,00	0,00
Beamte - Gesamt			10,00	10,45	7,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	2,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	4,00	4,00	4,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	3,86	3,86	4,40
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	2,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,77	1,77	2,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,61	1,61	3,51
09B	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	2,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,51	0,51	0,51
Festgehalt					
01	01	Abteilungsleiter/in	1,62	1,62	1,00
01	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,63
Arbeitnehmer - Gesamt			16,37	16,37	22,05
Kern - Gesamt			26,37	26,82	29,05
Flexibilisierungsmittel					
Besoldungsordnung A Bremen					
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	1,00
Flexibilisierungsmittel - Gesamt			0,00	0,00	1,00
Refi					
TV-L					
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	5,30	5,30	4,60
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,00
Festgehalt					
01	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	4,00
Arbeitnehmer - Gesamt			10,80	10,80	11,60

Produktplan 71 Wirtschaft
Produktgruppe 710102 Innovation / Technologie (L)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2027	2026	2025
Refi - Gesamt			10,80	10,80	11,60
Produktgruppe 710102 - Gesamt			37,17	37,62	41,65

Produktplan 71 Wirtschaft
Produktgruppe 710104 Gewerbegebächen / Regionalplanung (L)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2027	2026	2025
Kern					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
15	01	Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	1,00
15	22	Baudirektor/in -sonstige-	1,00	1,00	1,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,75	0,75	1,00
12	01	Amtsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
11	01	Verwaltungsamtmand/frau	0,90	0,90	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	1,00	1,00	2,00
Beamte - Gesamt			5,65	5,65	7,00
TV-L					
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	2,00
13	22	technische/r Angestellte/r -sonstige-	0,00	0,00	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,82	2,00	3,00
09A	01	Verwaltungsangestellte/r	0,64	0,77	0,77
Arbeitnehmer - Gesamt			5,46	5,77	7,77
Kern - Gesamt			11,11	11,42	14,77
Refi					
Besoldungsordnung A Bremen					
13S	01	Oberamtsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
12	01	Amtsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	0,75	0,75	0,00
Beamte - Gesamt			2,75	2,75	2,00
TV-L					
14	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	2,00
Arbeitnehmer - Gesamt			2,00	2,00	2,00
Refi - Gesamt			4,75	4,75	4,00
Produktgruppe 710104 - Gesamt			15,86	16,17	18,77

Produktplan 71 Wirtschaft
 Produktgruppe 710106 Dienstleistungsf./Tourismus/Zentren (L)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen				
			2027	2026	2025		
Kern							
Besoldungsordnung B Bremen							
02	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00		
Besoldungsordnung A Bremen							
15	01	Regierungsdirektor/in	1,00	1,00	1,00		
13	01	Oberamtsrat/rätin	1,00	1,00	0,00		
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	0,75	0,75	1,00		
Beamte - Gesamt			3,75	3,75	3,00		
TV-L							
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00		
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00		
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,99	1,99	3,75		
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00		
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00		
11	01	Verwaltungsangestellte/r	2,20	2,20	2,50		
10	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00		
09A	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00		
09B	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00		
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,64	0,64	0,00		
Arbeitnehmer - Gesamt			7,83	7,83	12,25		
Kern - Gesamt			11,58	11,58	15,25		
Refi							
Besoldungsordnung A Bremen							
16	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00		
Beamte - Gesamt			1,00	1,00	1,00		
TV-L							
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00		
Arbeitnehmer - Gesamt			1,00	1,00	0,00		
Refi - Gesamt			2,00	2,00	1,00		
Produktgruppe 710106 - Gesamt			13,58	13,58	16,25		

Produktplan 71 **Wirtschaft**
Produktgruppe 710107 **Wirtschaftsförderung Bremerhaven (L)**

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen				
			2027	2026	2025		
Kern							
Besoldungsordnung A Bremen							
16	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	0,00		
15	01	Regierungsdirektor/in	1,80	1,85	0,00		
13S	01	Oberamtsrat/rätin	1,00	1,00	0,00		
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,65	0,65	0,00		
Beamte - Gesamt			4,45	4,50	0,00		
TV-L							
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	0,00		
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,66	1,71	0,00		
Arbeitnehmer - Gesamt			2,66	2,71	0,00		
Kern - Gesamt			7,11	7,21	0,00		
Produktgruppe 710107 - Gesamt			7,11	7,21	0,00		

Produktplan 71 Wirtschaft
 Produktgruppe 710108 EU-Programme / -Planung (L)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen				
			2027	2026	2025		
Kern							
Besoldungsordnung A Bremen							
16	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00		
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,80	1,98	2,00		
13S	01	Oberamtsrat/rätin	1,00	1,00	2,00		
12	01	Amtsrat/rätin	2,58	2,58	2,60		
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	2,85	2,85	3,00		
Beamte - Gesamt				9,23	9,41		
TV-L							
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,90	2,00	1,00		
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00		
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00		
12	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	1,00		
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,43	1,43	2,00		
10	01	Verwaltungsangestellte/r	2,77	2,77	2,77		
09A	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,50		
Arbeitnehmer - Gesamt				9,10	9,20		
Kern - Gesamt				18,33	18,61		
Produktgruppe 710108 - Gesamt				18,33	18,61		
					19,87		

Produktplan 71 Wirtschaft
 Produktgruppe 719001 Zentrale Dienste (L)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2027	2026	2025
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
07	01	Staatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
04	01	Senatsdirektor/in	1,00	1,00	1,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	7,33	7,33	6,00
15	01	Regierungsdirektor/in	8,50	8,50	10,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	6,45	6,45	3,60
13	01	Regierungsrat/rätin	5,14	5,14	4,05
13S	01	Oberamtsrat/rätin	2,75	2,75	4,00
12	01	Amtsrat/rätin	2,42	2,42	2,50
11	01	Verwaltungsamtmand/frau	4,35	4,35	5,00
09	01	Verwaltungsinspektor/in	2,00	2,00	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	1,75	1,75	0,63
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	2,50	3,00	3,00
06	01	Verwaltungssekretär/in	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			46,19	46,69	41,78
TV-L					
15	01	Verwaltungsangestellte/r	4,00	4,00	3,50
14	01	Verwaltungsangestellte/r	8,88	8,88	10,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	5,66	5,66	5,61
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,50	1,50	1,50
11	01	Verwaltungsangestellte/r	10,16	10,04	10,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	6,40	6,79	7,82
09A	01	Verwaltungsangestellte/r	4,00	4,00	2,00
09B	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	1,00
08	01	Angestellte/r im Vorzimmerdienst	0,00	0,00	0,77
08	01	Verwaltungsangestellte/r	5,23	5,23	6,57
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	1,00	1,00
Personenkraftwagenfahrer					
05	34	PKW-Fahrer/in -Pauschallohn-	0,00	0,00	1,00
PersonenkraftwagenfahrerInnen MTArb					
05A	34	PKW-Fahrer/in -Pauschallohn-	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			48,83	50,10	51,77
Kern - Gesamt			95,02	96,79	93,55
Temporäre Personalmittel					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	0,50
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,00	0,00	0,68
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	1,18

Produktplan 71 Wirtschaft
 Produktgruppe 719001 Zentrale Dienste (L)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2027	2026	2025
TV-L					
15	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
14	01	Referent/in	0,00	0,00	2,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	4,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,50
Festgehalt					
01	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	8,50
Temporäre Personalmittel - Gesamt			0,00	0,00	9,68
Produktgruppe 719001 - Gesamt			95,02	96,79	103,23

Produktplan 81 **Häfen**
Produktgruppe 810102 **Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur (L)**

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2027	2026	2025
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
07	01	Staatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
04	01	Senatsdirektor/in	1,00	1,00	1,00
03	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	2,00	2,00	4,00
15	01	Regierungsdirektor/in	2,55	2,55	4,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	2,48	2,48	4,00
13	01	Regierungsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	1,78	1,78	2,00
12	01	Amtsamt/rätin	1,38	1,38	2,00
11	01	Verwaltungsamtmand/frau	0,00	0,00	1,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	0,75	0,75	0,00
09	01	Verwaltungsinspektor/in	1,00	1,00	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	0,00	0,00	0,50
Beamte - Gesamt				15,94	15,94
TV-L					19,50
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	3,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,90	1,90	4,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	2,48	2,48	6,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,82	0,90	0,00
09A	01	Verwaltungsangestellte/r	2,69	3,00	4,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,64	0,64	2,00
Arbeitnehmer - Gesamt				10,53	10,92
Kern - Gesamt				26,47	26,86
26,86				40,50	
Temporäre Personalmittel					
Besoldungsordnung A Bremen					
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,00	0,00	3,00
12	01	Amtsamt/rätin	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt				0,00	0,00
Temporäre Personalmittel - Gesamt				0,00	4,00

Refi

Besoldungsordnung A Bremen

16	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
15	01	Regierungsdirektor/in	2,00	2,00	1,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	3,00	3,00	3,00

Produktplan 81 **Häfen**
Produktgruppe 810102 **Hafenwirtschaft / Hafeninfrastruktur (L)**

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2027	2026	2025
09S	01	Amtsinspektor/in	0,50	0,50	0,50
Beamte - Gesamt			5,50	5,50	5,50
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	2,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	6,00	6,00	10,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	2,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	2,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
09A	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			11,00	11,00	20,00
Refi - Gesamt			16,50	16,50	25,50
Produktgruppe 810102 - Gesamt			42,97	43,36	70,00

Produktplan 81 **Häfen**
Produktgruppe 810103 **Luftverkehrsbehörde (L)**

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen				
			2027	2026	2025		
Kern							
Besoldungsordnung A Bremen							
16	01	Senatsrat/rätin	1,95	1,95	1,00		
15	01	Regierungsdirektor/in	0,00	0,00	2,00		
14	01	Oberregierungsrat/rätin	1,95	1,95	1,00		
13	01	Regierungsrat/rätin	1,00	1,00	1,00		
12	01	Amtsrat/rätin	1,00	1,00	0,00		
11	01	Verwaltungsamtman/frau	0,00	0,00	1,00		
09	01	Inspektor/in	1,00	1,00	0,00		
09S	01	Amtsinspektor/in	0,75	0,75	1,00		
Beamte - Gesamt			7,65	7,65	7,00		
TV-L							
15	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00		
14	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00		
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,00		
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,61	0,61	0,00		
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,80	2,00	2,00		
09	01	Verwaltungsangestellte/r	1,59	1,59	0,00		
09B	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	2,59		
Arbeitnehmer - Gesamt			6,00	6,20	8,59		
Kern - Gesamt			13,65	13,85	15,59		
Refi							
Besoldungsordnung A Bremen							
13	01	Regierungsrat/rätin	0,00	0,00	1,00		
11	01	Verwaltungsamtman/frau	0,00	0,00	2,00		
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	0,00	0,00	1,00		
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	4,00		
TV-L							
15	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00		
14	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00		
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,00		
11	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,00		
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	6,00		
Refi - Gesamt			0,00	0,00	10,00		
Produktgruppe 810103 - Gesamt			13,65	13,85	25,59		

Produktplan 81 Häfen
 Produktgruppe 810107 Wirtschaftsförderung Bremerhaven (L)

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen	2027	2026	2025
Kern						
Besoldungsordnung A Bremen						
16	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	1,00	
15	01	Regierungsdirektor/in	0,00	0,00	1,00	
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,00	0,00	1,00	
13S	01	Oberamtsrat/rätin	0,00	0,00	1,00	
12	01	Amtsrat/rätin	0,00	0,00	1,00	
Beamte - Gesamt					0,00	0,00
TV-L						
15	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00	
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00	
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	2,00	
Arbeitnehmer - Gesamt					0,00	0,00
Kern - Gesamt					0,00	0,00
Refi						
TV-L						
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00	
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00	
Arbeitnehmer - Gesamt					0,00	0,00
Refi - Gesamt					0,00	0,00
Produktgruppe 810107 - Gesamt					0,00	0,00
						11,00

Inhaltsverzeichnis

0700 Behörde der Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transform. (Wirtsch.)

0800 Behörde der Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Häfen)

Einzelplan 07 **Wirtschaft**
Kapitel 0700 **Behörde der Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transform. (Wirtsch.)**

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2027	2026	2025
Kern					
Besoldungsordnung B Bremen					
07	01	Staatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
04	01	Senatsdirektor/in	1,00	1,00	1,00
02	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	12,33	12,78	11,00
15	01	Regierungsdirektor/in	16,30	16,35	16,00
15	22	Baudirektor/in -sonstige-	1,00	1,00	1,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	12,00	12,18	7,60
13	01	Oberamtsrat/rätin	1,00	1,00	0,00
13	01	Regierungsrat/rätin	6,14	6,14	5,05
13S	01	Oberamtsrat/rätin	5,75	5,75	7,00
12	01	Amtsamt/rätin	5,50	5,50	7,10
11	01	Verwaltungsamtman/frau	9,75	9,75	8,00
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	1,75	1,75	2,00
09	01	Verwaltungsinspektor/in	3,00	3,00	0,00
09S	01	Amtsinspektor/in	2,75	2,75	2,63
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	2,50	3,00	3,00
06	01	Verwaltungssekretär/in	1,00	1,00	1,00
Beamte - Gesamt			83,77	84,95	74,38
Besoldungsordnung B Bremen					
04	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	2,00	2,00	3,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	12,90	13,00	10,50
14	01	Verwaltungsangestellte/r	14,73	14,73	21,15
13	01	Verwaltungsangestellte/r	9,66	9,66	11,61
13	22	technische/r Angestellte/r -sonstige-	0,00	0,00	1,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	7,93	7,98	5,50
11	01	Verwaltungsangestellte/r	17,22	17,28	21,01
10	01	Verwaltungsangestellte/r	10,17	10,56	10,59
09A	01	Verwaltungsangestellte/r	5,64	5,77	5,27
09B	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	4,00
08	01	Angestellte/r im Vorzimmerdienst	0,00	0,00	0,77
08	01	Verwaltungsangestellte/r	5,74	5,74	7,08
06	01	Verwaltungsangestellte/r	0,64	0,64	0,00
05	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	1,00	1,00
Personenkraftwagenfahrer					
05	34	PKW-Fahrer/in -Pauschallohn-	0,00	0,00	1,00
PersonenkraftwagenfahrerInnen MTArb					

Einzelplan 07 **Wirtschaft**
Kapitel 0700 **Behörde der Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transform. (Wirtsch.)**

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2027	2026	2025
05A	34	PKW-Fahrer/in -Pauschallohn-	1,00	1,00	1,00
Festgehalt					
01	01	Abteilungsleiter/in	1,62	1,62	1,00
01	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,63
Arbeitnehmer - Gesamt			93,25	94,98	107,11
Kern - Gesamt			177,02	179,93	181,49
Temporäre Personalmittel					
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	0,50
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,00	0,00	0,68
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	1,18
TV-L					
15	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
14	01	Referent/in	0,00	0,00	2,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	4,00
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	0,50
Festgehalt					
01	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			0,00	0,00	8,50
Temporäre Personalmittel - Gesamt			0,00	0,00	9,68

Flexibilisierungsmittel

Besoldungsordnung A Bremen

14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			0,00	0,00	1,00
Flexibilisierungsmittel - Gesamt			0,00	0,00	1,00

Refi

Besoldungsordnung A Bremen

16	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
13S	01	Oberamtsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
12	01	Amtsrat/rätin	1,00	1,00	1,00
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	0,75	0,75	0,00
Beamte - Gesamt			3,75	3,75	3,00
TV-L					
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	7,30	7,30	6,60
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00

Einzelplan 07 **Wirtschaft**
Kapitel 0700 **Behörde der Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transform. (Wirtsch.)**

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2027	2026	2025
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,50	0,50	0,00
Festgehalt					
01	01	Verwaltungsangestellte/r	3,00	3,00	4,00
Arbeitnehmer - Gesamt			13,80	13,80	13,60
Refi - Gesamt			17,55	17,55	16,60
Kapitel 0700 - Gesamt			194,57	197,48	208,77

Einzelplan 08 **Häfen**
Kapitel 0800 **Behörde der Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Häfen)**

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen	2027	2026	2025
Kern						
Besoldungsordnung B Bremen						
07	01	Staatsrat/rätin	1,00	1,00	1,00	
04	01	Senatsdirektor/in	1,00	1,00	1,00	
03	01	Senatsrat/rätin	1,00	1,00	0,00	
Besoldungsordnung A Bremen						
16	01	Senatsrat/rätin	3,95	3,95	6,00	
15	01	Regierungsdirektor/in	2,55	2,55	7,00	
14	01	Oberregierungsrat/rätin	4,43	4,43	6,00	
13	01	Regierungsrat/rätin	2,00	2,00	1,00	
13S	01	Oberamtsrat/rätin	1,78	1,78	3,00	
12	01	Amtsamt/rätin	2,38	2,38	3,00	
11	01	Verwaltungsamtman/frau	0,00	0,00	2,00	
10	01	Verwaltungsoberinspektor/in	0,75	0,75	0,00	
09	01	Inspektor/in	1,00	1,00	0,00	
09	01	Verwaltungsinspektor/in	1,00	1,00	0,00	
09S	01	Amtsinspektor/in	0,75	0,75	1,50	
Beamte - Gesamt				23,59	23,59	31,50
TV-L						
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	3,00	
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,90	1,90	6,00	
14	01	Verwaltungsangestellte/r	3,48	3,48	7,00	
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	4,00	
12	01	Verwaltungsangestellte/r	0,61	0,61	3,00	
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,80	2,00	2,00	
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,82	0,90	0,00	
09	01	Verwaltungsangestellte/r	1,59	1,59	0,00	
09A	01	Verwaltungsangestellte/r	2,69	3,00	4,00	
09B	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	2,59	
08	01	Verwaltungsangestellte/r	0,64	0,64	2,00	
Arbeitnehmer - Gesamt				16,53	17,12	33,59
Kern - Gesamt				40,12	40,71	65,09
Temporäre Personalmittel						
Besoldungsordnung A Bremen						
14	01	Oberregierungsrat/rätin	0,00	0,00	3,00	
12	01	Amtsamt/rätin	0,00	0,00	1,00	
Beamte - Gesamt				0,00	0,00	4,00
Temporäre Personalmittel - Gesamt				0,00	0,00	4,00

Refi

Einzelplan 08 **Häfen**
Kapitel 0800 **Behörde der Sen. für Wirtschaft, Häfen und Transformation (Häfen)**

Besoldungs-/ Tarifgruppe	Pers. Gruppe	Amts- / Dienstbezeichnung	Stellenvolumen		
			2027	2026	2025
Besoldungsordnung A Bremen					
16	01	Senatsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
15	01	Regierungsdirektor/in	2,00	2,00	1,00
14	01	Oberregierungsrat/rätin	3,00	3,00	3,00
13	01	Regierungsrat/rätin	0,00	0,00	1,00
11	01	Verwaltungsamtmann/frau	0,00	0,00	2,00
09S	01	Amtsinspektor/in	0,50	0,50	0,50
08	01	Verwaltungshauptsekretär/in	0,00	0,00	1,00
Beamte - Gesamt			5,50	5,50	9,50
TV-L					
15U	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
15	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	3,00
14	01	Verwaltungsangestellte/r	6,00	6,00	11,00
13	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	5,00
12	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	3,00
11	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	3,00
10	01	Verwaltungsangestellte/r	0,00	0,00	1,00
09A	01	Verwaltungsangestellte/r	1,00	1,00	1,00
Arbeitnehmer - Gesamt			11,00	11,00	28,00
Refi - Gesamt			16,50	16,50	37,50
Kapitel 0800 - Gesamt			56,62	57,21	106,59

Wirtschaftspläne 2026 / 2027 der Eigenbetriebe, Sonstige Sondervermögen, Stiftungen und Anstalten öffentlichen Rechts

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

Freie Hansestadt Bremen – Land –

Sonstiges Sondervermögen zur Bewältigung der klimaneutralen Transformation der Wirtschaft (liegt noch nicht vor)

Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)

Sondervermögen Fischereihafen

Wirtschaftsplan 2026 / 2027 für das

Sonstige Sondervermögen Gewerbegebäuden (Land)

zuständiges Fachressort: **Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation
(Herr Zech/Frau Dietzmann)**

Inhaltsübersicht

- 1. Erfolgsplan**
- 2. Vermögensplan**
- 3. Investitionsplan**
- 4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte**
- 5. Einzelansätze zu Zahlungen und Forderungen an den Haushalt**

1. Erfolgsplan								
Sonst. Sondervermögen:		Sondervermögen Gewerbegebäuden (Land)						
Planungszeitraum:				Jahre 2026 bis 2029				
Planungsgrößen		Ist 2024	Prognose 2025	Planung 2025	Wirtschaftsplan	Finanzplan		
					Planjahr 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Ifd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
1	Umsatzerlöse	1.846	1.755	1.631	1.806	1.792	1.980	1.816
2	Bestandsveränderung	-7	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Erträge	289	166	148	148	148	148	148
4	Gesamtleistung	2.128	1.921	1.779	1.954	1.940	2.128	1.964
5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe/bezogene Waren	324	457	245	472	405	409	411
6	bezogene Leistungen	1.013	1.060	921	1.365	987	1.019	1.043
6a	<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	850	899	756	951	838	863	889
7	Abschreibungen	990	989	1.220	870	866	726	726
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	1.282	1.173	856	2.457	2.415	1.131	1.147
8a	<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	228	238	211	240	220	224	230
9	Summe Aufwand	3.609	3.679	3.242	5.164	4.673	3.285	3.327
10	Betriebsergebnis	-1.481	-1.758	-1.463	-3.210	-2.733	-1.157	-1.363
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0
12	Zinserträge	0	0	0	0	0	0	0
13	Zinsaufwand	0	0	0	0	0	0	0
14	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
15	Ergebnis nach Steuern	-1.481	-1.758	-1.463	-3.210	-2.733	-1.157	-1.363
16	Sonstige Steuern	29	70	49	70	70	70	70
17	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.510	-1.828	-1.512	-3.280	-2.803	-1.227	-1.433
Planung der Kennzahlen								
		ME						
18	Erschließung	ha	0	0	0	0	0	0
19	Vermarktung von Gewerbegebäuden	ha	0	0	0	0	1	0
20	Arbeitsplätze aufgrund von Vermarktung	Anz.	0	0	0	0	0	0
21	davon neue Arbeitsplätze	Anz.	0	0	0	0	0	0
22	davon gesicherte Arbeitsplätze	Anz.	0	0	0	0	0	0
23								

2. Vermögensplan

Sonst. Sondervermögen:		Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)					
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2024	Prognose 2025	Planung 2025	Wirtschaftsplan	Finanzplan	
					Planjahr 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028
1	Investitionen	24	500	3.062	2.139	1.798	0
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0
3	Zuführungen von Rücklagen	269	51	54	0	59	362
4	Kredittilgung	0	0	0	0	0	0
5	Abführung an den Haushalt	0	0	0	0	0	0
6	Summe Mittelbedarf	293	551	3.116	2.139	1.857	362
8	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.510	-1.829	-1.512	-3.280	-2.803	-1.227
9	Abschreibungen	990	989	1.220	870	866	726
10	Restbuchwerte Anlagenabgänge	0	0	0	0	0	0
11	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen/Erträge	-137	-137	-137	-137	-137	-137
12	Entnahme von Eigenmitteln	0	528	2.545	3.686	2.931	0
13	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0
14	Erhaltene Drittmittel	0	0	0	0	0	0
15	Zuführungen aus dem Haushalt	950	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	Summe Mittelherkunft	293	551	3.116	2.139	1.857	362

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmenbezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig.

3. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die sonstigen Sondervermögen

Sonst. Sondervermögen:	Sondervermögen Gewerbegebäuden (Land)										
Sondervermögen/ Zahlungspflichtiger/	Geschäftsbesorger/ Zahlungsempfänger	Ifd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	Ist 2024	Prognose 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Sondervermögen Gewerbegebäuden	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	vom 20.12.2007	Geschäftsbesorgung für Grundstücksverkehr, Immobilienverwaltung, Marketing, Controlling, Rechnungswesen, Recht u.a.	siehe Vertragsinhalt, Zahlung nach WP	66	67	67	58	58	59	59
Teilsondervermögen Gewerbegebäuden in Bremerhaven	BIS GmbH, Bremerhaven	v. 24.01.2008	tatsächliche Aufwendungen des Personals der BIS zzgl. Gemeinkosten zzgl. eines Gewinnaufschlages von 3 % plus der gesetzl. MwSt.	siehe Vertragsinhalt, Zahlung nach WP	1.012	1.070	900	1.132	998	1.027	1.058
Gesamt					1.078	1.137	967	1.190	1.056	1.086	1.117

Wirtschaftsplan 2026 / 2027 für das

Sonstige Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)
Teilsondervermögen Gewerbeflächen

zuständiges Fachressort: **Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation**
(Herr Zech)

Inhaltsübersicht

- 1. Erfolgsplan**
- 2. Vermögensplan**
- 3. Investitionsplan**
- 4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte**
- 5. Einzelansätze zu Zahlungen und Forderungen an den Haushalt**

1. Erfolgsplan

Sonst. Sondervermögen:		Sondervermögen Gewerbeflächen (Land) Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen					
Planungszeitraum:				Jahre 2026 - 2029			
Planungsgrößen		Ist 2024	Prognose 2025	Planung 2025	Wirtschaftsplan	Finanzplan	Wirtschaftsplan
Ifd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)		Planjahr 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029	Planjahr 2028	Planjahr 2029
1	Umsatzerlöse	185	177	170	177	177	177
2	Bestandsveränderung	-7	0	0	0	0	0
3	sonstige Erträge	7	7	7	7	7	7
4	Gesamtleistung	185	184	177	184	184	184
5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe/bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
6	bezogene Leistungen	46	40	40	290	40	40
6a	<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	75	76	76	68	69	70
8a	<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	66	67	67	59	60	61
9	Summe Aufwand	121	116	116	358	109	109
10	Betriebsergebnis	64	68	61	-174	75	75
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0
12	Zinserträge	0	0	0	0	0	0
13	Zinsaufwand	0	0	0	0	0	0
14	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
15	Ergebnis nach Steuern	64	68	61	-174	75	75
16	Sonstige Steuern	7	16	7	16	16	16
17	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	57	52	54	-190	59	58
Planung der Kennzahlen		ME					
18	Erschließung	ha	0	0	0	0	0
19	Vermarktung von Gewerbeflächen	ha	0	0	0	0	0
20	Arbeitsplätze aufgrund von Vermarktung	Anz.	0	0	0	0	0
21	davon neue Arbeitsplätze	Anz.	0	0	0	0	0
22	davon gesicherte Arbeitsplätze	Anz.	0	0	0	0	0

2. Vermögensplan

Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)

Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen

lfd. Nr.	Bezeichnung				Wirtschaftsplan		Finanzplan	
		Ist 2024	Prognose 2025	Planung 2025	Planjahr 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
1	Investitionen	0	0	0	0	0	0	0
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0	0
3	Zuführungen von Rücklagen	57	51	54	0	59	59	58
4	Kredittilgung	0	0	0	0	0	0	0
5	Abführung an den Haushalt	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe Mittelbedarf	57	51	54	0	59	59	58
8	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	57	51	54	-190	59	59	58
9	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
10	Restbuchwerte Anlangenabgänge	0	0	0	0	0	0	0
11	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen/Erträge	0	0	0	0	0	0	0
12	Entnahme von Eigenmitteln	0	0	0	190	0	0	0
13	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0	0
14	Erhaltene Drittmittel	0	0	0	0	0	0	0
15	Zuführungen aus dem Haushalt	0	0	0	0	0	0	0
16	Summe Mittelherkunft	57	51	54	0	59	59	58

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmenbezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig.

3. Investitionsplan

Sonst. Sondervermögen: Sondervermögen Gewerbeflächen (Land) Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen												Wirtschaftsplan		Finanzplan				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Sonder- vermögensaus- schusses vom (TT.MM.JJ)	Ist 2024	Prognose 2025	Planung 2025	2026		2027		Planjahr 2028	Planjahr 2029	Straße, Hausnumme- r					
							Ansatz	Verpflichtung s- ermächtigun- gen ¹ (in T€)	Ansatz	Verpflichtung s- ermächtigun- gen ¹ (in T€)								
1	<u>Immaterielle Wirtschaftsgüter</u> ...	...															
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter																	
2	<u>Unbebaute und bebaute Grundstücke</u> ...	...															
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke																	
3	<u>Maschinen und technische Anlagen</u> ...	...															
	Summe Maschinen und technische Anlagen																	
4	<u>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u> ...	...															
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung																	
5	<u>Finanzanlagen / Beteiligungen</u> ...	...															
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen																	
6	<u>Summe übrige Investitionen unter 250 T€</u>																	
	Summe Investitionen																	

¹ Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die sonstigen Sondervermögen											
Sonst. Sondervermögen:	Sondervermögen Gewerbeflächen (Land) Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen										
Sondervermögen/ Zahlungspflichtiger/	Geschäftsbesorger/ Zahlungsempfänger	Ifd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	Ist 2024	Prognose 2025	Planung 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Sondervermögen Gewerbeflächen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	vom 20.12.2007	Geschäftsbesorgung für Grund- stücksverkehr, Immobilienver- waltung, Marketing, Controlling, Rechnungswesen, Recht u.a.	siehe Vertragsinhalt, Zahlung nach WP	66	67	67	58	58	59	59

5. Einzelansätze zu Zahlungen und Forderungen an den Haushalt

Sondervermögen Gewerbeflächen (Land) - Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung/Zahlungsgrund	Ist 2024	Prognose 2025	Planung 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1. Zuführungen aus dem HH¹ bzw. Forderungen an den Haushalt²								
Aus den folgenden Haushaltsstellen wurden/werden die Zuführungen geleistet:								
...								
...								
...								
Zwischensumme:	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Sonstige Zuführungen								
z.B. BKF (mit HH-Stelle)								
z.B. GA-Förderung (mit HH-Stelle)								
z.B. EFRE (mit HH-Stelle)								
...								
Zwischensumme:	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Zuführungen:	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Zahlungen an den Haushalt								
...								
...								
...								
Summe Abführungen:	0	0	0	0	0	0	0	0

¹ betrifft das Jahr 2020.

² betrifft die Jahre 2021 bis 2025.

Hinweis: Die Zahlungen sind synchron im SV und im Kernhaushalt abzubilden.

Wirtschaftsplan für das

Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)

Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven (Carl-Schurz-Gelände (CSG))

zuständiges Fachressort: **Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation**
(Frau Dietzmann)

Inhaltsübersicht

- 1. Erfolgsplan**
- 2. Vermögensplan**
- 3. Investitionsplan**
- 4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte**
- 5. Einzelansätze zu Zahlungen und Forderungen an den Haushalt**

1. Erfolgsplan								
Sonst. Sondervermögen: Teilsondervermögen Gewerbegebäuden in Bremerhaven (CSG))				Jahre 2026 - 2029				
Planungszeitraum:				Wirtschaftsplan		Finanzplan		
Planungsgrößen		Ist 2024	Prognose 2025	Planung 2025	Planjahr 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Ifd. Nr. Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
1	Umsatzerlöse	1.661	1.578	1.461	1.629	1.615	1.803	1.639
2	Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Erträge	282	159	141	141	141	141	141
4	Gesamtleistung	1.943	1.737	1.602	1.770	1.756	1.944	1.780
5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe/bezogene Waren	324	457	245	472	405	409	411
6	bezogene Leistungen	967	1.020	881	1.075	947	979	1.003
6a	<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	850	899	756	951	838	863	889
7	Abschreibungen	990	989	1.220	870	866	726	726
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	1.207	1.097	780	2.389	2.346	1.062	1.077
8a	<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	162	171	144	181	160	164	169
9	Summe Aufwand	3.488	3.563	3.126	4.806	4.564	3.176	3.217
10	Betriebsergebnis	-1.545	-1.826	-1.524	-3.036	-2.808	-1.232	-1.437
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0
12	Zinserträge	0	0	0	0	0	0	0
13	Zinsaufwand	0	0	0	0	0	0	0
14	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
15	Ergebnis nach Steuern	-1.545	-1.826	-1.524	-3.036	-2.808	-1.232	-1.437
16	Sonstige Steuern	22	54	42	54	54	54	54
17	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.567	-1.880	-1.566	-3.090	-2.862	-1.286	-1.491
Planung der Kennzahlen								
		ME						
18	Erschließung neuer Gewerbegebäuden	ha	0	0	0	0	0	0
19	Vermarktung von Gewerbegebäuden	ha	0	0	0	0	1	0
20	Arbeitsplätze aufgrund Vermarktung	Anz.	0	0	0	0	0	0
21	- davon neue Arbeitsplätze	Anz.	0	0	0	0	0	0
22	- davon gesicherte Arbeitsplätze	Anz.	0	0	0	0	0	0
23								
24								
25								
26								
27								

2. Vermögensplan							
Sonst. Sondervermögen:		Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven (CSG))					
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2024	Prognose 2025	Planung 2025	Planjahr 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028
1	Investitionen	24	500	3.062	2.139	1.798	-
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	-	-	-	-	-	-
3	Zuführungen von Rücklagen	212	-	-	-	-	303
4	Kredittilgung	-	-	-	-	-	-
5	Abführung an den Haushalt	-	-	-	-	-	-
6	Summe Mittelbedarf	236	500	3.062	2.139	1.798	303
8	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 1.567	- 1.880	- 1.566	- 3.090	- 2.862	- 1.286
9	Abschreibungen	990	989	1.220	870	866	726
10	Restbuchwerte Anlangenabgänge	-	-	-	-	-	-
11	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen/Erträge	- 137	- 137	- 137	- 137	- 137	- 137
12	Entnahme von Eigenmitteln	-	528	2.545	3.496	2.931	-
13	Kreditaufnahme	-	-	-	-	-	-
14	Erhaltene Drittmittel	-	-	-	-	-	-
15	Zuführungen aus dem Haushalt	950	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16	Summe Mittelherkunft	236	500	3.062	2.139	1.798	303
							98

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmenbezogenen Investitionsplan dargestellten Untergliederungen gegenseitig deckungsfähig.

3. Investitionsplan																		
Sonst. Sondervermögen: Teilsondervermögen Gewerbeblächen in Bremerhaven (Carl-Schurz-Gelände (CSG))																		
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Sondervermögensauschusses vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist 2024	Prognose 2025	Planung 2025	Wirtschaftsplan				Finanzplan				Straße, Hausnummer	PLZ, Ort	
								2026		2027		Planjahr	Planjahr	2028	2029			
								Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigung en ¹ (in T€)	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigung en ¹ (in T€)							
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter																	
	...	...			0	0	0	0	0	0	0			0	0	
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter																	
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke																	
	2.1. Straßensanierung	Alaskastraße		0	0	0	1.000	250		1.750		0	0	0	0	Alaskastraße		
	2.2. Erschließung	LKW-Vorstaufäche		0	24	500	2.062	1.889		0		0	0	0	0	Bremerhaven		
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke				24	500	3.062	2.139		1.750		0	0	0	0	Weserportstraß		
3	Maschinen und technische Anlagen																	
	...	...			0	0	0	0	0	0	0			0	0	
	Summe Maschinen und technische Anlagen																	
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung																	
	4.1 Errichtung eines Fahrradunterstands			0	0	0	0	0		45		0	0	0	0	Coloradostr. 5-		
	4.2 Anschaffung/Austausch sonstige Geräte/Werkzeuge			0	0	0	0	0		3		0	0	0	0	Bremerhaven		
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung				0	0	0	0		48		0	0	0	0			
5	Finanzanlagen / Beteiligungen																	
																
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen				0	0	0	0		0		0	0	0	0			
6	Summe übrige Investitionen unter 250 T€																	
	Summe Investitionen				24	500	3.062	2.139		1.798		0	0	0	0			

¹ Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die sonstigen Sondervermögen											
Sonst. Sondervermögen:	Teilsondervermögen Gewerbegebäuden in Bremerhaven (Carl-Schurz-Gelände (CSG))										
Sondervermögen/ Zahlungspflichtiger/	Geschäftsbesorger/ Zahlungsempfänger	Ifd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	Ist 2024	Prognose 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Teilsondervermögen Gewerbegebäuden in Bremerhaven	BIS GmbH, Bremerhaven	v. 24.01.2008	tatsächliche Aufwendungen des Personals der BIS zzgl. Gemeinkosten zzgl. eines Gewinnaufschlages von 3 % plus der gesetzl. MwSt.	siehe Vertragsinhalt, Zahlung nach WP	1.012	1.070	900	1.132	998	1.027	1.058

Wirtschaftsplan für das	
Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen - Gesamt -	
zuständiges Fachressort:	Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation
Inhaltsübersicht	
1. Erfolgsplan	
2. Vermögensplan	
3. Investitionsplan	
4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte	

1. Erfolgsplan								
Sonst. Sondervermögen:		Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen - Gesamt -						
Planungszeitraum:				Jahre 2026 bis 2029				
Planungsgrößen		Ist 2024	Prognose 2025	Planung 2025	Planjahr 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Ifd. Nr.	Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)							
1	Umsatzerlöse	1.184	1.189	620	1.014	1.102	1.227	1.253
2	Bestandsveränderung	0	0	0	0	0	0	0
3	sonstige Erträge	4.512	4.106	3.461	2.321	2.636	4.559	4.456
4	Gesamtleistung	5.696	5.295	4.081	3.335	3.738	5.786	5.709
5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe/bezogene Waren							
6	bezogene Leistungen	6.608	5.996	5.741	3.821	4.676	7.845	7.695
6a	<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	2.111	2.525	2.530	2.275	2.275	2.525	2.525
7	Abschreibungen	10.388	12.869	13.976	12.582	12.937	13.003	13.363
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	4.126	4.081	3.231	3.875	3.545	4.456	3.617
8a	<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	0	0	0	0	0	0	0
9	Summe Aufwand	21.122	22.946	22.948	20.279	21.158	25.304	24.675
10	Betriebsergebnis	-15.426	-17.651	-18.867	-16.944	-17.420	-19.518	-18.966
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0
12	Zinserträge	0	0	0	0	0	0	0
13	Zinsaufwand	2.885	3.116	2.816	3.275	3.523	3.834	3.983
14	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
15	Ergebnis nach Steuern	-18.311	-20.767	-21.683	-20.219	-20.943	-23.352	-22.949
16	Sonstige Steuern	447	482	487	482	483	483	483
17	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-18.758	-21.249	-22.170	-20.701	-21.426	-23.835	-23.432
Planung der Kennzahlen								
		ME						
18	Raumgebühren	T€	145	194	200	170	170	170
19	Mieten/Erbbauzinsen	T€	104	109	108	118	120	120
20	Kajen (Bremen und Bremerhaven)	km	11	11	11	11	11	11
21								
22								
23								
24								
25								
26								
27								

2. Vermögensplan							
Sonst. Sondervermögen:		Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen - Gesamt -				Wirtschaftsplan	
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2024	Prognose 2025	Planung 2025	Planjahr 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028
1	Investitionen	10.335	14.842	31.223	36.135	32.485	33.163
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0
3	Zuführungen von Rücklagen	8.007	5.782	250	3.045	745	815
4	Kredittilgung	0	0	0	0	0	0
5	Abführung an den Haushalt	0	0	0	0	0	0
6	Summe Mittelbedarf	18.342	20.624	31.473	39.180	33.230	33.978
8	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-18.758	-21.249	-22.169	-20.701	-21.426	-23.835
9	Abschreibungen	10.388	12.869	13.976	12.582	12.937	13.003
10	Restbuchwerte Anlangenabgänge	365	0	0	0	0	0
11	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen/Erträge	3.262	2.727	2.417	2.903	3.268	3.669
12	Entnahme von Eigenmitteln	1.692	6.711	11.923	19.320	9.710	2.339
13	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0
14	Erhaltene Drittmittel	1.442	1.717	956	14.027	17.387	10.972
15	Zuführungen aus dem Haushalt	19.951	17.849	24.370	11.048	11.354	7.392
16	Summe Mittelherkunft	18.342	20.624	31.473	39.180	33.230	13.540
							17.340

3. Investitionsplan													
Sonst. Sondervermögen:		Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen - Gesamt -							Wirtschaftsplan			Finanzplan	
lfd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Sondervermögensausschusses vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist Vorjahr	Prognose Ifd. Jahr	Planung Ifd. Jahr	Ansatz	Verpflichtungsverpflichtungen ¹ (in T€)	Ansatz	Verpflichtungsverpflichtungen ¹ (in T€)	Planjahr 2028	Planjahr 2029
1	<u>Immaterielle Wirtschaftsgüter</u>	CO2-neutraler Hafen			0	0	0	0		0		0	0
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter				0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	<u>Unbebaute und bebaute Grundstücke</u>												
	2.2. Gebäude	Umbau des ehemaligen Verwaltungsgebäudes der Nordsee GmbH, Klußmannstraße 3, Bremerhaven	20.03.2019	0	132	0	0	0	0	0	0	0	0
		Umbau und Sanierung Gebäude Fischkai 31		0	0	0	500		0	0	0	0	0
		energetische Sanierung Fischkai 31 - 1. Abschnitt		0	0	245	0	0	0	0	0	0	0
		energetische Sanierung Fischkai 31 - 2. Abschnitt				155							
		Erneuerung TGA (HLS und Elektro) und Innenausbau des Gebäudes Fischkai 31				240							
		Erneuerung von Brandschutzmaßnahmen und für Beton-Mauerwerkssanierung des Gebäudes Fischkai 31				160							
		Abschnitt 5 zur Herrichtung und energetischen Sanierung des Gebäudes Fischkai 31					170						
		Abschnitt 6 zur Herrichtung und energetischen Sanierung des Gebäudes Fischkai 31					110						
		Halle VI, Abt. 3-5, Trennung Haustechnik, Gründsanierung				1.000	500		200				
		Halle X, Gründsanierung		0	0	500	4.000	4.000	0	5.000	0	5.000	4.000
		Herrichtung der Flächen des Sensoriklabor des ttz		0	3	97	0	150	0	0	0	0	0
		Halle X, Umbau Abt. 10-14 (Food-Startup-Lab)		0	0	0	555	0	0	0	0	0	0
		Umbau der Packhalle X zur Errichtung eines Food-StartUp-Labs und Vermietung an das Sensoriklabor des ttz		0	676	385	0	509	0	0	0	0	0
		Fortführung der Planung für ein Food Hub		0	1	263	0	2.236	0	3.000	0	500	0
		Deckensanierung Halle X und Herrichtung		0	48	200	0	177	0	0	0	0	0
		Umbau QMZ - Umsiedlung Hafenärztlicher Dienst		0	7	0	0	0	0	0	0	0	0
		Packhalle V, Gern ans Meer Erweiterung		0	0	0	200	200	0	0	0	0	0
		Umbau Abfertigungsgebäude für Fraunhofer		0	0	0	500	500	0	200	0	0	0
		Lüftung Seefiko		0	0	0	300	0	0	300	0	0	0
	2.3. Hafenanlagen und Deponie	Planung Offshoreterminal (inkl. CEF-Maßnahme)		4	5	0	0	0	0	0	0	0	0
		Nordmole einschl. Geestevorhafen		1.419	3.625	5.000	18.000		8.000		2.200	0	0
		Rückbau Molenfeuer Geesteeinfahrt / Abbruch Nordmole		3	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		ISPS-Zaun Steuerstand FHS		0	60	0	0	0	0	0	0	0	0
		Neubau Maschinenhaus 3 AH		8	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Neubau Maschinenhaus 3 BH		10	200	100	1.400		400		0	0	0
		Verlängerung südl. Heise Kaje		83	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Energy Port		1.775	1.350	1.780	577		901		749	2.705	
		Verbreiterung Lülichenge		0	0	180	200		3.000		9.500	7.200	
		Ufereinfassung FH III (Hoyer)		0	75	0	0	0	0	0	0	0	0
		Neubau einer Kaje im westl. Fischereihafen (Westseite Labradorhafen)		0	25	10.118	800		1.800		10.125	10.050	
		Erneuerung Kajen Westseite FH I + II (infolge Bohrmuschel)		0	0	0	0	0	50		250	250	
	2.4. Verkehrsanlagen, -flächen	Gewerbegebiet Reithufer Entwicklung eines Areals für die kleinteilige Gewerbeansiedlung auf Flächen des Sondervermögens Fischereihafen (Landseite)	13.11.2023	0	70	297	500	330	0	340	0	330	0
		Kleinteilige Grundstückserschließung Flugplatz zwischen Gebäuden und Landebahn		0	0	0	210	0	0	0	0	0	0
		Kanalerneuerung und Straßenbefestigung Klußmannstraße 1-3	04.11.2020	0	780	0	0	0	0	0	0	0	0
		Ausbau Radwegsnetz in Hafengebieten	10.03.2021	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0
		Ersatzneubau Schmutzwasserdüker Hoebelstraße		0	0	0	0	200	0	600	0	350	0
	2.5. Hafenbahn	SGFFG			0	0	0	0	0	0	0	0	0
		AV Hafenbahn		3.053	3.017	700	160		165		170	175	
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke				8.078	10.899	25.643	30.219	0	23.956	0	29.174	24.380

lfd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Sonder- vermögensaus- schusses vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist	Prognose	Planung	Planjahr 2026		Planjahr 2027		Planjahr	Planjahr	
								Vorjahr	lfd. Jahr	lfd. Jahr	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen ¹ (in T€)	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen ¹ (in T€)
4	<u>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>													
4.1.	Sonstige BGA	PV- Anlagen		0	0	0	0	585	0	390	0	225	3.525	
		Energiemanagement			0	40	40	10		10		10	10	
		Umweltmanagement			0	5	5	1		1		1	1	
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung				0	45	45	596	0	401	0	236	3.536	
5	<u>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</u>													
5.1.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau													
6	<u>Finanzanlagen / Beteiligungen</u>	...												
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	<u>Summe übrige Investitionen unter 250 T€</u>				1.414	944	605	675	0	726	0	718	2.718	
8	<u>Aufwand aus Investitionsprojekten</u>				26	121	85	198	0	81	0	0	0	
	Summe Investitionen					10.335	16.072	31.223	36.135	0	32.485	0	33.163	35.034

¹ nur auszufüllen für eigenfinanzierte Investitionen und sofern in diesem Jahr bereits Verträge, Zusagen oder ähnliche Bindungen für die Folgejahre (soweit nicht bereits in Planjahr 1 -bei Investitionen, die im Planjahr 1 beginnen- bzw. im Planjahr 2 -bei Investitionen, die im Planjahr 2 beginnen- enthalten) eingegangen werden² Die Betragsgrenze ergibt sich aus § 20 BremSVG.

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die sonstigen Sondervermögen											
Sonst. Sondervermögen:	Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen - Gesamt -										
Sondervermögen/ Zahlungspflichtiger/	Geschäftsbesorger/ Zahlungsempfänger	Ifd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	Ist 2024	Prognose 2025	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Sondervermögen Fischereihafen											
1. Landseite	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	21.05.2003	Geschäftsbesorgung Sondervermögen Fischereihafen -Landseite-	Aufwandsersatz	30	25	30	25	25	25	25
2. Wasserseite	bremenports GmbH & Co. KG	21.05.2003	Geschäftsbesorgung Sondervermögen Fischereihafen - Wasserseite-	Aufwandsersatz	2.081	2.500	2.500	2.250	2.250	2.500	2.500
Gesamt					2.111	2.525	2.530	2.275	2.275	2.525	2.525

5. Einzelansätze zu Zahlungen und Forderungen an den Haushalt
Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen - Gesamt -

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung/Zahlungsgrund	Ist Vorjahr	Prognose lfd. Jahr	Planung lfd. Jahr	Plan Planjahr 2026	Plan Planjahr 2027	Plan Planjahr 2028	Plan Planjahr 2029
1. Zuführungen aus dem HH¹ bzw. Forderungen an den Haushalt²								
Aus den folgenden Haushaltsstellen wurden/werden die Zuführungen geleistet:								
0801/634 11-7	Zuführung an das Sondervermögen Fischereihafen (konsumtiv) - Sachkosten-		3.157	1.078	268	1.061	1.088	1.128
0801/634 12-5	Zuführung an das Sondervermögen Fischereihafen (konsumtiv) - Personalkosten-		1.200	750	972	1.229	1.304	1.326
0801/884 11-3	Zuführung an das Sondervermögen Fischereihafen (investiv)		4.057	10.485	9.808	9.064	5.000	5.000
0801/884 15-6	Ablösung der Bürgschaftspflicht Jade- Weser-Port				0	0		
0801/884 15-6	Zuführung an das Sondervermögen Fischereihafen für die Nordmole Geestemündung	5.000	5.000	5.000	0	0	0	0
Zwischensumme:		5.000	13.414	17.313	11.048	11.354	7.392	7.454
2. Sonstige Zuführungen								
Aus den folgenden Haushaltsstellen wurden/werden die Zuführungen geleistet:	714-18-12/6-3-3 Hinterlandanbindung OTB und Kompensation Empfänger: FBG	22	81		81	81	0	0
	Bodenbearbeitung südlicher Fischereihafen Empfänger: FBG			20	20			
	800-260-200-10/2022 Umwidmung HB Umsiedlung Hafenärztlicher Dienst Empfänger: FBG	7						
	800-260-200-13/2023 Umwidmung HB Umbau des QMZ zur Umsiedlung des Hafenärztlichen Dienstes mit weiterführenden Umbaumaßnahmen für die FBG Empfänger: FBG	33	298					
	800-260-200-4/2022 Kleinteilige Erschließung Reithufer Empfänger: FBG	140	571	500	1236	3.291	416	0
	800/004-08-02-02-1626/2023 Ersatzleitstelle Stromnetz Empfänger: FBG	176						
	800/004-08-02-02-38945/2024 Erneuerung Niederspannungsanlage Station Halle X Empfänger: FBG	51						
	800/004-08-02-02-2938/2023 DLH/Seewindstr. 5 - Erschließung Empfänger: FBG	143						
	800/004-08-02-02-26660/2024 Bestandsaufnahme Regenwasserkanal Empfänger: FBG		20	65	68			
0801/891 21-7, ab 2026 0706/891 21-8	800/004-08-02-02-26663/2024 Kabelverlegung Dorschstraße 2-6 EuroFrost Empfänger: FBG	153						
	800/004-08-02-02-27158/2024 Geestemünde geht zum Wasser Empfänger: FBG	201	49					
	Verstärkung des Niederspannungsnetzes am Fischbahnhof Empfänger: FBG		40					
	800/004-08-02-02-25994/2024 Erneuerung Niederspannungsanlage Hochseestraße Empfänger: FBG		40					
	800/004-08-02-02-15472/2024 Deckensanierung Halle X und Herrichtung Halle XIV Empfänger: FBG	49	201		177			
	800/004-08-02-02-33046/2024 ttz Sensorik QMZ-Gebäude Empfänger: FBG		250					
	800/004-08-02-02-33047/2024 ttz Sensorik FBG-Gebäude Empfänger: FBG	3	97		150			
	Umbau und Sanierung Fischkai 31 Empfänger: FBG			500				

	800/004-08-02-30243/2024 energetische Sanierung Gebäude Fischkai 31 - 1. Abschnitt Empfänger: FBG		245					
	800/004-08-02-34586/2024 energetische Sanierung Gebäude Fischkai 31 - 2. Abschnitt Empfänger: FBG		155					
	800/004-08-02-35047/2024 Laufzeitverkürzung Erbbaurecht J. Hinr. Wilhelms GmbH - Teil I Empfänger: FBG	190						
	AntragLaufzeitverkürzung Erbbaurecht J. Hinr. Wilhelms GmbH - Teil II Empfänger: FBG		760					
	800/004-08-02-35050/2024 Ankauf von Kompensationsflächen in der Drepteniederung in Hagen im Bremischen zur Arrondierung bestehender Kompensationsflächen Empfänger: FBG	118						
	800/004-08-02-26659/2024 Wiederkauf Erbbaurecht Frese & Salbert Empfänger: FBG	125						
	800/004-08-02-38628/2024 Modernisierung Pumpwerk II Empfänger: FBG	17	200					
	800/004-08-02-38629/2024 Kanalanschluss Westkai 48 Empfänger: FBG		50					
	800/004-08-02-38627/2024 Stromnetzinfrastuktur - Beschaffungen Empfänger: FBG	378						
	800/004-08-02-41644/2024 Brandschutzmaßnahmen Grönlandstr. 6 Empfänger: FBG		237					
	800/004-08-02-10320/2025 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung Ostrampe/Herwigstr. Empfänger: FBG		49					
0709/884 10-7	800/004-08-02-31174/2025 Rückbau Kaperstr. 6/Hoebelstr. 33 Empfänger: FBG	100		100				
	Kleinteilige Grundstückserschließung Flugplatz zwischen Gebäude und Landebahn Empfänger: FBG		860					
	800/004-08-02-18267/2025 Flugplatz: Abwasserdruckrohrleitung kleinteiliges Gewerbe Empfänger: FBG	168		80				
	800/004-08-02-18268/2025 Flugplatz: HAS-Schmutzwasser H2- Testzentrum Empfänger: FBG	193		50				
	800/004-08-02-18269/2025 Flugplatz: Ausmündungsbauwerk Oberflächen Empfänger: FBG	149		100				
	800/004-08-02-18270/2025 Flugplatz: Entwässerung Oberfläch.- wasser Am Luneort Empfänger: FBG	100		149				
	800/004-08-02-18271/2025 Flugplatz: HAS Oberfläch.-wasser H2-Testzentrum Empfänger: FBG	80		169				
	800/004-08-02-18266/2025 Flugplatz: Strom- u. Wasserleitungen kleinteiliges Gewerbe Empfänger: FBG	100		145				
	800/004-08-02-18272/2025 Flugplatz: HAS zur Ansiedlung von RelyOnNutec Empfänger: FBG	50		197				
	800/004-08-02-26071/2025 Bahnübergang Lofotenstr. Empfänger: FBG	50						
	800/004-08-02-27565/2025 Erneuerung 20kV-Kabel "Manfred", NSP und Straßenbeleuchtung Empfänger: FBG		380					
	AntragAnpassung Grundwassermodell Gleis 60 Empfänger: FBG		28					
	800-260-200-8/2023 Sanierung Steganlage Fischkai 1 Empfänger: FBG	157						
	800/004-08-02-7267/2024 Pflasterung Kohlenkai 1 Empfänger FBG	10						

	800/004-08-02-02/2024 Rechtsgutachten Werftquartier Empfänger: FBG	8						
	Halle X Grundsanierung Empfänger FBG		500	4000	4000	5.000	5000	4.000
	Halle VI, Abt. 3-5, Trennung Haustechnik, Grundsanierung Empfänger FBG			1000	500	200		
0801/891 21-7, ab 2026 0706/891 21-8	800-260-200-1/2023 Bio Nord I - Instandsetzungsmaßnahmen Empfänger: FBG	81						
	800/004-08-02-02-38629/2024 Kanalanschluss Westkai 48 Empfänger: FBG		50					
	800-260-350-4/2020 Kanalerneuerung und Straßenbefestigung Klußmannstr. 1- 3 Empfänger: FBG	780						
	800-260-200-19/2023-3-119/2023 Klußmannstr. Verkehrsfläche und Oberflächenentwässerung Empfänger: FBG	500						
	Lüftung Seefiko Empfänger: FBG			300				
	800-260-200-4/2021 Neubau Geh- und Radweg Lofotenstr. Empfänger: FBG	6						
	Sanierung Schmutzwasserkanal Sagittastr. Empfänger: FBG				30			
	Sanierung Straße, Kleiner Westring 5 Empfänger: FBG				100			
	Sanierung Westkai 58, Rückbauverpflichtung Abscheider Empfänger: FBG				15			
	Diverse Verkehrs- und Entsorgungsanlagen unter 250 T€ Empfänger: FBG							2.000
	Landstromversorgung mit Mittelspannungsanschluss Empfänger: FBG		3000					
	Umbau Abfertigungsgebäude für Fraunhofer Empfänger: FBG				500	200		
	Rückbaummaßnahmen Gebäude Empfänger: FBG	100		100	100	100		
	Ersatzneubau Schmutzwasserdüker Hoebelstraße Empfänger: FBG				950	3.100	950	
	Erneuerung Erdschlusslöschspule Empfänger: FBG				170			
	Umstellung auf IEC104 Protokoll Empfänger: FBG				230			
	Erneuerung Station Lunesiel Empfänger: FBG				250			
	Erneuerung Station MTP Empfänger: FBG				300			
	Landstromversorgung Halle X Empfänger: FBG					500		
	Förderungen der Stromnetzinfrastruktur Fischereihafen aus dem Sontigen Sondervermögen zur Bewältigung der klimaneutralen Transformation der Wirtschaft Empfänger: FBG	395	835		395	835	505	865
	Errichtung einer PV-Anlage auf dem ehemaligen Flugplatz Luneort Empfänger: FBG				585	390	225	3.525
	Dekarbonisierung des Fischereihafens: Planung und Bau von bis zu 3 neuen Windenergieanlagen Empfänger FBG						1000	2.000
0801/891 21-7, ab 2026 0706/891 21-8	Dekarbonisierung des Fischereihafens: Planung und Bau von bis zu 24 PV-Anlagen Empfänger FBG						310	1.000
0801/891 21-7, ab 2026 0706/891 21-8	Förderung der Klimakooperation Fischereihafen (CCF) Empfänger FBG						500	500
	Halle X, Umbau Abt. 10-13, Grundlagenermittlung (Food-Startup- Lab) Empfänger FBG				555			
	80-250-200-4/2020 Halle X, Umbau Abt. 10-14 (Food- Startup-Lab) Empfänger: FBG	1	263		2236	3.000	500	
0801/891 21-7, ab 2026 0706/891 21-8	Fortführung der Planung und Herrichtung FoodHub First in der Packhalle X Empfänger FBG	676	385	0	510			

BAR	Erweiterung Straßenbeleuchtung Seedeich	110						
BAR	Trinkwasserleitung Kohlenkai/Schaufenster	99						
Zwischensumme:	0	4.629	6.874	10.800	13.593	16.697	9.406	13.890
Summe Zuführungen:		9.629	20.288	28.113	24.641	28.051	16.798	21.344
3. Zahlungen an den Haushalt								
...								
Summe Abführungen:	0	0	0	0	0	0	0	0

¹ betrifft die Jahre [Vorvorjahr] und [Vorjahr].

² betrifft die Jahre [Ifd. Jahr] bis [Planjahr 2].

Hinweis: Die Zahlungen sind synchron im SV und im Kernhaushalt abzubilden.

Herausgeber:

Der Senator für Finanzen
Rudolf-Hilferding-Platz 1
28195 Bremen

Telefon: (0421) 361-4072
Mail: office@finanzen.bremen.de

Hinweise: Diese Veröffentlichung
steht auf der Internetseite des
Senators für Finanzen als PDF-
Dokument zur Verfügung. Außer-
dem werden die
Einzeldatensätze der kameralen
Haushaltsdaten im
Transparenzportal Bremen
(www.transparenz.bremen.de)
veröffentlicht.